



# INTERNATIONAL DRAGON 2015



*Das Deutsche Drachengeschwader  
Schweizerische Drachenflotte  
Österreichische Drachenflotte  
Ungarische Drachenflotte*

Petticrows. The world leading  
producer of the ultimate  
One Design racing keelboat.  
The International Dragon Class.



Petticrows!

[www.petticrows.com](http://www.petticrows.com)  
***Building Winning Dragons from 1988-2015***

## Inhalt



### Das Deutsche Drachengeschwader

Vorwort des Commodore	Seite 04
Adressen der Vorstandsmitglieder	Seite 05
Mitgliederversammlung 2014	Seite 06
Abschied von der Brücke des Drachengeschwaders	Seite 07
Class Rule Changes 2014	Seite 08
Internationale Regatten Classics	Seite 14
Berichte aus den Flotten	Seite 18
Jahresranglisten 2014	Seite 40



### Schweizerische Drachenflotte

Vorwort des Präsidenten	Seite 42
Adressen der Vorstandsmitglieder	Seite 43
Internationale Schweizermeisterschaft 2014	Seite 46
Jahresranglisten 2014	Seite 50
Vorschau SM 2015/16	Seite 51
Berichte aus den Flotten	Seite 52
Les Romands in St. Tropez	Seite 58



### Österreichische Drachenflotte

Vorwort des Präsidenten	Seite 60
Die Saison 2014	Seite 62
Internationale Österreichische Staatsmeisterschaft 2014	Seite 67
Jahresranglisten 2014	Seite 70
Vorschau 2015	Seite 71
Nachtrag zum Jubiläum	Seite 73



### Ungarische Drachenflotte

Mehr als nur Wettsegeln	Seite 74
Meisterschaft in Balatonfüred	Seite 77
Drachentörn am Balaton	Seite 80
Jahresranglisten 2014	Seite 82
Olympia einmal anders	Seite 83

Regattatermine 2015	Seite 85
Inserenten	Seite 86

## Impressum

#### Herausgeber:

Das Deutsche Drachengeschwader e.V.  
Helmpertstrasse 11a  
D - 80687 München

Schweizerische Drachenflotte  
Birkenweg 5  
CH- 3072 Ostermundigen

Österreichische Drachenflotte  
Rosegggasse 38  
A-3400 Klosterneuburg

Ungarische Drachenflotte  
Zólyomi út 33  
HU-1112 Budapest

#### Redaktion Deutschland:

Dr. Helmut-Peter Müller

#### Redaktion Schweiz:

Dieter Schmid

#### Redaktion Österreich:

Marcus Oppitz

#### Redaktion Ungarn:

Vilmos Naray

#### Layout:

Lotti Schmid

#### Produktion, Redaktion und Layout:

Schmidkommunikation  
Birkenweg 5 | CH- 3072 Ostermundigen  
Telefon: 0041 0 31 931 61 69  
dieter.schmid@schmidkommunikation.ch  
www.schmidkommunikation.ch

#### Druck:

odd print und medien, Bad Kreuznach  
www.odd.de

# D 1

# Das Deutsche Drachengeschwader

## Vorwort des Commodore

Liebe Drachenseglerinnen, liebe Drachensegler, sehr geehrte Freunde der Drachengasse,

Viel wurde in den letzten Jahren diskutiert, wie die maßgeblichen Regatten in unserer Bootsklasse gestaltet sein sollen. Einige wenige, aber doch meinungsbildende Segler haben dabei immer wieder geäußert „Wir wollen einfach NUR segeln“. Ich bin überzeugt, das greift deutlich zu kurz.

Einfach nur segeln kann man bei ungefähr 50 Regattaveranstaltungen auf lokaler und regionaler Ebene in Deutschland und der unmittelbaren Umgebung, inzwischen auch das ganze Jahr über. Darüber hinaus sollte es aber in jeder Drachennation und jeder Region wenigstens eine Regatta pro Jahr geben, bei denen wir dem gemeinsamen Feiern Raum geben, bei der wir uns sozial engagieren, bei der wir unseren Sport, vor allem aber unsere Klasse einer breiteren Öffentlichkeit vorstellen, und damit unserer Gemeinschaft eine Identität geben.

„Nur Segeln“ kann man in jedem beliebigen Boot. Im Jahresrhythmus überschwemmen Konstrukteure und Werften den Markt mit neuen Bootsklassen. Darunter sind auch immer wieder Entwürfe, die dem Drachen bei objektiver Betrachtung in vielen Punkten überlegen sind: Moderner, sportlicher, besser zu segeln, leichter zu transportieren, preiswerter und noch Einiges mehr. Was bewegt Segler also, einer bestimmten Klasse für längere Zeit treu zu bleiben und Jahr für Jahr am Regattageschehen teilzunehmen? Ich glaube nicht, dass das Boot allein ausschlaggebend ist – es ist das Flair der Orte und Reviere, in denen wir segeln dürfen und es ist der ganz individuelle Charakter einer Regattaveranstaltung, die uns bewegen, öfter wieder zu kommen. Dieser Charakter drückt sich aus in der Gastfreundschaft, im Rahmenprogramm und auch in der Kreativität, mit der auch mal etwas Neues ausprobiert und den Seglern angeboten wird.

Die hauptsächlichen Advokaten des „nur Segelns“ sind unter den berufsmäßigen Segler zu finden, die wir mitt-



lerweile in spürbarer Zahl in unserer Klasse haben. Für sie ist es vorteilhaft, wenn es an allen Orten den gleichen Tagesablauf, denselben Kurs, insgesamt also möglichst identische Bedingungen gibt. Sie haben auch kein besonderes Interesse am gesellschaftlichen Rahmen - ein Segeltag ist schließlich ein Arbeitstag - und ganz offen: Wer von uns hat im Arbeitsleben große Lust, auch die eigentlich freie Zeit am Abend ständig noch mit den Kollegen zu verbringen?

Die Frage ist, ob wir Amateure - die wir in unserer Freizeit rein aus Freude und mit einer eigenen Leidenschaft zum Drachensegeln gehen - diesen schlichten „nur-Segeln“-Einheitsbrei auch auf Dauer essen mögen. Das wichtigste identitätsstiftende Element sind Sie, liebe Seglerinnen und Segler aus dem Amateurlager; Sie geben unserer Klasse Gesichter, Namen und Beständigkeit über viele Jahre. Wenn es für Sie also außer möglichst vielen Up-Down-Runden noch Gründe gibt, weiterhin regelmäßig an Drachenregatten teilzunehmen, dann helfen Sie bitte den Veranstaltern und ihrer Klassenvereinigung dabei, Regatten so zu organisieren und zu veranstalten, dass Sie gern und mit Freude melden und teilnehmen. Nur so kann die breite Basis unserer Drachengasse auf absehbare Zeit erhalten werden.

Mit diesen Gedanken verabschiede ich mich nach zwölf Jahren als Vorsitzender des Deutschen Drachengeschwaders von Ihnen. Ich freue mich sehr, dass ich viele von Ihnen persönlich kennen- und schätzenlernen durfte, und bedanke mich bei allen, die mich in dieser Zeit unterstützt haben. Uns allen und unserer Drachengasse wünsche ich für die Zukunft viel Glück, Erfolg und dem guten Brauch folgend immer die so wichtige „Handbreite Wasser unter dem Kiel“!

Herzlichst, Ihr

Rupert Fischer

## Adressen der Vorstandsmitglieder

### **Vorsitzender (Commodore) nur bis 28.2.2015**

Name: Rupert Fischer  
Adresse: Helmpertstrasse 11a, 80687 München  
Telefon: 089 55 27 54 25  
Mobil: 0172 593 56 33  
E-Mail: vorstand@drachenklasse.de

### **Stellvertr. Vorsitzender (Vize-Commodore)**

**bis 15.11.2014**

Name: Dr. Helmut Schmidt  
Adresse: Mühlweg 30, 61462 Königstein  
Telefon: 06174 203910  
E-Mail: vizecommodore@drachenklasse.de

### **Stellvertr. Vorsitzender (Vize-Commodore)**

**ab 15.11.2014**

Name: Michael C. Zankel  
Adresse: Averhoffstrasse 8, 22085 Hamburg  
Telefon: 040 303 83 1-20  
Mobil: 0172 569 80 16  
E-Mail: vizecommodore@drachenklasse.de

### **Kommunikationsvorstand/Schriftführer**

Name: Christian Hemmerich  
Adresse: Fasanenstr. 14, 81247 München  
Mobil: 0172 86 222 81  
E-Mail: kommunikation@drachenklasse.de

### **Schatzmeister**

Name: Johannes Böck  
Mobil: 0175 804 91 14  
E-Mail: schatzmeister@drachenklasse.de

### **Regattamanager/Flottenkapitän Nord**

Name: Alexander Plath  
Adresse: Hochestieg 5, 22391 Hamburg  
Telefon: 040 320 276 22  
Mobil: 0172 414 70 39  
E-Mail: nord@drachenklasse.de

### **Flottenkapitän Ammersee**

Name: Dr. Gregor Berz  
Adresse: Seeweg-Süd 19, 86911 Dießen  
Telefon: 089 167 761  
Mobil: 0151 241 633 45  
E-Mail: ammersee@drachenklasse.de

### **Flottenkapitän Berlin**

Name: Dr. Wolfgang Hunger  
Adresse: Eppingerstrasse 10, 14195 Berlin  
Telefon: 030 831 81 31  
Mobil: 0178 831 81 31  
E-Mail: berlin@drachenklasse.de

### **Flottenkapitän Bodensee**

Name: Stefan Bleich  
Adresse: Bachbohlweg 24, 78467 Konstanz  
Mobil: 0170 177 73 11  
E-Mail: bodensee@drachenklasse.de

### **Flottenkapitän Chiemsee**

Name: Philipp Pechstein  
Adresse: Germaniastrasse 40, 80805 München  
Telefon: 089 / 62 17 10 - 0  
Mobil: 0172 82 22 88 1  
E-Mail: chiemsee@drachenklasse.de

### **Flottenkapitän Rheinland**

Name: Peter Christian Zinkler  
Adresse: Am Rahmer Bach 128, 47269 Duisburg  
Telefon: 0203 608 69 42  
Mobil: 0172 274 54 00  
E-Mail: rheinland@drachenklasse.de

### **Flottenkapitän Starnberger See und Tegernsee**

NN

### **Adresse der Geschäftsstelle**

Name: Cordula Schickel  
Adresse: Postfach 1103, 82351 Weilheim  
Telefon: 08158 997 35 56  
Telefax: 08158 997 35 57  
Mobil: 0152 053 810 88  
E-Mail: office@drachenklasse.de

[www.drachenklasse.de](http://www.drachenklasse.de)  
[info@drachenklasse.de](mailto:info@drachenklasse.de)

# Mitgliederversammlung des Deutschen Drachengeschwaders e.V

15. November 2014  
im Clubhaus des NRV Hamburg

44. Hauptversammlung des Deutschen Drachengeschwaders 2014. Die HV fand am 15. November 2014 in Hamburg im neuen Clubhaus des Norddeutschen Regattaver eins statt.

Neben dem fast vollständig vertretenen Vorstand fanden ca. 35 Mitglieder den Weg nach Hamburg, wo wir uns bereits am Freitag zu einem geselligen Beisammensein im NRV trafen.

Während der Vorstandssitzung am Samstag, die der Hauptversammlung vorangeht, bestand für die übrigen Mitglieder die Möglichkeit einer historischen Alsterrundfahrt auf einem der ältesten Dampfschiffe. Nach einer Führung durch die neuen Räume des NRV durch den stellvertretenden Geschäftsführer des NRV, Herrn Arne Hirsch, fand ab 14.30 Uhr die Hauptversammlung statt.

Wesentliche Inhalte waren:

## Änderungen im Vorstand:

1. Der Vorsitzende bleibt bis zur Neuwahl Rupert Fischer, der 12 Jahre lang 1. Vorsitzender und davor 3 Jahre Schatzmeister, also insgesamt 15 Jahre im Vorstand des Deutschen Drachengeschwaders war. Zur Wahl für die neue Periode von zunächst zwei Jahren wird Herr Dr. Helmut Schmidt, DTYC vorgeschlagen; die entsprechenden Ausschreibungsunterlagen gehen den Mitgliedern gesondert zu.
2. Der stellvertretende Vorsitzende Herr Dr. Helmut Schmidt hat sein Amt als Vize-Commodore niedergelegt, da er als Kandidat zur Wahl des 1. Vorsitzenden zur Verfügung steht und für den Fall seiner Wahl keine Vakanz beim Posten des Vize entstehen soll. An seine Stelle wurde Herr Michael Zankel, NRV, gewählt, der während des Wochenendes stürmische Zeiten in Cascais erlebte.
3. Das Amt des Schatzmeisters bekleidet nach wie vor Herr Johannes Böck;
4. Als neuer Kommunikationsvorstand löste Herr Christian Hemmerich, DTYC, Herrn Dr. Helmut-Peter Müller, MYC, ab.
5. Neu ist das Amt des Regatta-Managers: Gewählt wurde Herr Alexander Plath vom NRV.
6. Die neu gebildeten Regionalvorstände „Nord“ und „Süd“ werden aus der Mitte der bisherigen sieben Vorstände der jeweiligen Flotten gewählt.

## Dies sind derzeit:

- Ammersee: Dr. Gregor Berz
- Berlin: Dr. Klaus Hunger
- Bodensee: Stefan Bleich
- Chiemsee: Philipp Pechstein (vormals Karl Ibscher)
- Nord: Alexander Plath
- Rheinland: Christian Zinkler
- Starnberger- und Ammersee: Martin Büge (hat sein Amt niedergelegt), neu vorgeschlagen sind Christian Zerlin mit Unterstützung von Ingo Ehrlicher



Ferner wurde die Satzung neu gefasst und verabschiedet, die u.a. vorsieht, dass das Geschäftsjahr, gleich mit dem Kalenderjahr ist. Die Wahlperioden für alle Vorstandsmitglieder wurden von vier auf zwei Jahre verkürzt, wobei eine Wiederwahl mehrfach möglich ist, beim Commodore allerdings nur einmal. Es erfolgte eine Verringerung des Vorstands von 11 Mitgliedern auf 7 Mitglieder.

Die jeweiligen Flottenkapitäne fungieren künftig als Beiräte, soweit sie nicht personengleich Regionalvorstand Nord oder Süd sind. Der Termin für die Mitgliederversammlung ist nicht mehr starr im November eines Jahres, sondern kann je nach Zweckmäßigkeit und den Bestimmungen dieser Satzung einberufen werden.

Im Rahmen der Hauptversammlung, die künftig Mitgliederversammlung heißen wird, wurde auch eine moderate Anhebung des jährlichen Mitgliedsbeitrages auf € 140,00 pro Vollmitglied (von derzeit € 120,00) beschlossen. Die Beiträge für Vorschoter bleiben unverändert.

Seit 2014 hat das Deutsche Drachengeschwader eine voll funktionsfähige Geschäftsstelle. Hintergrund ist, dass keiner der Vorstände und/oder Mitglieder mehr in der Lage ist, die ständig zunehmenden Verwaltungstätigkeiten in der gebotenen Sorgfalt und Vollständigkeit zu erledigen. Die Geschäftsstelle des Deutschen Drachengeschwaders wird nun von Frau Cordula Schickel geführt, die über [office@drachenklasse.de](mailto:office@drachenklasse.de) erreichbar ist. Frau Schickel ist seit vielen Jahren dem Segelsport sehr verbunden und sieht ihre Tätigkeit eher als Berufung, denn als Beruf.

Für 2015 wurden bereits folgende Grade 1-Regatten angekündigt: **Grand Prix, Kühlungsborn**, 19. – 21. August (Check-In 18.08.), **Gold Cup, Kühlungsborn**, 23. – 28. August (Check-In 21. und 22.08.), Ansprechpartner für beide Grade 1 Events ist A. Plath. In diesem Zusammenhang erging auch der Hinweis von Peter Menzel, 1. Vorsitzender des SCK, möglichst frühzeitig Hotelzimmer zu buchen. Ferner soll die **Corinthian Trophy** vom 01. – 05. Juli 2015 in Flensburg zusammen mit den 12-er und 5,5-ern stattfinden.

Holzdrachen: 20. – 24. Juli „**3rd. Int. Dragon Classics**“ am Wolfgangsee, mit Vorregatten klassischer Yachten ab 16. Juli – alles eingebettet in die Salzburger Festspiele.

## Für die IDM ist derzeit Folgendes geplant:

IDM 2015 vom 24. Juni bis 28. Juni im Münchner Yacht Club. Die IDM 2016 soll im jährlichen Rhythmus dann wieder im Norden statt

finden. Der noch zu bestimmende Regionalvorstand Nord wird sich mit den Vereinen an der Ostsee um den Austragungsort kümmern. Für die IDM 2017 liegt eine Anfrage des ASC vor. Der NRV hat 2018 sein 150 jähriges Jubiläum – ein Anlass die IDM hier zu segeln.

Aus dem Technical Committee wurde berichtet, dass sieben alte Pedersen & Thuesen Drachen nachvermessen wurden. Das Ergebnis war, dass diese regelkonform sind.

Rupert Fischer gab einen kurzen historischen Rückblick über die Entwicklung der Klasse und der Klassenvereinigung seit der Gründung durch H.D. Wagner 1971 und mahnte hierbei Offenheit für künftige Fortentwicklungen an, dies allerdings unter gleichzeitiger Beibehaltung der Kontinuität der Klasse, eine der absoluten Stärken der Drachensklasse. Ein Fokus der Clubs solle darin bestehen, das Interesse bei Nachwuchsseglern weiter zu fördern, da der Drachen nicht konkurrenzlos sei. Zudem sei bei Regattaveranstaltungen darauf zu achten, dass diese nicht beliebig austauschbar werden und der Charakter der jeweiligen Veranstaltung erhalten bliebe.

Nachdem R. Fischer sich für die tatkräftige und langjährige Unterstützung bei seinen Kollegen und (in absentia) seiner Frau Charlotte bedankte, dankten die anwesenden Mitglieder mit lang anhaltendem Applaus R. Fischer für dessen überaus erfolgreiche nationale und internationale Tätigkeit im Sinne der deutschen Drachensegler. Damit „Ruppi“ auch immer den richtigen Durch- und Weitblick behält, schenkten ihm die Mitglieder des Vorstandes, zum Dank ein entsprechendes Fernglas, übergeben von Helmut Schmidt.

Am Abend genossen wir im NRV ein ausgefeiltes Menü mit schöner Aussicht auf die Alster und das beleuchtete Hamburg, bevor es am Sonntag wieder auf die Heimfahrt ging.

Wir freuen uns auf die kommende Mitgliederversammlung (bisher: Hauptversammlung) am Samstag, den 26. September 2015 im Potsdamer Yacht-Club im Rahmen der Berliner Meisterschaft.

Christian Hemmerich,  
Kommunikationsvorstand

## Abschied von der Brücke des Drachengeschwaders

Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Drachen, liebe Sponsoren,



Ich nahm euch beim Wort, mir zu helfen, als ich vor 12 Jahren von unserem jetzigen Ehrenkommodore, Norbert Geissler, auch mit dem Auftrag die Aussendarstellung unserer Klasse zu verbessern, in den Vorstand gegeben wurde.

Das eigentlich jährlich erschiene Drachenheft lag danieder und ich war auch damals schon „nur“ Zahnarzt und nicht Journalist. Es stellte

sich heraus, dass die Aufgabe viel größer war, als ich mir das vorgestellt hatte. Dann gab es das damals noch neue Medium Internet und ein Auftritt im World Wide Web lockte zur Präsentation unserer Klasse. Den Weg für meine ersten Schritte in diese, für mich ganz neue Welt, wurden von dir, lieber Ruppi, geebnet und maßgeblich von den Mitarbeitern einer IT-Firma getragen. Es entstand die erste Homepage des Deutschen Drachengeschwaders mit damals schon interaktiven Möglichkeiten. Ein modernes, zeitgemäßes Medium, eine Adresse im www. war geschaffen, die aus unseren heutigen Kommunikationswegen nicht mehr weg zu denken ist.

Aber auch die Logistik rund um unser Drachenmagazin wurde immer aufwändiger und musste zur weiteren Verbesserung neu aufgestellt werden.

Das Glück, in Persona Lotti und Dieter Schmid, (Sekretärin und Präsident der Schweiz) war mir hold. Sie hatten ein Gefühl für meine Vorstellungen eines modernen Magazins, dass nicht nur die Aktivitäten unseres Sports nach aussen transportieren sollte, sondern auch die Eleganz und hohe Wettkampffähigkeit auf internationaler, wie nationaler Ebene und die Eloquenz der Menschen, die ihn bewegen, darstellen sollte. Lottis Professionalität beim Gestalten ist die Weiterentwicklung bis zum heutigen Layout maßgeblich geschuldet.

Liebe Lotti und lieber Dietsch für eure nie versiegende Kreativität für unser Drachenmagazin möchte ich mich einmal ganz offiziell herzlich bedanken.

Der maßgebliche Initiator für die neuen und zeitgemäßen Veränderungen war immer wieder unser Kommodore. Lieber Ruppi vielen Dank für Dein unermüdliches Streben nach Optimierungen. Das Deutsche Drachengeschwader verfügt dadurch über zwei gut funktionierende Informationsmedien, sowie über zwei neu entwickelte Regattaformate, den Grand Prix und unseren HDW Cup, die sich auf der internationalen Bühne nicht zu verstecken brauchen. Es hat mir viel Freude gemacht all die Jahre teilzuhaben und mitentwickeln zu dürfen. Es war eine lange und erfüllte Zeit, in der sich der ehemalige Aufgabenbereich des Schriftführers entscheidend verändert hat. Diesem Umstand haben wir in der neuen Satzung Rechnung getragen.

Nach diesen weiter reichenden Veränderungen darf ich mich nun, hoffentlich verdient, aus dem Vorstand des Deutschen Drachengeschwaders zurückziehen.

Ich darf mich freuen, in Christian Hemmerich einen engagierten, würdigen Nachfolger gefunden zu haben.

Liebe Freunde, liebe Wegbegleiter, liebe Drachen, liebe Sponsoren, ich nahm euch vor langer Zeit beim Wort, mir zu helfen und ich möchte mich ganz herzlich für das in mich gesetzte Vertrauen und Eure Unterstützung durch Zuspruch, Beiträge, Schaltung von Anzeigen, und nicht zuletzt durch Eure Anerkennung danken.

So habe ich es nicht als Last empfunden dieses Ehrenamt über viele Jahre zu bekleiden und wünsche mir, dass es meinem Nachfolger mindesten genauso ergehen mag.

Euer ehemaliger „Schriftführer“

# Class Rule Changes 2014

**Dr. Philip Dohse, Chairman des IDA Technical Committee, berichtet über die Änderungen von Klassenregeln, die auf der diesjährigen IDA Hauptversammlung am 25. Oktober 2014 in London beschlossen wurden**

## **Klassenregel 6.102**

Bisher sah die Klassenregel 6.102 vor, dass der Mastfuß im Mastschuh „fest stehen“ muss und während einer Wettfahrt unbeweglich sein soll, um nicht durch eine Beweglichkeit des Mastfußes im Mastschuh den Mast weiter nach vorn bzw. hinten kippen zu können. Allerdings sah die Regel auch vor, dass hierfür eine Toleranz von 10 mm gilt, was an sich insbesondere für alte Boote gedacht war, bei denen durch z. B. Abnutzung keine ganz feste Position des Mastfußes im Mastschuh sichergestellt werden konnte.

Der Findigkeit sind natürlich keine Grenzen gesetzt, so dass kürzlich neue Mastfüße und Mastschuhe konstruiert wurden, bei denen der Mastfuß im Mastschuh genau die 10 mm hin- und her rutschen kann. Dies wurde noch dadurch erleichtert, dass Teile aus Hartplastik bestanden, die ein Rutschen noch unterstützen, so dass der Mast insbesondere Vorwind weiter nach vorn gelassen werden kann.

Das Annual General Meeting der IDA hat daher (einstimmig) beschlossen, die Klassenregel 6.102 enger zu fassen. Die Toleranz wurde auf 5 mm reduziert und klarer gefasst, so dass ungeachtet dessen der Mastfuß / Mastschuh nicht so konstruiert sein darf, dass sich der Mastfuß im Mastschuh bewegen kann.

Für die Praxis bedeutet dies, dass der Mastfuß wie bisher fest an einer Position im Mastschuh zu stehen hat. Die Begrenzungsschrauben oder Begrenzungsklötze müssen daher so dicht wie möglich vor und hinter dem Mastfuß angebracht werden. Die 5 mm Toleranz gilt damit nur dann, wenn dies konstruktionsbedingt nicht möglich ist, was aber nur sehr alte Drachen betreffen kann.

Selbstverständlich können die neuen Mastfüße und Mastschuhe weiter verwendet werden, auch wenn sie aus Hartplastikteilen bestehen. Jedoch müssen dann die Begrenzungsklötze so montiert werden, dass sie am Mastfuß anliegen. Für Drachen, bei denen der Mastfuß auf einem Bolzen im Mastschuh (T-Profil) steht, besteht kein Handlungsbedarf, jedoch darf z. B. der Mastfuß nicht ausgefräst werden, so dass der Mastfuß sich auf dem Bolzen nach vorn bzw. hinten bewegen kann. Für Drachen, bei denen der Mastfuß ebenfalls auf einem Mastschuh (T-Profil) steht, und vor und hinter dem Mastfuß Bolzen gegen Verrutschen angebracht sind, ist zu beachten, dass die Bolzen ebenfalls so nah wie möglich vor und hinter dem Mastfuß montiert sein müssen.

## **Klassenregel 6.103**

Das nach vorn Kippen des Mastes wird weiter durch die Klassenregel 6.103 begrenzt. Diese sieht bisher vor, dass der Mast am Decksdurchlass bis zu 5 cm nach vorn bzw. hinten bewegt werden darf. Sichergestellt werden sollte dies dadurch, dass a) entweder der

Mastcontroller so konstruiert ist, dass sich der Mast nur diese 5 cm im Decksdurchlass nach vorn bzw. hinten bewegen kann oder aber b) vor und hinter dem Mast im Decksdurchlass Klötze oder Ähnliches montiert werden, ebenfalls damit sich der Mast nur bis zu 5 cm im Decksdurchlass nach vorn bzw. hinten bewegen kann. Außer bei sehr alten Booten wurde zumeist von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, die Leine für den Mastcontroller mit einem Knoten oder einer Kugel zu versehen, um so den Bewegungsspielraum auf die erlaubten 5 cm zu reduzieren.

Um zu verhindern, dass z. B. durch ein Versetzen des Knotens bzw. der Kugel an der Mastcontrollerleine eine einfache Möglichkeit zur Missachtung von Klassenregel 6.103 besteht, hat das Annual General Meeting der IDA (einstimmig) beschlossen, in Klassenregel 6.103 die Alternative a) zu streichen. Entsprechend muss künftig allein durch Klötze oder Schrauben sichergestellt werden, dass sich der Mast im Decksdurchlass nur um die erlaubten bis zu 5 cm bewegen kann. Für ab dem 1. März 2015 erstvermessene Boote gilt die Regelung unmittelbar, für alle anderen Drachen ab dem 1. März 2016. Dies bedeutet, dass ab den jeweiligen Zeitpunkten ein Knoten oder eine Kugel auf der Mastcontrollerleine nicht mehr ausreicht, sondern die angesprochenen Klötze oder Schrauben zu installieren sind.

## **Klassenregel 11.11**

Nach Klassenregel 11.11 dürfen schon bisher Mobiltelefone mitgeführt werden, die aber ausgeschaltet sein müssen bzw. nur im Notfall eingesetzt werden dürfen. Zur Klarstellung im Hinblick auf z. B. Smartphones hat das Annual General Meeting der IDA beschlossen, dass auch „ähnliche Geräte“ wie Mobiltelefone, d. h. Smartphones, mitgeführt werden dürfen. Auch diese müssen aber ausgeschaltet sein bzw. dürfen nur im Notfall eingesetzt werden. Die Nutzung von Navigations-Apps bzw. Programmen bleibt weiterhin verboten. Entsprechend dürfen z. B. auch keine Uhren mit GPS Funktion mitgeführt (und erst recht nicht benutzt) werden.

## **Klassenregel 13.30**

Nach Klassenregel 13.30 gilt das Crew Gewichtslimit von 285 kg durchweg, es sei denn, dass die Segelanweisungen Abweichendes regeln. Hierzu hat das Annual General Meeting der IDA zwei Änderungen beschlossen: zum einen ist künftig statt der Segelanweisung die Ausschreibung maßgeblich, damit man nicht erst mit den Segelanweisungen eine Überraschung erlebt. Zum anderen darf vom Crew-Gewichtslimit von 285 kg nicht bei WMs, EMs, Gold Cups und Grade 1 Events abgewichen werden, d.h. dass bei diesen Regatten die Geltung des Gewichtslimits nicht aufgehoben werden darf.

Weitere Änderungen der Klassenregeln

Daneben sind noch verschiedene andere Regeländerungen beschlossen worden, die aber nur redaktioneller Natur sind. Alle Regeländerungen müssen zudem noch von der ISAF genehmigt werden, so dass z. B. auch noch Umformulierungen erfolgen können.

Dr. Philip Dohse

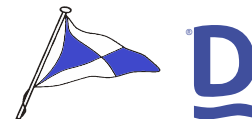




Dragon Grand Prix  
18. - 21. August 2015  
Anmeldung 18. August



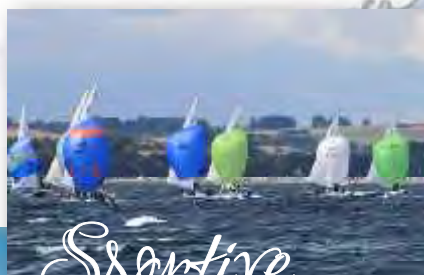
Dragon Gold Cup  
23. - 28. August 2015  
Anmeldung 21.-22. August



im  
OSTSEEBAD KÜHLUNGSBORN

Der Segelclub Kühlungsborn und das Deutsche Drachengeschwader laden alle Drachensegler herzlich zum Drachen Gold Cup und zum Drachen Grand Prix ein. Die neue Marina in Kühlungsborn liegt in einem des besten Segelreviere der Ostsee. Kurze Wege zur Regattabahn, ausreichend Platz für lange Kurse mit stetigem Wind und keine Beeinträchtigungen durch kommerzielle Schifffahrt garantieren optimale Segelbedingungen. Hotels und Ferienwohnungen gibt es in großer Anzahl nahe der Marina, wobei eine frühzeitige Buchung dringend empfohlen wird. Das Organisationskomitee ist bereits in Kontakt mit den Partnern der vergangenen Jahre.

Kühlungsborn ist eines der beliebtesten Urlaubsziele Deutschlands. Eine frühzeitige Zimmerreservierung ist für August dringend notwendig.



*Sportive*



*Friendly*



*Relaxed*

**Hotelbuchung mit dem Kennwort „Drachen“**

*Grand Hotel Heiligendamm \*\*\*\*\**  
Mitglied: „The Leading Hotels of the World“  
SELEKTION Deutscher Luxushotels  
5 km, Tel: 038203-740-6130  
*Upstalsboom Hotelresidenz & SPA \*\*\*\*\*S*  
1,5 km, Tel: 038293-4299-0  
*Tavel Charme Ostseehotel \*\*\*\*\*S*  
500 m, Tel: 038293-415-0  
*MORADA Strandhotel \*\*\*\*\*S*  
300m, Tel: 00800-11231111  
*Hotel Strandperle \*\*\*\*\**  
700 m, Tel: 038293-879-0  
*Hotel Polarstern \*\*\*\*\*S*  
1,6 km, Tel: 038293-8290  
*MORADA Resort \*\*\*\*\**  
100m, Tel: 00800-11231111

**Appartementbuchung mit dem Kennwort „Drachen“**

*Zimmer am Meer*  
0 m bis 5 km, alle Klassifizierungen  
Tel: 038293-15507  
*Apparhotel Hubertusburg \*\*\*\*\**  
700m, Tel: 038293-879-0  
*Touristik Service Kühlungsborn*  
Tel: 038293-849-47

Weiter Informationen zum Event und Übernachtungsempfehlungen mit Konditionen unter [www.dragongoldcup.com](http://www.dragongoldcup.com) (ab 01/15).





## Internationale Regatten

### BMW Dragon Grand Prix 2014 in Kühlungsborn

Vom 15. bis 18. Juni waren die Drachensegler im Ostseebad Kühlungsborn zu Gast und segelten dort zum 2. Mal den BMW Dragon Grand Prix aus. Verantwortlich für die Wasserorganisation war der Segelclub Kühlungsborn e.V., der zum vierten Mal eine Drachenregatta in seinem Revier ausrichtete. Diesmal lag im Gegensatz zu den Veranstaltungen der letzten Jahre der sportliche Aspekt noch deutlicher im Vordergrund. Auf Wunsch der Drachensegler wurde auf das CHILDHOOD-Rennen verzichtet.

Unter den 48 angereisten Crews zeichnete sich bereits im Voraus ein Top-Starterfeld mit z.B. Teilnehmern wie Markus Wieser und Lars Hendriksen ab. Es gab spannende Wettkämpfe und nie gewann ein Team zweimal eine Wettfahrt.

Am ersten Wettfahrttag waren in dem sonst so windstabilen Revier unter 6 Knoten Wind, sodass keine Wettfahrt gestartet werden konnte. Dreimal wurde im Laufe des Tages die Startzeit nach hinten verschoben, doch der Wind nahm nicht zu. Stattdessen genossen die Segler und deren Mitgereisten die herrliche Sonne und flanieren auf der Meile am Bootshafen.

Am nächsten Tag konnten bei guten Bedingungen mit ca. 16 Knoten Wind drei Wettfahrten gesegelt werden. Die 7,5 Stunden auf See hatten sich gelohnt, waren aber auch sehr anstrengend. Evgeny Braslavets (UAE) übernahm mit seinem Team die Führung.





Am dritten Wettfahrttag herrschte anfangs wieder zu wenig Wind für einen Start, doch ab 11 Uhr stabilisierten sich die Verhältnisse. Durch eine bevorzugte rechte Seite konnten die Amateur-Teams in diesem Rennen punkten, denn die Profis fuhren weit nach links raus. Im zweiten Tagesrennen drehte der Wind erneut und das Rennen wurde verkürzt. Danach ging es für die Segler wieder in den Hafen. In der Gesamtwertung lag Evgeny Braslavets (UAE) nur noch mit einem Punkt vor dem Russen Vasilij Senatorov und vor Lars Hendriksen aus Dänemark.

Der Finaltag war mit konstanten 15 Knoten Wind nochmal ein schöner und vor allem spannender Segeltag. Im ersten Rennen des Tages segelte Markus Wieser, der als Gesamtvierter in den Tag startete, als erster ins Ziel und kletterte damit auf Platz zwei der Wertung hinter Evgeny Braslavets. Das Ergebnis änderte sich nochmal in der letzten Wettfahrt, in der Wieser den 13. und Braslavets nur den 21. Platz ersegelte. Am Ende stand es fest: Der Deutsche Profi-Segler und BMW Yachtsport Botschafter Markus Wieser gewann mit seinem Team den BMW Dragon Grand Prix 2014 in Kühlungsborn. Mit einem zweiten Platz im letzten Rennen wurde Peter Fröschl mit Tochter Sabrina und Thomas Piesker bestes Amateur-Team. In der kommenden Segelsaison finden erstmalig in der Geschichte des Drachens der Gand Prix und der Gold Cup an einem Austragungsort direkt aufeinanderfolgend in der Zeit vom 18. bis 28. August statt. Nach den bisher



erfolgreich von dem kleinen Segelclub an der Ostsee durchgeführten Regatten stand schnell fest, dass dieses besondere Ereignis nur in Kühlungsborn stattfinden kann. „Der Segelclub Kühlungsborn ist mit seinen 130 Mitgliedern zwar nur ein kleiner Verein, aber das Engagement der ehrenamtlich helfenden Mitglieder sowie die gute Vernetzung in der Region zeichnen ihn aus, auch solch große Regatten professionell zu organisieren“, erklärt Peter Menzel, Vorsitzender des Segelclub Kühlungsborn.

Bericht: Dr. Peter Menzl  
Fotos: [www.segel-bilder.de](http://www.segel-bilder.de)



## *Hans-Detmar-Wagner-Cup 2014: Die Weltspitze zu Gast*

Bereits zum zehnten Mal trafen sich am nördlichen Gardasee einige der besten Segler der Welt um den Hans-Detmar-Wagner-Cup im schönen Torbole auszu-siegeln. Die starke deutsche Präsenz ist nicht allein durch die geographische Lage begründet, nein, ein paar der deutschen Drachensegler fahren im bekannt gastfreundlichen Circolo Vela Torbole Jahr für Jahr um einen der Podestplätze bei der hochklassigen Wettfahrtserie mit. Das ließen sich auch Lars Hendriksen, sein Sohn Carl und fünf russische Teams nicht entgehen.

Aber diesmal war einiges anders als in den Jahren zuvor: Vor allem am ersten Tag waren die Berge um den „Lago“ in dicke Wolken gehüllt, das Licht trüb und der Wind eher flau. Und: „Vinci“ Hoesch (CYC) lag nach den ersten zwei Rennen mal nicht in Führung. Dafür auf einem 3. oder 4. Platz...? Nein, auf dem 24. Platz lag er - wegen eines OCS. Für die anderen Deutschen gab es dennoch genug Anlass zum Jubeln, denn mit den Teams von Stephan Link, Rudi Houdek und Ingo Ehrlicher (alle BYC) waren die Plätze 2, 3 und 4 samt und sonders in schwarz-rot-goldener (Skipper)Hand. Sehr gut kamen mit diesen Verhältnissen auch Hendrik Witzmann (UAE/YCBG) und Altmeister Florian Bauer (ASC Utting) zurecht. Er hatte schon ans Aufhören gedacht, nun war er wieder ganz vorne mit dabei. Und das junge Trio, Philipp Ocker, Florian Grosser und Oli Davies (MYC) zeigte mit einen 13. Platz, dass man hier nicht nur „einfach dabei sein“ wollte.





Am zweiten Tag, im 3. Rennen und mit etwas mehr Wind, meldete sich „Vinci“ mit seiner Crew Peter Liebner und Marc Pickel wieder an der Spitze zurück. Und seine „Ansage“ fiel recht deutlich aus: Platz 3-1-1. Doch auch Stephan Link blieb mit seiner Mannschaft Michi Lipp und Frank Butzmann mit den Platzierungen 4, 3, 5 im Führungs-Trio. Nur der Ex-Weltmeister Lawrie Smith (GBR 785) war mit Crew Joost Howeling und Ossie Stewart insgesamt einen Hauch besser – bis zu diesen Zeitpunkt war der Briten noch ohne einen Laufsieg unterwegs. Am letzten Tag, am Horizont kündigte sich im Nordwesten

hinter den Bergen bereits heftiger Regen an, sah es nicht nach einem siebten Rennen aus – drei von insgesamt 34 Mannschaften hatten ihre Drachen bereits abgetakelt und reisefertig gemacht.

Jedoch alle, die das vorzeitige Ende der Serie vorher sagten, irrten, denn es kam noch eine schöne letzte Wettfahrt zustande. Diese beendeten die deutschen Top-Teams auf den Plätzen 5, 6, 11, 18 und 20 – das Team Rudi Houdek, Sebastian Hubert und Mathias Hartelt als Beste. Nichtsdestotrotz kamen am Ende der Regatta acht der Top-10 (!) aus dem DDG, auf Platz 3 und 4 punktgleich die beiden Teams von Stephan Link und Ingo Ehrlicher, als bester deutscher Steueremann Hendrik Witzmann mit seiner Crew Theis Palm (DEN) und George Leonchuk (UKR) bei der hochklassigen Wettfahrtserie auf Platz zwei.

Der Drachen erfreut sich in Deutschland, besonders auf den großen bayerischen Binnenrevieren und im Norden, großer Beliebtheit - mittlerweile auch bei jüngeren ambitionierten Seglern, die noch keine 40 Jahre alt sind. So ist das Deutsche Drachengeschwader, nebenbei gesagt, das größte weltweit. Und wenn man die Anzahl der Regattaserien sieht, segeln wir in einer der aktivsten Bootsklassen der Welt.

Christopher Nordhoff, MYC  
Text und Fotos

**DAS TEAM.** PECHSTEIN GmbH  
büro für produktmarketing



[www.pechstein.com](http://www.pechstein.com)



## Corinthian Cup

### Segeln um den Corinthian Cup

Die ausgeschriebene Regatta in Flensburg Anfang Juli letzten Jahres mit Faktor 1,4 war ein Novum und wohl einer kleinen Betrachtung wert.

Wir haben diese Regatta bekommen, weil Jan Wortmann eine derartige Regatta im letzten Jahr in Deauville in Frankreich gewonnen hat und daraus ist wohl entstanden, dass der Gewinner eine neue Regatta zur Cup-Verteidigung oder Bestätigung dieser Idee in seinem Land initiieren kann.

Soweit zum Anlass, aber was steckt hinter diesem Ansatz? Segeln ohne Profis, weil man ohne die Profis bessere Chancen hat? Weil man deshalb mehr Spaß hat? Nicht so ernsthaft und verbissen segelt, nicht so professionell, eben „amateurhaft“?

Gibt es überhaupt eine richtige Unterscheidung von Profis und Amateuren? Da kann man sich die Segler Registrierung oder Klassifizierung bei der ISAF ansehen. Danach sind alle Segler, die aus Ihrem beruflichen Wissen heraus an Bord ein Boot schneller machen können als Profis klassifizierte Segler.

Im Deutschen ist klar, Amateure werden nicht bezahlt, Profis ja. Spaßunterschiede beim Segeln kann man daraus nicht direkt ableiten.

Schaut man sich den Begriff Corinthian im Englischen an, wird man schon nachdenklicher. Wikipedia hilft und auch ein Blick auf die Corinthian Yacht Clubs in England und USA und deren Gründungsgeschichte und Geschichten.

Da ist der Begriff Corinthian schon schnell doppeldeutig. Die Corinthians haben so viel Geld, dass Sie sich das Segeln nicht bezahlen lassen müssen, um es auszuüben! erinnert irgendwie an die früheren Sonderklassen, die nur von Leuten gesegelt wurden oder durften, die keinen Beruf ausübten! Den Sonderklassen folgten dann ja die bürgerlichen Nationalen Kielbootklassen, deren Eigner und Erbauer sich diese Boote durchaus hart erarbeiteten.

Ich möchte mit diesen kurzen Anmerkungen die Neugier auf die Regatta in Glücksburg lenken, zu der ich mich auch angemeldet habe. Mein Motto ist ja immer Segeln unter Freunden und das konnte ich in letzter Zeit beim Segeln zu Wasser und an Land und etwa abbröckelnder Teilnahme an Preisverteilungen immer weniger feststellen. So tritt aus meiner Sicht mit der oder den Corinthian Regatten ein weiteres Format neben den Klassik-Holzdrachen Ereignissen an den Start, wo es wieder etwas anders zugehen soll oder sollte.

Alternativen zu den hochklassigen, hochpreisigen und professionellen Formaten werden gesucht.

Alle Formate einen auf jeden Fall die Liebe und den Enthusiasmus für ein unvergleichlich schönes Boot, unseren Drachen!

Gerd Müller-van Ißem



## Classics

### Classic Week 2014 – Drachen am Limit

Bereits zum dritten Mal, nach 2006 und 2010, lud der Freundeskreis Klassischer Yachten vom 12.-21. Juni 2014 zur Classic Week an die Ostsee. Auf Antrieb hatte sich die Veranstaltung damals zu einem echten Seglerfest für alle Freunde klassischer Yachten entwickelt. Nach bewährtem Muster führte der Kurs von Flensburg, Sonderborg, die Schlei und Eckernförde nach Kiel, um mit der großen Abschlussregatta, dem „Rendezvous der Klassiker“, ein Teil der Eröffnung der Kieler Woche zu sein. Nachdem wir mit unserem Drachen UNDINE bereits 2006 mit großem Spaß dabei waren, zog es uns auch dieses Jahr wieder vom Bodensee an die Ostsee. An jeder Station wurde für die Flotte der 200 Yachten ein besonderes Programm geboten, vom Seglerhock bis zum Jazzkonzert, Party satt.

Bei allen Festlichkeiten wurde aber der seglerische Teil der Classic Week nicht vernachlässigt. Im Gegenteil, der Frühsommer 2014 hatte noch nichts von dem schönen, beschaulichen Wetter, das im Norden dann folgen sollte. Die komplette Woche über gab es Wind satt, mit Ausnahme auf der Schlei. Man hatte den Eindruck, Petrus wollte mal sehen, was alte Planken so alles abkönnen und legte bis zum Ende immer noch ein paar Knoten Wind drauf. Schweres Gerät und Mützen war die Kleiderordnung. Richtig schlecht traf es uns nie, das Wasser kam meist nicht von oben, aber dafür üppig von unten. Es bedurfte dann schon einiger Gewöhnung, um bei Windstärken zwischen 30 und 40 Knoten den Hafen zu verlassen um das Boot zur nächsten Etappe zu segeln. Diese Überführungstörns waren dann aber wirklich ein seglerisches Highlight. Mit Backstagsbrise und nur unter Großsegel mit den inzwischen beachtlichen Wellen zu surfen hat was, unser Drachen lag bis zu den Ohren im Wasser. Das Halsen haben wir dann sicherheitshalber gelassen und uns auf die gute alte Q-Wende besonnen. Es ist ein beachtliches Manöver, mehrere Meilen vom Land entfernt, erst mal eine Bootslänge gegen das Dach hinauf zu klettern um dann kurz vor dem Wellenkamm durchzuwenden und dann gleich wieder das Dach hinunter zu glitschen. Ein Drachenbug ist dabei natürlich mehr unter als über dem Wasser, entsprechend war die Pumpe zu bemühen.

Von den 200 Yachten waren nur vier Drachen am Start. Wir wurden der Startgruppe „Drachen und Ähnliche“ zugeteilt. Als ähnlich stellten sich die wirklich hübschen

Knarr-Boote heraus, mit denen wir uns manch packendes Duell geliefert haben. Auch die Nordischen Kreuzer waren bei uns dabei. Den spannendsten Wettkampf lieferten wir uns mit einem Mälär 25 und dem Drachen MOONBEAM aus Hamburg. Es wechselten sich jeweils Überführungstörns, die teilweise als Regatten gewertet wurden, mit echten Up-and-Down-Regatten vor dem jeweiligen Etappenort ab. In der Eckernförder Bucht blies der ablandige Wind derart, dass wir erst mal die spannende Frage klären mussten, ob wir nach Abschluss der Wettfahrt überhaupt wieder gegenan in den Hafen kämen. Nachdem klar war, dass UNDINE zwar furchtbar viel Wasser aber eben auch Höhe machen konnte, trauten wir uns auf die Bahn. Auch MOONBEAM stellte sich dem Duell, wir waren die Einzigen in unserer Gruppe. Nur mit Großsegel und mächtig Lage absolvierten wir den Kurs. Am Ende hatte MOONBEAM für dieses eine Mal die Nase vorn, sie hatten extra einen vierten Mann dabei, der sich nur um das Pumpen kümmerte.

Für uns war der krönende Abschluss das „Rendezvous der Klassiker“ in Kiel. Es lief gut für UNDINE. Es ist schon etwas Besonderes, vor dem Regattaturm des alten Olympiahafens die „Line-Honours“ entgegenzunehmen und gegen weit größere Boote vorne zu sein. Am Ende konnten wir im Kaisersaal des Kieler Yacht Clubs den Klassensieg feiern und unseren Titel von 2006 verteidigen. Als Resümee dieser tollen neun Tage kann ich wieder mal feststellen, dass es durchaus Spaß macht, mit einem Drachen auch auf Langstrecken zu gehen. Der Mix mit kurzen Up-and-Downs und längeren Kursen macht die Classic Week zu etwas ganz Besonderem. Schade, dass von den vielen Holzdrachen in Deutschland so wenige mit dabei waren, vielleicht 2018?

Michael Reinert



Weitere Infos unter [www.fky.org](http://www.fky.org), mit einem Link zur Classic-Week mit vielen Bildern.



# Aus Arjadne

ARJADNE, Z69, Wirz, Baujahr 1963  
Thunersee Yachtclub bis 2012

## Brief aus Ungarn vom 9. November 2014

Ich bin glücklich Sie zu informieren, dass die Arbeiten am Drachen Z 69, original Name war ARJADNE vom Thunersee Yacht-Club, vollendet sind.

Das restaurierte Boot bekam eine ungarische Nummer HUN 38 und einen neuen Namen.

ERAGON aus dem Buch "Das Vermächtnis der Drachenteiler" von Christopher Paolini.

Die Restaurationszeit dauerte lange und erforderte viel Geduld. Wir reparierten die defekten Holzteile (es waren weniger als wir ursprünglich dachten), entfernten die Sitze, ersetzten das Deck durch ein Teakdeck, installierten einige Teile zur Verbesserung der Rumpfstabilität und ERAGON bekam ein brandneues, race compatibles Rigg, behielten aber den Holzmast.







# wird Eragon



Ich bin sicher, dass ERAGON der schönste Classic Drachen auf dem Balaton ist !

Dieses Jahr versuchten wir uns mit dem Boot vertraut zu machen. Ich hatte das Glück mit meinen beiden Söhnen, Bence (17) und Gergo (15) zu segeln. Wir sind sehr stolz dass wir in einigen Rennen die Plätze 8-9 von 12-13 Booten erreichten. Das war unsere erste Segelsaison mit diesem miraculösen Segelboot - das war mehr als man sich vorstellen kann!

Ich möchte der Schweizerischen Drachenflotte für die Hilfe danken. Es war sehr wichtig für mich, dass alle Papiere vom Boot klar und ok waren.

Ich hoffe, wir können uns persönlich, spätestens 2018 in Ungarn am Balaton treffen.

Nochmals herzlichen Dank!  
Tamas Domokos



## Berichte aus den Flotten

### Flotte Ammersee

In der Saison 2104 hatten wir eine Neuerung, die wir vorerst beibehalten wollen: Der ASC fackelt im Frühjahr ein wahres Saisonstart-Hattrick ab. An drei aufeinanderfolgenden Wochenenden um Ostern herum finden ein Trainingswochenende mit Vinci Hösch, der Frühlingspreis und die Flottenmeisterschaft statt. Danach ist der Drachen definitiv aus dem Winterlager geholt und der Trimm auch im Kopf entstaubt. Der seglerische Höhepunkt waren allerdings dieses Jahr die Sommerwettfahrten im Herrschinger Segelclub: Bei 4-5 Bft alle vier Wettfahrten an einem Samstag absolviert und das Anfang Juli am heimischen Ammersee – man reist oft weit für einen solchen Traum-Segeltag! Der Humpen, sonst immer Garant für viel Wind bei erster Herbst-Kaltfront Ende August konnte dieses Jahr leider nicht mithalten, trotz angesagter Sturmfront blieb die Luft flau über alle drei Tage. Der Ammersee gelobt Besserung.

In der kommenden Saison werden wir den bereits erwähnten Hattrick wieder starten: Nach einem Training mit Vinci am 18./19. April 2015 (Teilnahmegebühr 200,-EUR, Interessenten melden sich bitte direkt beim ASC) werden Frühlingspreis und Flottenmeisterschaft direkt an den beiden darauf folgenden Wochenenden im ASC stattfinden. Es lohnt sich also, an den Ammersee zu kommen, zumal wenn man noch Ranglistenpunkte für die IDM im Juni braucht.

Der Humpen, der 2015 ein Jubiläums-Humpen sein wird, findet ausnahmsweise nicht am letzten August-, sondern am ersten September-Wochenende statt – wir weichen damit dem GoldCup im August in Norddeutschland aus. Wer allerdings nicht zum GoldCup fährt, kann wie gewohnt am letzten Augustwochenende an den Ammersee kommen und sich beim Drachentfinale (ASViM, Herrsching) mit dem Revier vertraut machen, in Vorbereitung auf den Humpen eine Woche danach.

Beginnend mit der Saison 2015 werden am Ammersee zukünftig Revier-Saison-Preise vergeben die besonders darauf ausgelegt sind, das Revier für auswärtige Segler attraktiver zu machen. Es werden Preise gestiftet für die beste Yacht („Halbmodell-Preis“), für den besten auswärtigen Steuermann („Best-Guest-Price“) und für den besten Vorschoter („Jan-Schröder-Palstek“) der



*Drachentraining ASC mit Vinci 2014  
„Auch und gerade bei Leichtwind lässt sich  
mit Vinci vortrefflich Starten trainieren“*



*„Exemplarisches Halbmodell,  
das der siegreichen Yacht  
einer Revier-Saison-Auswertung  
nachempfunden wird;  
Foto: Yachtmodellbau Birgel“*

Saison am Ammersee. Gemeinsamkeit der Preise ist der pragmatische Auswertemodus: Es werden die in Ranglistenregatten am Ammersee gesammelten Ranglistenpunkte über eine Saison akkumuliert, ungeachtet ob jeweils die für die Rangliste nötigen „neun Vollwettfahrten“ erreicht werden. Der Jan-Schröder-Palstek und der Best-Guest-Preis sind ewige Wanderpreise, in die der Name des Gewinners einer jeden Saison graviert wird. Der Halbmodellpreis wird jährlich neu von der Flotte gestiftet und besteht in einem Halbmodell, das dem Design der siegreichen Yacht nachempfunden wird. Er wird dem Eigner der betreffenden Yacht zustehen und kann damit z.B. auch Anreiz sein für Dracheneigner am

Ammersee, auswärtigen Steuerleuten das eigene Schiff zu Verfügung zu stellen für die Teilnahme an hiesigen Ranglistenregatten wenn der Eigner selbst verhindert ist.

Wir freuen uns alle auf eine spannende Saison 2015,  
Mast und Schotbruch,

Euer Gregor Berz (Flottenkapitän)

*Der ASC trauert um*

### **Dr. Frank W. Morell**

*Inhaber des Ehrenstanders  
des ASC*

*Am Silvester-Nachmittag  
verstarb er in Innsbruck, drei  
Tage vor seinem Geburtstag.*

*Frank lernte die Kunst des Segelns auf dem väterlichen Jollenkreuzer und trat 1955 in unsere Jugendabteilung ein. Mit Erfolg segelte er Jugendregatten und Meisterschaften. In diesem Jahr hätte Dr. Frank W. Morell – verbunden mit großem Dank – seine Ehrennadel in Gold für 60jährige Mitgliedschaft überreicht bekommen. Er war nicht nur ein sehr erfolgreicher Drachensegler sondern auch ein Mensch, der unermüdlich im ehrenamtlichen Einsatz zum Wohl des Augsburger Segler-Clubs uns allen ein Vorbild war. Dr. Frank W. Morell hat sich in verantwortlichen Positionen für unseren Club eingesetzt: Von 1976 bis 1979 fungierte er als Beisitzer im Vorstand. Ab dem Jahr 2000 übernahm er die verantwortungsvolle Bürde des Sportwarts. Zwölf Jahre lang meisterte er diese mühevollen Arbeit voller Dynamik und festigte und steigerte so mit all seinem Wissen und seiner zupackenden Präsenz das Ansehen des Augsburger Segler-Clubs. Im Jahr 2012 erhielt er die Auszeichnung des Ehrenstanders des ASC. Noch vor einem Monat auf unserer Weihnachtsfeier blickte Dr. Frank W. Morell mit Elan in die Zukunft des Clubs. Hilfsbereit bot er Rat und Tat für die im Juli 2015 auszurichtende IDJM Opti an und wollte für den Erfolg dieser Meisterschaft seinen umfassenden Sachverstand zur Verfügung stellen. Wir danken ihm für seine starke Verbundenheit und sein Wirken für den Augsburger Segler-Club. Wir verneigen uns vor seiner Person und werden ihm stets ein ehrenhaftes Andenken bewahren.*

*Augsburger Segler-Club  
Die Vorstandschaft*



### **Flottenmeisterschaft 2014 im Augsburger Segler-Club:**

Direkt eine Woche nach dem Frühlingspreis und immernoch unter dem Eindruck des Vinci-Trainings vor Ostern fand schon Anfang Mai die Flottenmeisterschaft der Drachen im ASC statt. In routiniert gekonnter Wettfahrtleitung zog Michi Erhard dank schönem Segelwind und eingespielter Flotte vier hübsche Wettfahrten an einem Stück straight forward direkt am Samstag durch. Lokalmatador Bauer Flori segelte mit seinen beiden Töchtern denkbar konstante 2-2-2 nach einem Streicher, was allerdings nur zu einem Gesamtdritten hinter Wolf Römmelt und Silvan Boos gereicht, die beide jeweils zwei Erste heimfuhren. Auch auf den hinteren Plätzen wurde heiß gefighted, der intensive Segeltag hat sich fast wie ein weiterer Trainingstag angefühlt.

Gregor Berz

### **Frühlingspreis 2014 im Augsburger Segler-Club:**

Wettfahrtleiter Michi Erhard begrüßte am Samstag 18 Drachenboote im Augsburger Segler-Club, unter anderem auch ein Boot aus Ungarn. Der See zeigte sein gesamtes Spektrum an Segelbedingungen. Der Samstag sonnig und freundlich, der Sonntag begrüßte die Segler mit hervorragendem Wind aus West mit vier bis fünf Beaufort. So gelangen vier fantastische Wettfahrten bei leichtem Regen. Den dritten Platz ersegelte sich Silvan Boos aus dem ASC mit Manuel Hauptmann vom BYC und Benedikt Horber vom ASC. Der zweite Platz ging an Peter Liebner vom ASC mit seiner Crew Sebastian Michael, ASC und Bernd Döpke vom DTYC. Der Sieger des diesjährigen Frühlingspreises wurde wieder der Lokalmatador Florian Bauer (ASC) aus Utting am Ammersee mit seiner eingespielten Crew Andreas Lachenschmid (ASC) und Vincent Hoesch vom CYC.

Yvonne Brand

### **Sommerwettfahrten 2014 im Herrschinger Segelclub:**

Die Meldezahlen waren erfreulich höher als noch im vergangenen Jahr: 17 Mannschaften vom Ammersee und Starnberger See traten an, um den Sieger in der Klasse der Drachen bei den Sommerwettfahrten des Herrschinger Segelclubs zu ermitteln. Der Wetterbericht verhiess für Samstag guten Wind aus Westen und bereits nach kurzer Wartezeit konnte Wettfahrtleiter Ludwig

Gerling die Drachencrews aus dem Hafen auf die Regatbahn schicken. Tatsächlich blies ein kräftiger Wind mit 3 bis 5 Bft. konstant aus westlicher Richtung, der es der erfahrenen Regattaleitung leicht machte einen idealen Kurs zu setzen und den Teilnehmern herrliche Segelbedingungen bescherte. Die ersten beiden Wettfahrten gewann der Vorjahressieger aus dem Augsburger Segler Club, Florian Bauer, der sich Ex-Weltmeister Michi Erhard und Thomas Preuss an Bord geholt hatte; vor den starken Gästen vom Starnberger See, Matthias von Linde/Ben Wicklmayr/Malte Knief aus dem MRSV. Den Sieg im dritten Durchgang sicherte sich die Crew Jan Wenzel/Christian Schönbach/Wolfgang Lorenz vom gastgebenden

Herrschinger Segelclub knapp vor Matthias von Linde, während Florian Bauer erst als Siebter ins Ziel kam. Doch in der letzten Wettfahrt des Tages wetzte dieser seine Scharte wieder aus und fuhr überlegen einen dritten Tagessieg vor Matthias von Linde und Jan Wenzel ein. Dies war auch das Gesamtergebnis nach vier Wettfahrten, bei dem das jeweils schlechteste Einzelergebnis gestrichen wurde. In den Gesichtern der Drachensegler konnte man das Glück ablesen, bei solch großartigen Bedingungen auf dem Wasser um Sieg und Plätze zu kämpfen.

Jan Wenzel

## Drachenflotte Berlin

### Rückblick 2014, Ausblick 2015

Die Regattasaison in Berlin begann mit der vom Berliner Yacht Club ausgerichteten Frühlingswettfahrt, bei der bei schönem Wetter und 2- 3 Bft. 17 Mannschaften segelten. Sieger wurden GER 1100 Benjamin und Danielle Steingroß mit Uwe Stolle vor GER 999 Achim und Petra Kadelbach mit Axel Schulz. Der BYC, dessen Clubhaus zur Zeit neu erbaut wird, bewies seine Gastfreundschaft im improvisierten Restaurant, das sich in der ehemaligen Werkstatt einquartiert hat.

Am 24./ 25. Mai nahmen sieben Drachemannschaften an einem Training auf dem Wannsee teil. Auch wenn der Wind etwas schwach blies haben wir alle von Lutz Patrunyks Ratschlägen profitiert.

Die Wannseewoche, die dieses Jahr vom VSaW ausgerichtet wurde, konnte bei sommerlichen Bedingungen und mittleren Winden ausgesegelt werden. Überlegen gewannen GER 999 Achim und Petra Kadelbach mit Frank Butzmann vor GER 1100 Benjamin und Danielle Steingroß mit Uwe Stolle im Feld der 19 Drachen. Auf dem dritten Platz folgte GER 1117 Dr. Stefan Springer mit Alexander Schlonski und Friedemann Nitsch.

Nach der langen Sommerpause, die von einigen Berlinern zur Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft in Warnemünde genutzt wurde, trafen sich die Berliner Drachensegler beim Fafnir-Preis vom Berliner Yacht Club. Bei schwierigen Bedingungen und wenig Wind konnten nur zwei Wettfahrten gesegelt werden. Den ersten Platz belegten GER 1079 Dr. Klaus Hunger mit Alexandra Carls und Marc Romberg vor GER 1088 Udo Pflüger mit Jan Hoffmann und Theo Kringlel.



Verein Seglerhaus am Wannsee

Den krönenden Abschluß der Berliner Drachensaison bildete wieder die Berliner Meisterschaft im VSaW. 22 Mannschaften, u.a. aus Holland, vom Bodensee und aus dem Rheinland, segelten bei 2- 5 Bft. insgesamt acht Wettfahrten, von denen zwei gestrichen werden konnten. Berliner Meister wurden GER 999 Achim und Petra Kadelbach mit Frank Butzmann vor GER 1100 Benjamin und Danielle Steingroß mit Uwe Stolle, gefolgt von GER 1087 Dr. Dirk Pramann mit Stefan Hellriegel und Robert Stanjek.

Am 21. Januar 2015 wird das traditionelle Drachendinner im Kaminsaal des VSaW stattfinden. Dabei soll über das Training 2015 abgestimmt werden.

Berliner Drachenregatten 2015:

- 02./ 03.05. Frühlingswettfahrten Berliner Yacht Club
- 15.- 17.05. Wannseewoche Potsdamer Yacht Club
- 19./ 20.09. Fafnir- Preis Berliner Yacht Club
- 25.- 27.09. Berliner Meisterschaft VSaW

Dr. Klaus Hunger

**Drachen-Persenninge**



**Christian Tircher**  
Persenninge & Tuche

*Zum 20 jährigen Firmen-  
Jubiläum offerieren wir  
Ihnen bis Saisonende  
10 % auf alle Bestellungen*

Waldstrasse 5 • 82327 Tutzing • Tel: +49 (0) 8158 / 71 30 • [www.persenning.com](http://www.persenning.com) • [info@persenning.com](mailto:info@persenning.com)



**Bootswerft Markus Glas GmbH**

L95

L95CR

Lake31

Lake35

45er nat. Kreuzer

Drachen



Bootswerft Markus Glas GmbH  
Seeweg 3, 82343 Possenhofen | Tel.: 08157 / 93 95-0 | Fax: 08157 / 93 95-55  
[www.bootswerft-glas.de](http://www.bootswerft-glas.de) | eMail: [info@bootswerft-glas.de](mailto:info@bootswerft-glas.de)

## Flotte Bodensee

### Rückblick 2014

Nach den erfolgreichen Trimmveranstaltungen mit Andy über den Winter begann traditionell die Saison in Gstaad zum Skiyachting. Wie in den Jahren zuvor war hier die Crew um Max Pfeifer mit Michael Reinhard und Markus Dick am Start und belegten einen guten 3. Platz.

Das bestens organisierte Drachentraining in Thun sowie die darauffolgende Osterregatta wurde von nicht wenigen Flottenmitgliedern besucht. Recht frostig erwies sich die Osterregatta, besonders am Ostersonntag mit Temperaturen um den Gefrierpunkt.

Das Opening auf dem Heimatrevier folgte dann Ende April in Überlingen. Mehr dazu gibt es im Bericht von Max Pfeiffer. Vorne weg, es war ein sehr erfolgreicher Auftakt, auch wenn der Wind am Samstag nicht ganz mitspielte.

Der organisierte Drachen-Schlepp vom Segler-Verein Staad und das Angebot, das Boot bis zur Eichhornregatta liegen zu lassen, fand starkes Interesse. Dies zeigte sich an der grossen Teilnehmerzahl von 22 gemeldeten Drachen zur Schwerpunktregatta. Wind gab es reichlich. Mehr zur Veranstaltung siehe Bericht vom Flottenkapitän.

Die Neuerung zur Bodenseewoche erwies sich als richtig und zeigte erste positive Resonanz bei der Anzahl der startenden Drachen. Es war ein Wochenende wie aus dem Bilderbuch und alle Teilnehmer waren begeistert. Mehr zur Veranstaltung siehe Bericht vom Flottenkapitän.

Das Highlight am See war mit großer Sicherheit die Internationale Schweizer Meisterschaft in Rohrschach. Der St. Gallischer Yachtclub präsentierte hier eine perfekt organisierte Veranstaltung.

Mit den Drachen, noch von der SM auf dem Hänger, ging es Ende Juni ins Schweizerische Steckborn zur Sommerregatta, eines der schönsten Reviere am Bodensee/Seerhein. Die Regatta machte Ihren Namen alle Ehre! Es war Sommer und auf den Steckborner Thermikwind war auch dieses Jahr Verlass. Somit konnten wir 5 schöne Wettfahrten segeln.

Am 23. August ging es zur eintägigen Veranstaltung nach Sipplingen: Martin hatte „gerufen“ und die Drachen kamen. Eine Veranstaltung rund um für die Familie, den Kirschbecher/Wasser gab's natürlich nur für die Erwachsenen.

Der Saisonabschluss endete traditionell mit dem Drachenadvent in Überlingen mit über 40 Teilnehmern in gemütlicher Runde.

### Ausblick Saison 2015

Drachentraining am 18.04.2015 in Überlingen

Neu im Kalender ist der Imperia Cup:

Vom 03.-04.10.2015 sind die Drachensegler zum Imperia Cup beim Konstanzer Yacht Club eingeladen.

Seid herzlich willkommen!

Es tut sich was am Bodensee!

Herzlichst

Euer Stefan

GER 989 Muff



*Am 08. Februar 2014 verstarb Hans Dillitzer ('Muff') im Alter von 82 Jahren.*

*Über viele Jahre vertrat er den Bodensee und die Drachenklasse als Flottenkapitän auf zahlreichen Regatten im In- und Ausland. Wir haben ihn als fairen und hilfsbereiten Sportsmann kennen- und schätzengelernet. Seine Leidenschaft war das Segeln, besonders auf seinem Drachen Muff.*

*Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.*

*Drachenflotte Bodensee  
Stefan Bleich*



**Endlich wieder zu Hause...  
oder der Drachen kehrt zurück!**

Die Drachenregatten im Bodensee-Yacht-Club Überlingen (BYCÜ) haben eine lange Tradition. Leider schwächelte die Regattabegeisterung der Bodensee-Drachensegler in den 1990ern und so starb eine Drachenregatta nach der anderen. Einige sahen das Ende des Drachens am See gekommen, da die modernen Sportboote sowie Skiffs Einzug hielten und eben „cooler“ waren. Dass sich Qualität und Schönheit doch durchsetzt, zeigt sich, wenn man sich die jährlich steigenden Meldezahlen am See anschaut. Dank der Beharrlichkeit der Überlinger Drachensegler und der Offenheit der Starbootflotte öffnete sich in diesem Jahr die Möglichkeit, gemeinsam mit den Staren wieder vor Überlingen zu regattieren. Gerne hätten wir die Wettfahrten mit unserem langjährigen Flottenkapitän und Mentor Horst Buhl bestritten, aber es war ihm nicht vergönnt. Mit dem von Hella gestifteten Horst-Buhl-Gedächtnispreis bleibt er aber immer in unserer Erinnerung.

Dank des großartigen Engagements unseres Flottenkapitäns Stefan Bleich konnte er trotz des sehr frühen Termins Ende April aus dem Stand 16 (!) Drachen an den Start bringen. Mit allein fünf Crews stellten die Mitglieder des BYCÜ unter Beweis, dass ihnen diese Regatta sehr am Herzen liegt. Bei all der guten Organisation des BYCÜ fand zwar die Sonne den Weg gen Überlingen, der Wind pausierte allerdings. Am Sonntagmorgen konnte die Wettfahrtleitung um Iris Baasch dann aber den ersten Lauf bei drehenden Winden anschießen. Bis zum Schluss blieb das Feld eng beieinander, so dass ein misslungenes Leebojen-Manöver schnell ein paar Plätze kosten konnte. Peter Fröschl (MYC) mit Uli Libor (NRV) und Martin Wieser (MYC) gewannen knapp vor Hans-Dieter Lang (YCI) mit seinem MUFFL, dem Flottenkapitän Stefan Bleich (SVS) auf MUFF, dem Lokalmatador Andreas Hermann (RVÜ) auf ONYX sowie der starken Schweizer TACHISTON-Crew um Norbert Stadler (SGYC). Beim zweiten Lauf kamen wir beim Start mit unserer ZENZI nicht so gut weg, aber Dank entsprechender Taktik und einem kleinen Heimvorteil rundeten wir die Luvboje als Erste. Die Führung konnten

wir bis kurz vor der Leeboje halten, ehe uns das Feld von hinten durch eine auflaufende Böe auf die Pelle rückte. Nach harten Wendeduellen erreichten wir als Zweite das Ziel, welches Dank Bahnabkürzung vom Regatta-Begleitboot an der Luvboje markiert wurde. Hans-Dieter



*Sieger des Horst Buhl-Gedächtnispreises*

Lang siegte und konnte sich so über den Gesamtsieg freuen. Norbert Stadler rutschte Dank dem dritten Platz noch aufs Stockerl hinter Peter Fröschl, welcher sich im zweiten Lauf mit Platz vier zufrieden geben musste. Besonders hervorzuheben gilt es an dieser Stelle die Familiencrew Irene, Harriet und Chris Harff. Nach vielen Jahren als Drachenvorschoter entschied sich Chris für einen eigenen Familiendracken und zeigt damit, dass unsere Klasse auch für Familien einen hervorragenden Rahmen darstellt. Gerne unterstützen wir alle Neu- und Wiedereinsteiger. Denn nur mit einer lebendigen Flotte können wir uns auch in den nächsten Jahren über so schöne Felder und einen langen Regattakalender freuen. Für 2015 steht das Ziel fest: Vor der Kulisse der ehemals freien Reichsstadt Überlingen möchten wir mit mehr als 20 Drachen kreuzen und damit die Regattasaison am Bodensee eröffnen, bevor es weitergeht zu unseren Konstanzer Freunden. Der BYCÜ freut sich auf einen Melderekord!

Max Pfeiffer,  
ZENZI



**32. Internationale Eichhornregatta  
beim Segler-Verein Staad (SVS)**

„85 Jahre Drachen“ - unter diesem Motto startete die 32. Ausgabe der Eichhornregatta mit einem Sektempfang für alle Teilnehmer und Freunde der Drachenklasse. 22 Drachen hatten sich zur Bodensee Schwerepunktregatta gemeldet; ein Ergebnis, über das Wettfahrtsleiter Jürgen Birke sich angesichts schwindender Teilnehmerzahlen in anderen Einheitsklassen besonders freute.



Der Samstag erwies sich zunächst als schwierig: Die geforderte Mindestgeschwindigkeit, die durch die Ranglistenordnung gefordert wird, konnte zunächst nicht erreicht werden. Nach einer kleinen Pause stabilisierte sich die Lage jedoch und es konnte bei ausreichend Wind aus östlicher Richtung die erste Wettfahrt gestartet werden. Leider hielt Petrus nicht durch und die Wettfahrt musste abgebrochen werden.

Nach einem kurzen Windstopp hatte der Wettergott Einsehen und ließ den Wind auf West drehen, was den Seglern tolle Bedingungen mit 3-4 Beaufort bescherte. Den Laufsieg konnte sich Stefan Bleich vom SVS vor Andy Hermann und Hans-Dieter Lang verbuchen. Eine weitere Wettfahrt war wegen abendlicher Flaute leider nicht mehr möglich.





Der Samstagabend endete dann mit einem gemütlichen Seglerhock auf dem Dampfersteg und im Clubhaus. Ein kleiner Höhepunkt war sicherlich das Geburtstagsständchen des Linzgau-Echos, der Hauskapelle des Segler-Verein Staad zu Ehren der 85 Jahre Drachen. Besonders erfreulich auch die große Teilnehmerzahl unserer Segelfreunde von der Thunersee-Flotte sowie unser treuer Freund Gerd Müller van Issem aus dem Rheinland und Nico Reuter vom Starnberger See, die jedes Jahr den Weg an den Bodensee auf sich nehmen. Euch allen ein herzliches Dankeschön.

Für den Sonntag war eine Front aus West angekündigt, die bis Mittag Böen bis zu sieben Beaufort bringen sollte. Deshalb gingen die Boote früh auf den Parcours; auf den ersten Start um 9.30 Uhr folgte wiederum eine Wettfahrt bei besten Bedingungen. Den ersten Lauf des Tages sicherte sich Nico Reuter vor Norbert Stadler und Stefan Bleich. Weil der Wind dann früher aufbrust als angekündigt, wurde die zweite Tageswettfahrt am Sonntag bei Starkwind so anspruchsvoll, dass einige der Drachen nicht mehr an den Start gingen. Diesen Umständen trug



die Wettfahrtleitung Rechnung, indem sie keine dritte Wettfahrt mehr durchführte. Bei den Drachen konnte sich das Team um Stefan Bleich (GER 989) vom gastgebenden Segler-Verein Staad den Sieg vor Nico Reuter (GER 1035) vom Münchner Yacht-Club und Hans-Dieter Lang (GER 942) vom Yacht Club Immenstaad holen. Ein herzliches Dankeschön geht an den Segler-Verein Staad für ein perfekt organisiertes Wochenende mit viel Wind am Bodensee.

### **Kirschbecher-Regatta**

Familien- und Jugend-Crews herzlich willkommen! Unter diesem Motto stand die Veranstaltung des Yachtclub Sipplingen am westlichen Ende des Überlinger Sees am 23. August 2014.

Die eintägige Veranstaltung sprach besonders Familien- und Jugend-Crews sowie Einsteiger an. Auch erfahrene Drachensegler, die immer mit Tipps und Tricks zur Seite stehen, waren am Start.

Edgar Raff war besonders erfreut, die Drachenklasse mit sieben Booten begrüßen zu dürfen. Ein besonderer Dank gebührt hier Martin Pfeiffer, der einen großen Teil der „Flotte Überlingersee“ mobilisiert hatte. Somit bekamen die Drachen eine eigene Klassenwertung im Starterfeld der 38 Yachten, die nach Yardstick gewertet wurden.

Der prognostizierte Südwest mit bis zu 4-5 Beaufort, auf den sich die Segler eingestellt hatten, ließ leider erst einmal auf sich warten. Wettfahrtleiter Edgar Raff bewies viel Geduld, bis er den Kurs legte, um beim angekündigten Wind zu starten. Der Wind, teilweise auffrischend und drehend, verlangte allen Seglern einiges ab und die abendliche Preisverleihung mit gemeinsamen Essen rundete die tolle Veranstaltung ab.

Der „Kirschbecher“ 2014 ging an Flottenkapitän Stefan Bleich (SVS) vor Max Pfeiffer (YCSi) und Pit Burkhardt (BYCÜ).

(Stefan Bleich, Muff)





**Internationale Bodenseewoche 2014 –  
noch ein Geheimtipp**



Sonne, Wind und schöne Yachten Mahagoni Hochglanzlackiert, ob Drachen, 5,5er, 6er, 8er und viele weitere Traditionsklassen oder Boesch- und Riva-Boote - beim Concours d' Elégance präsentierten sich in Konstanz, der Stadt in der die einzige Papstwahl auf deutschem Boden statt fand. In den Jahren 1414 bis 1418 fand am Bodensee der größte Kongress des Mittelalters statt, das 16. ökumenische Konzil zur Wahl eines Papstes - das nur nebenbei.

Die Bodenseewoche begeistert jeden Wassersportler, zumal die Attraktionen an Land auch keine Wünsche offen lassen. Selbst Buale Glas vom Starnberger See besucht das Event mit besonderem Flair seit Jahren und konnte die Regatta in der 45er Klasse bereits mehrfach gewinnen. Auch er genießt das bezaubernde Ambiente des Konstanzer Altstadthafens. Alleine bei den Segelregatten waren rund 650 Teilnehmer am Start. Das Rahmenprogramm umfasst so viele Besonderheiten, dass die Veranstaltung ein Höhepunkt für die ganze Familie ist. Erstmals auch für moderne Drachen zugelassen, präsentierten sich alle Bauarten bei der Bodenseewoche und sorgten für ein tolles Bild an der Promenade. Durch die Öffnung konnte auf Anhieb die nötige Meldezahl für die Rangliste erreicht werden und somit zählten auch die Punkte.



Am Freitag und Samstag zeigte sich das Revier von seiner besten Seite und bescherte den Seglern 2-3 Windstärken und so konnten 5 Wettfahrten ausgetragen werden. Zurück an Land trafen sich die Segler auf ihren Drachen und genossen bei schönstem Wetter und Getränk die Hafens Stimmung. Am Sonntag konnte leider mangels Wind kein Lauf mehr gesegelt werden.

Gewonnen hat Stefan Bleich GER 989 vom Segler-Verein Staad vor Hans-Dieter Lang GER 942 vom Yacht Club Immenstaad und Klaus Schlegel AUT 184 vom Yacht Club Lochau. Die Classic-Wertung gewann das österreichische Team um Klaus Schlegel vor Stefan Altenbach GER 235 vom Yachtclub Leverkusen-Hitdorf und Christian Greiner GER 339 vom Segler-Verein Staad.

**Die Bodenseewoche findet nächstes Jahr vom  
28. - 31. Mai 2015 statt.**



### **Internationaler Drachenadvent 2014**

Von seiner großen Beliebtheit zeugte die Beteiligung beim Drachenadvent 2014 am Bodensee.

Mit über 40 Drachenseglern war die Veranstaltung so gut besucht, wie nie zuvor. Im vergangenen Jahr noch in Konstanz, so fand die diesjährige Veranstaltung im gemütlichen Clubhaus des Bodensee Yachtclub Überlingen statt.

Besonders freute sich der Flottenkapitän über die Teilnahme von Silvia Barben, Flottenkapitänin Thunersee (CH) sowie Lotti Schmid aus Bern und den Schweizer Drachenseglern aus der Ostschweiz. Aus Vorarlberg vom österreichischen Teil des Bodensees konnte Klaus Schlegel mit Gattin und Mannschaft begrüßt werden; somit waren alle drei Anrainerstaaten vom Bodensee vertreten.

Nach dem leckeren Buffet folgte ein kurzer Rückblick auf die vergangene Saison und eine Zusammenfassung der vor kurzem stattgefundenen Hauptversammlung des DDG in Hamburg, um die Mitglieder über die wichtigsten Änderungen und Neuigkeiten zu informieren.

Den Preis des besten Bodenseeseglers konnte Stefan Bleich in Empfang nehmen, erfreulich auf Platz 2 Max Pfeiffer (BYCÜ) gefolgt von Hans-Dieter Lang (YCI).

Auch 2015 gibt es wieder ein tolles Regattaprogramm am Bodensee. Ihr seid alle herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.

Euer Flottenkapitän

Stefan Bleich



**aus Leidenschaft zum Erfolg!**

**nova** [www.nova-dragon.de](http://www.nova-dragon.de)

Dragon-Lakesailing:  
nova-sails -- Andi Hermann  
Hölligenbreite 17 -- D-88662 Überlingen  
+ (49) 7551 - 67885



# “EINEN DRACHEN KAUFT MAN NICHT, DEN LÄSST MAN SICH BAUEN”

## Blick für das Detail HANDWERKSKUNST IN VOLLENDUNG

Die schönsten Holzdecks auf dem Markt  
Alle gewünschten Beschläge bündig im Deck  
eingelassen  
Holzdetails auch für die Fiberglas-Deck-Version



## Layout WIE GEWÜNSCHT

Wähle das Doomernik Layout oder stelle  
Dir Dein persönliches Layout zusammen  
Wähle zwischen einem hohen oder tiefen  
Cockpitboden



## Restaurierung ARBEITEN NACH DEN HÖCHSTEN STANDARDS

Die Werft für Deine Drachenwartung  
ist nur eine Tagesfahrt entfernt  
Logistikservice:  
Wir bringen und holen Deinen Drachen ab



## Ein Kunstwerk braucht Zeit KLEINE STÜCKZAHLEN, HOHE QUALITÄT

Ein Doomernik Rumpf bleibt 5 Wochen in  
der Form, bevor er gemeinsam mit der fertig  
verbundenen Innensektion diese verlässt  
Alles für einen maximal steifen Rumpf  
Der Kiel ist innen im Rumpf integriert



est. **DOOMERNIK YACHTS** 1990

**DOOMERNIK YACHTS BV**  
Schimminck 15-1  
5301 KR Zaltbommel  
The Netherlands  
T: +31 (0) 418 511 909  
M: +31 (0) 6 55 80 66 66  
E: joop@doomernik.nl

**REPRESENTATION GERMANY**  
The Friendship Racing Division GmbH  
Barcastraße 1  
22087 Hamburg  
T: +49 (0)173 2440274  
M: ab@racingdivision.de

**REPRESENTATION SWITZERLAND**  
Schenk Yachtbau AG  
Hauptstraße 200  
CH - 8272 Ermatingen  
T: +41 (0)71 6643288  
M: info@schenk-boote.ch

Mehr Informationen, wie wir unsere Doomernik Yachten bauen, unter [www.doomernik.nl](http://www.doomernik.nl)



## Flotte Chiemsee

### Beatrice Pokal

Die Wetterprognosen waren durchwachsen, die Wind-situation war jedoch vielversprechend, so dass Wett-fahrtleiter Richard Brandl nach der kurzen Steuermanns-besprechung für die 13 angereisten Teams sofort das Signal zum Auslaufen geben konnte. Und so wurden zunächst zwei Wettfahrten mit ca. 3 – 4 Beaufort aus West gefahren, nach denen die Mannschaft Dr. Schmidt auf GER-1071 mit einem ersten und einem dritten Platz wie die sicheren Sieger aussah. Der Wind jedoch zeigte sich in der dritten Wettfahrt von seiner launischen Seite. Bereits in der Startkreuz drehte er mehr und mehr nach Nord, so dass die Boote, die den Luvschlag gewählt hatten, die Luvtonne nach einem kurzen Verholer anliegen konnten. Der Vorwindkurs mutierte zum Raumkurs und der Wettfahrtleiter sah sich gezwungen, den Kurs zu ändern. Zugleich flaute es zunehmend ab, so dass die Wettfahrt abgekürzt werden musste. Das Feld wurde ordentlich durcheinander gewirbelt und sah "Segel-Urgestein" Hans Pölt mit seiner Mannschaft auf dem ersten Platz, was diesem zugleich den ersten Platz in der Gesamtwertung bescherte.



"Segel-Urgestein" Hans Pölt mit seiner Mannschaft



"Dauersieger" Vincent Hoesch mit seiner Mannschaft

### Silberdrachen

17 Mannschaften konnte Wettfahrtleiter Hans Vogt zum diesjährigen Silberdrachen begrüßen. Es ist dies eine der ehrwürdigsten Veranstaltungen des CYC, wird dieser "ewige" Wanderpreis doch schon seit 1969 ausgesegelt. Nach vielen Höhen und Tiefen in den letzten Jahren fand sich heuer wieder einmal ein respektables Feld zusammen.

Der Windgott war den Seglern sehr gewogen und so konnten am ersten Tag gleich bei konstantem Westwind um drei bis vier Beaufort vier schöne Wettfahrten gesegelt werden, die unseren "Dauersieger" Vincent Hoesch mit zwei ersten und zwei zweiten Plätzen am Ende als sicheren Sieger sahen.

Am Sonntag sah es zunächst nicht so aus, als ob noch eine Wettfahrt zustande käme, die um 11:30 Uhr einsetzende Brise ließ jedoch den Start der fünften Wettfahrt zu, die jedoch am Ende der zweiten Kreuz abgekürzt werden musste. In der Gesamtwertung belegten die Mannschaften Dr. Schmidt und Nico Reuter die Plätze zwei und drei.



Vinci Hoesch und Stephan Link kurz vor der LUV Boje

### **Hans-Detmar-Wagner-Cup, Torbole**

Wie bereits in den Vorjahren wurde der Hans-Detmar-Wagner-Cup wieder in Kooperation des Chiemsee-Yacht-Club und Münchner-Yacht-Club mit dem Circolo Vela Torbole zum 10. mal ausgerichtet.

#### **Statement von Stephan Link (BYC)**

Durch das Tief über Genua und das schöne Wetter bei uns, konnten alle drei Tage keine Regatten bei Nordwind gesegelt werden. Die sieben Rennen wurden bei schwacher bis mittlerer Ora gefahren. Das Feld war für eine Grade 2-Regatta sehr stark besetzt. Wir konnten unsere Führung mit der 6. Wettfahrt nicht mehr behaupten und wurden Dritter.

#### **Donnerstag, 9.10.14:**

Stephan Link (BYC) führt nach zwei WF vor Rudi Houdek (BYC) und Dr. Ingo Ehrlicher (BYC)

Heute geht die Grade 2-Regatta los. Auch in GER sind nur wenige Regatten höher, aber die meisten geringer bewertet. Hinzu kommt das internationale Feld aus BEL, CAY, DEN, EST GBR, ITA, RUS, UAE, USA. Aus GER haben u.a. gemeldet:

Rudi Houdek (BYC), Michael Zankel (NRV), Benjamin Morgen (NRV), Axel Schulz (VSaW), Michael Schmidt (NRV), Dr. Ingo Ehrlicher (BYC), Philipp Ocker (MYC), Vincent Hoesch (VsaC), Stephan Link (BYC).

Aber auch so klangvolle Namen wie Lawrie Smith (GBR), Lars Hendriksen (DEN), Frank Berg (DEN), Giuseppe Duca

(ITA), Peter Cunningham (CAY), Hendrik Witzmann (UAE) oder Dimitry Samokhin (RUS) standen auf der Liste. Sieben Wettfahrten sind geplant, mit der fünften wird die schlechteste gestrichen.

#### **Freitag, 10.10.14:**

Stephan Link (BYC - 1 Tagesieg) führt nach 5 WF punktgleich vor Lawrie Smith (GBR) und Vinci Hoesch (CYC), der mit zuletzt 2 Tagessiegen einen Sprung nach vorn machte.

#### **Samstag, 11.10.14:**

Endstand: Lawrie Smith (GBR), dem heute ein Tagessieg gelang, gewinnt vor Hendrik Witzmann (UAE) und Stephan Link (BYC) punktgleich mit dem Vierten, Dr. Ingo Ehrlicher (BYC). Vincent Hoesch (CYC) wird 5. und Rudi Houdek (BYC) Sechster.

Jetzt ist erst mal Winterpause, unser nächster Start ist beim Grand Prix (Grade 1) in Cannes Ende Februar 2015! Lawrie Smith gewann mit der Soling 1992 Bronze in Barcelona, war dreimal Skipper im "Whitbread Round the World-Race, usw. Er gehört damit zu den "Top 50" dieser Welt.

Stephan Link  
Foto: Christopher Nordhoff



Servus Chiemsee Drachen Segler,

zuerst möchte ich mich bei Euch zur Wahl zum Flottenkapitän bedanken.

Dir lieber Kali, Danke für Deine Arbeit in den letzten Jahren als Flottenkapitän und deinen Einsatz für die Drachenflotte Chiemsee.

Für die, die mich noch nicht kennen...ich bin Baujahr, 1967, verheiratet seit '99, habe zwei bildhübsche Kinder und wohne in München. Mein Verein liegt am Bayerischen Meer ist der VSaC und der CYC. Drachen segle ich schon eine gefühlte Ewigkeit. Angefangen hat alles mit meinem Stiefvater, dem Kader Fritz, mit der GER 395.

Vor 8 Jahren hab ich eine guten Gebrauchten von Vinci Hoesch gekauft und die Position im Schiff getauscht.

Ich wünsche Euch ein angenehmes Überwintern - vielleicht trifft man sich auf dem Kurs irgendwo auf der Wintertour - und viel Vorfreude auf die Segel Saison 2015.

Viele Grüße von Eurem Flottenkapitän Chiemsee

Philipp Pechstein  
LiLu GER 1102

**Termine/Ausblick auf die Saison 2015:**

Training am Gardasee/Torbole mit Vincent Hoesch vom 19 März - 22. März 2015

Flottenversammlung im CYC-Clubrestaurant am 13. Mai 2015, um 19.00 Uhr

Beatrice-Pokal und Silberdrachen im CYC vom 14. - 17. Mai 2015

Hans-Detmar-Wagner-Cup in Torbole vom voraussichtlich von 08. -10. Oktober 2015

Mast- und Schotbruch



**Be at the top ...  
instead of being average!**

**FRITZ-SAILS UNBEATABLE 2014**  
Int. Dragon Ranking 1. 2. 3. 4.  
Goldcup 1. 3. 4. 5.  
Europeans 1. 2. 3.  
Grand Prix Douarnenez 1. 2. 3.  
Grand Prix Kühlungsborn 1.  
to be continued ...

[www.fritz-segel.com](http://www.fritz-segel.com)





## Flotte Nord

### **Marblehead Trophy 2014 geht nach Dänemark**

Jörgen Schönherr, Jan Eli Graved und Christian Videbaek - Koege Sejlklub (Dänemark) heißen die Cup- Gewinner 2014. In sechs Wettfahrten, darunter eine Langstrecke um den Kieler Leuchtturm, setzten sie sich gegen ihre Konkurrenz knapp mit einem Punkt Vorsprung durch. Platz zwei ging an die Ukrainer Yevgen Braslavets, Igor Sidorov, Sergey Timokhov – Black Sea Yacht Club, vor dem Cup-Verteidiger und NRV-Mitglied Tommy Müller mit seiner Crew Michael Lipp, Vincent Hoesch. Herzlichen Glückwunsch!

### **Traumstart zur Marblehead Trophy 2014**

**22.8.2014**

Siebzehn der 20 gemeldeten Yachten haben den Weg in die Strander Bucht gefunden. Nach der Bootstaupe der neuen Drachen-Prototypen am gestrigen Donnerstag, wurde heute pünktlich um 12 Uhr zur Langstrecke gestartet.

Bei herrlichem Südwestwind war eine Strecke in der Strander Bucht und um den Leuchtturm zu absolvieren. Tolle Bilder boten sich den Betrachtern und die Boote segelten die 15sm in rekordverdächtiger Zeit von 2 Stunden







Start zur 3. Wettfahrt



Bootstaufe der Drachen-Prototypen aus Dubai beim Come together am Vorabend

22 Minuten ab. Es siegte UAE 8 Yevgen Braslavets und Crew (Ukraine), vor den Cup-Verteidigern Tommy Müller, Michael Lipp, Vincent Hoesch (NRV) und dem Dänen Jörgen Schönherr und Mannschaft (KSK). Diese Wettfahrt geht mit doppelter Wertung und als nicht streichbar in das Gesamtergebnis ein.

#### 23.08.2014

Nach spannenden drei Wettfahrten am heutigen Tag trugen sich mit Jörgen Schönherr (2), Dänemark und

Tommy Müller (NRV) zwei Tagessieger in die Siegerliste ein. Jörgen Schönherr und seine Crew übernahmen damit die Führung in der Gesamtwertung.

#### 24.08.2014

Bei sehr guten Bedingungen um die 20 Knoten, unterbrochen von zwei kurzen Regenschauern mit Windböen bis 30 Knoten, konnte man spektakuläre Manöver und gelungene Taktiken beobachten. Die erste Wettfahrt entschied Jörgen Schönherr, vor Benjamin Morgen (NRV) und Markus Wieser (für die Vereinigten Emirate startend) für sich.

Wieser leistete sich im zweiten Rennen einen Frühstart, den er nicht bereinigte, und schied damit vorerst aus dem Kreis der Sieganwärter aus. Dieses Rennen entschied Tommy Müller mit seiner Mannschaft für sich, Platz 2 ging an Jörgen Schönherr und Dritter wurde wiederum Benny Morgen.

In Rennen drei holte sich Jörgen Schönherr den zweiten Tagessieg. Platz 2 ging an den Sieger der Langstrecke Yevgen Braslavets (Ukraine), gefolgt von Markus Wieser. Im Gesamtergebnis führen Jörgen Schönherr und Crew 10 Punkte, knapp vor Cup-Verteidiger Tommy Müller und Mannschaft 13 Punkte, Platz drei belegt Yevgen Braslavets und Team mit 17 Punkten. Für morgen sind damit zwei weitere spannende Wettfahrten zu erwarten, das dann zum Tragen kommende Streichresultat kann noch einiges bewirken.

#### 25.08.2014

Der am Samstag prognostizierte Dreikampf um die Entscheidung zum Cup-Gewinn trat auch ein. Bei schwierigen, mit sehr starken Böen versehenen, Wind- und Wellenbedingungen zeigten die beiden letzten Wettfahrten Segelsport vom Feinsten. Die erste Regenfront erzwang eine Startverschiebung um den aufgebauten Kurs neu auszulegen. Kaum war das Feld gestartet veränderte eine erneute Regenfront extrem die Windrichtung und erzwang eine erneute Kursänderung. Sieger des 5. Race wurde Markus Wieser vor dem Schweden Gutta Johansson und Jörgen Schönherr. Tommy Müller wurde neuntes und segelte sein Streicherergebnis ein. Der Zwischenstand nach dem Streichresultat lautete jetzt Schönherr 10, Braslavets und Tommy Müller 13,

Wieser 14 Punkte und die letzte Wettfahrt musste die Entscheidung bringen.

Die unterschiedlichen Windstärken und das Wellenaufkommen während des Rennens stellte harte Anforderungen an die Mannschaften. Am besten kam Braslavets und Team mit den Bedingungen zurecht, führte schnell klar und gewann die Wettfahrt unangefochten. Jörgen Schönherr kam zuerst schlecht in Fahrt und lag nach der ersten Kreuz im Mittelfeld. Auf dem Vorwindgang konnte er sich bis auf Platz fünf verbessern. Der Aufwärtstrend hielt an, bei Zieldurchgang hatte er den nötigen dritten Platz für den Gewinn der Schale erreicht. Markus Wieser, Tommy Müller belegten Platz vier bzw. fünf.

Nach der vierten Auflage in Folge in der Strander Bucht geht die Trophy nun nach Dänemark. Tommy Müller reicht die Schale nun nach fünfmaligen Erfolg, davon vier in Folge, an den Sieger weiter. Jörgen Schönherr dankte im Namen der Teilnehmer Tommy Müller, dem



Ausrichter und Wettfahrtteam für die gute, herzliche und engagierte Durchführung der Veranstaltung und lud die Aktiven für das kommende Jahr nach Dänemark ein.

Bericht/Bilder: Hans-Herbert Hoffmann / NRV

### **Drachen Team-Race NRV vs. RCYC**

Am Wochenende 11./12.10.2014 fand das siebte Aufeinandertreffen des NRV mit dem Royal Corinthian Yachtclub, Burnham-on-Crough statt. Das seit 2002 ausgetragene Duell, entstanden im Jahre 2000 aus einer Idee beim Gold-Cup in Warnemünde zwischen Rob Campell – RCYC und Dr. Uwe Plath - NRV, findet alle zwei Jahre wechselseitig in London oder Hamburg statt. Die Organisation lag wie in den Vorjahren in den bewährten Händen von Gerd Köpcke und seinem Co-Partner Rob Campell vom RCYC. Mit Platz eins bis vier ließen die Dachen-Segler des NRV diesmal ihren Gästen aus Burnham, im Norden von London nicht den Hauch einer Chance das Team-Race auf dem Heimatrevier Alster für sich zu entscheiden und revanchierten sich für die Niederlage vor zwei Jahren in England. Nach sieben Wettbewerben führen die Hamburger derzeit mit 4:3.

Die Alster zeigte sich an diesem Wochenende von seiner besten Seite. Sonne und eine leichte Brise aus Süd / Süd-südost ließen zu Beginn der Wettfahrten keine Wünsche offen. Nach Zuteilung der Boote und dem üblichen Skippermeeting ging es aufs Wasser. Der Wettfahrtleitung war es klar, dass sie auf Grund der Windvorhersagen schnell handeln musste, um das geplante Programm von drei Wettfahrten bis 14 Uhr zu schaffen. Leider spielten die Windverhältnisse bis zum Schluss nicht mit und schwächelten bereits zum Ende der zweiten Wettfahrt. Mit Zieldurchgang der letzten drei Boote schloß der Wind endgültig ein und ließ keine weitere Wettfahrt mehr zu. Nach Rückkehr in den Hafen, bei Sonnenschein und

toller Atmosphäre sorgte das Jazz-Trio unseres NRV-Mitglieds Klaus Krogmann vor dem Clubhaus des NRV für Super-Stimmung.

Endschädigt wurden wir dafür am Sonntag. Pünktlich um 11 Uhr fiel der Startschuss zu den letzten beiden Wettfahrten. Der Wind hatte über Nacht auf West gedreht und brachte mit 10 – 15 Knoten gute, aber anspruchsvolle Segelbedingungen für die Teilnehmer. Mit den Plätzen 1/1/4/5 siegte punktgleich das Familien-Team Gerd, Cornelia und Felix Zachariassen, vor Bruder Hans-Werner Zachariassen, Katharina Köhlmoos, H.Zachariassen 5/3/1/2 und Thomas Müller, Lars Pfeiffer, Nico Redecke 3/13/7/7. Als bestes Team des RCYC platzierten sich Nigel Cole, Thomas Wilton, Walther Behrens 11/4/6/10 auf Platz fünf.

Eine besondere Überraschung gab es bei der Siegerehrung. Als Punktpreise gab es für die ersten zwei Crews in den 50 und 60.ziger Jahren gewonnene Punktpreise in der Drachen-Klasse von Julius Gahde, dem Vater von Ines Plath (der Geberin) und Großvater des Flottenkapitäns der Flotte Nord Alexander Plath. Herzlichen Dank!

Nach kurzer Erholungspause ging es für die Gäste dann um 15:30 Uhr zum Flughafen. Rob Campell dankte nochmals für die herzliche Gastfreundschaft und das zusammengestellte Programm und die Gäste freuen sich auf das Zusammentreffen 2016 in Burnham.

Hans-Herbert Hoffmann

## Flotte Rheinland

### **Drachensflotte Rheinland Jubeljahr 2014**

Das Jahr 2014 setzte den Aufwärtstrend des letzten Jahrzehnts fort und so macht es einfach Spaß, als Flottenkapitän Rheinland zu berichten:

Am Baldeneysee, unserem Flottenstützpunkt brachten wir im Berichts-Jahr im Durchschnitt 13 Schiffe an den Start, blieben also locker über der 10er Grenze für die Berücksichtigung als Rangliste.

Das führte dazu, das wir so viel Boote wie nie in die Rangliste brachten, aber auch deshalb, weil unsere Flottenmitglieder sich auch auswärts tummelten, bei unseren Nachbarn in Holland mit dem Höhepunkt Goldcup in Medemblik, aber auch in der Schweiz, an der Ostsee oder bei unseren langjährigen Bodenseefreunden.

### **Höhepunkt am See für die Drachensflottenmeisterschaft**

Hier hatten wir 18 Boote am Start, international gemixt und mit den 3 ersten Booten Ben van Cauwenbergh, Andre Schenten und Gerd Müller-van Ißem mit dem unverwüstlichen Samtkragen.

Alle Ergebnisse immer präsent, auch die aus den Vorjahren auf unserer tollen Webseite [wfg-baldeneysee.org](http://wfg-baldeneysee.org).

### **Wer ist die Flotte Rheinland?**

Da sind nicht nur die Boote vom Baldeneysee, sondern auch die Drachen aus Hessen und Rheinland-Pfalz beim Segelclub Rheingau, SCR, vom Rursee in der Eifel, vom Edersee im Waldeckschen oder vom Möhnesee.

Die Flotte Rheinland ist damit der Beleg dafür, dass unsere Drachensvereinigung das Denken in Revierflotten überdenken sollte!!?

In Niederwalluf im Rheingau bei Wiesbaden wird 2015 zu Pfingsten die Rheinwoche organisiert und wir streben dort eine hohe Zahl von Drachen an! 10 Drachen sind im Gespräch.

### **Pedersen&Thuesen – die Legende lebt auch im Rheinland**

Nach einer tollen, aufwendigen und sowohl liebevollen als auch gelungenen Totalrestauration kam die Salute D-G 436 im Frühjahr 2014 wieder an den See und Ric Stiens, jetzt 84 Jahre konnte mit seiner Crew gleich das Blaue Band am 1. Mai gewinnen, ein beeindruckendes Comeback und für uns alle ein großes Vorbild. Ric, sein P&T Salute und seine Crew, alle immer in den roten

Hosen, einfach toll! Wir hoffen, noch lange mit ihm Freude an unseren Drachen zu haben!

### **Neue Mitglieder und Boote in unserer Flotte**

Nachdem im Vorjahr Wolfgang Sommer mit der Thussila für den Essener Yacht Club hinzu kam, ist seit 2014 auch der Vorsitzende unseres „Anker-Clubs“ YCRE, Hans-Walter Fink mit der Challenge ein Drache und seit November 2014 sind Helmut und Almute Kraus mit einem so gut wie neuen Royal Denship wieder mit dabei. Ich bin gespannt, was es auf der anstehenden Flottenversammlung 2015 am 15. Januar – diesmal im ETUF in Essen – noch alles zu hören gibt!



*Der Flottenkapitän unter Dampf*

### **Ausblick auf 2015**

Wir hoffen, dass der See krautfrei bleibt und wir dann nach dem Frühjahrsauftakt mit dem traditionellen Mailüftchen beim Essener Yacht Club erfolgreich die auswärtigen Regatten besuchen können.

Für den Herbst können wir erstmals eine reine Regatta für die Drachen anbieten! Die Flottenmeisterschaft 2015 am 19./20.9. mit Faktor 1,3 des YCRE wird nur für die Drachen gestartet und wir erwarten eine tolle Serie als Teil des 5 Nations-Cup mit unseren Freunden aus Belgien und Holland, die wir dann auch in Alkmaar und Ostende besuchen werden!

Euer Flottenkapitän  
Christian Zinkler

### **Drachen auf dem Rhein**

2015 wird es zur Rheinwoche, dem jährlichen Höhepunkt des Regatta Segelns auf dem Rhein, wieder eine Beteiligung von Drachen geben. Es lockt zu Pfingsten der Rheingau und der Rheinpokal, für die Sieger gefüllt mit bestem Riesling-Sekt.

Der Veranstalter, der Segel-Club Rheingau hat mit den Veranstaltungen 2000 und 2005 bewiesen, dass Segeln in Walluf bei Wiesbaden, dem Tor zum Rheingau, etwas Besonderes ist. Der Rheinabschnitt mit dem geringsten Strom ermöglicht auch Regatten gegen den Strom, „zu Berg“, um die Tonnen!"

Das ist hier für den Rheinland Bericht Anlass, einen Blick auf die Geschichte und Entwicklung des Drachensegelns auf dem Rhein zu werfen:

Begonnen hat es in Düsseldorf beim NYC nach dem Krieg, in den 50er Jahren. Der Kontakt zum Nordsee Yacht Club und den Drachenseglern dort stärkte die Drachenaktivitäten auf dem Rhein und nach der Welle mit den A&R Booten kam Fred Schlieke Fenger mit seinem 272 Börresen dazu, als Bouletten-Freddy bald in der Deutschen Drachenszene bekannt. Gerd Hammerstein mit Baas 320 folgte, der Gold-Cup in Holland wurden besucht und auch auf dem Baldeneysee und Rursee kamen Drachen hinzu. Die Rheinlandflotte wurde vom Deutschen Drachengeschwader anerkannt und eben mit dem Rhein verknüpft, Von dort kamen eben die meisten und aktivsten Segler zu dieser Zeit.

Auf dem Rhein gab es in Düsseldorf und dann in Neuß die meisten Drachen .

Es wurde auf dem Rhein von Düsseldorf nach Walluf geschleppt über 2-3 Tage und dort um den Rheinpokal gesegelt. Gerd Busch mit der 422 und Paul Tchorz mit der 456 waren die Cracks und nach der Olympiade 1972 kamen Kunststoffboote von Börresen auch ins Rheinland, die 440 von Horst Poensgen und die 462 von Rainer Koulen. Messlatte auf dem Rhein waren die Brüder Gerd und Detlef Müller-van Ißem mit Ihren Drachen 415 (ex DSV-Schiff) und 429.

Ende der 70er Jahre konnten die Crews um Gerd Müller-van Ißem und Paul Tchorz in Bayern jeweils den Prinz-Franz gewinnen. Paul Tchorz, sicherlich der schillerndste unter den rheinischen Jungs tummelte sich intensiv in Frankreich, Krönung war der 3.Platz beim Goldcup 1981 in Douarnanez. Auf dem Rhein übernahmen in den 80er und 90er Jahren die H-Boote als Kielboot-Regattaklasse das Kommando. Die Rheinsegelei ging bei immer intensiver

werdenden Container-Schiffsverkehr zurück und konzentriert sich heute auf das Pfingstereignis, die Rheinwoche. Seit Beginn 2000 setzte dann durch Rückkehrer der Drachenaufschwung in der Rheinlandflotte ein, gerade am Standort Walluf aber durch Neueinsteiger. Günter Kröber und Niels Körte sind der Beleg dafür und Anlass genug für Vorfreude, wie in 2005 bei der Rheinwoche Drachen wieder am Start auf dem Rhein in Walluf zu sehen.

[Alle Informationen zum Rheinsegeln auf Rheinwoche.org](http://www.rheinsegeln.de)

Und was das Schleppen auf dem Rhein angeht, nahezu ausgestorben. Heute dominiert das Segeln vom Anhänger aus, und mit dem kann man den Segel Club Rheingau, den SCR, gut erreichen! Und wer mal nach Düsseldorf kommt, kann auf dem Rhein oder am Steg beim Yacht Club Niederrhein auf Rudi Pust und seine lichtblaue Dorette treffen. Er hält das Segeln mit dem Drachen auf dem Rhein, vor der Stadt mit seiner Crew Paul Görlitz hoch, auch ohne Regatten! Er hat hoch in die 80 Spaß am Drachen und das ist doch, wenn man vom Drachensegeln auf dem Rhein spricht, immer noch das wichtigste!!

Text: Dr. Gerd Müller-van Ißem



*Arnold Dees und Crew, Sieger der Essener Segelwoche, GER 912*

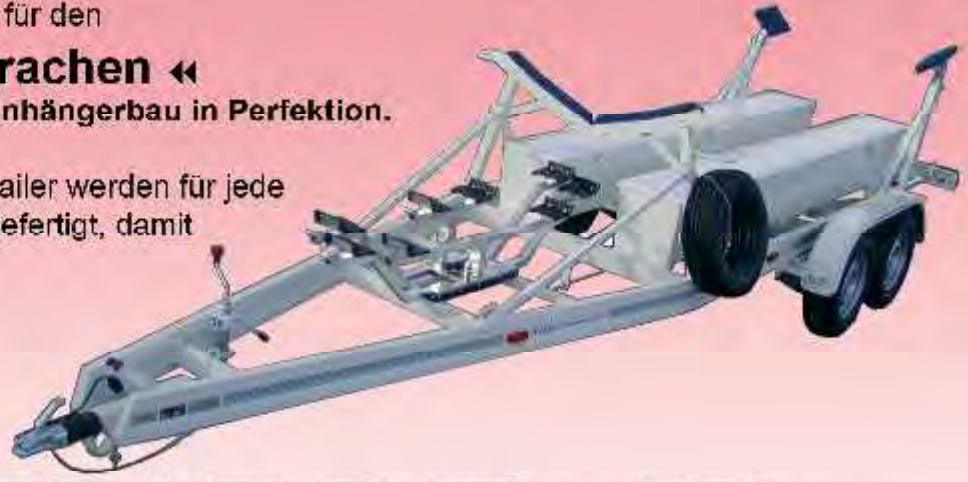
## Von Ihrem Regatta-Trailerspezialisten aus Bayern!

für den

» **Drachen** «

Seit 45 Jahren Anhängerbau in Perfektion.

Unsere Regatta-Trailer werden für jede Bootstypen speziell gefertigt, damit Ihr Boot gut liegt.



www.**HARBECK**.de

Werk Waging ☎+49 (0)8681/4090 | NI. Hamburg: ☎+49 (0)40/7382858

# wave

**BRINGT 6X PRO JAHR  
DIE SCHÖNSTEN SEITEN  
AUS DER WELT DES WASSERS  
ZU IHNEN NACH HAUSE**

**NEU: DAS ERSTE INTERAKTIVE  
CROSSMEDIA YACHTING MAGAZIN**

AUF PAPIER UND ONLINE SOWIE ALS INTERAKTIVES  
MAGAZIN FÜR DESKTOP, TABLET UND SMARTPHONE



## Jetzt abonnieren und den WAVE Life & Style genießen!

- Jahres-Abonnement 6 Ausgaben nur CHF 45  
(1 Ausgabe gratis gegenüber Kioskpreis)
- 2-Jahres-Abonnement 12 Ausgaben nur CHF 90  
(2 Ausgaben gratis gegenüber Kioskpreis)

Vorname	
Name	
Adresse	
PLZ	Ort
Email	

Ausschneiden und einsenden an:

**Fullwave, Via Caroni 2, CH-6862 Rancate.**

Oder bequem digital:

- direkt auf unserer Website [www.wave-mag.ch](http://www.wave-mag.ch)
- per E-Mail mit Ihren Angaben an: [abo@fullwave.ch](mailto:abo@fullwave.ch)

## Flotte Starnbergersee Tegernsee

### **Pfingstpreis Hoch „Wolfgang“ bremste die Segler in Tutzing aus**

Der Sieger der Drachen-Regatta um den „Pfingstpreis“ des Deutschen Touring Yacht-Clubs (DTYC) in Tutzing ist der Starnberger Wolfgang Rappel vom Bayerischen Yacht-Club mit seinen Vorschotern Martin Mehnert und Hubertus Golf. Die traditionsreiche Regatta des DTYC hatte jedoch unter dem Hoch „Wolfgang“ zu leiden. Es kam mangels Wind nur zu einer Wettfahrt an drei Tagen.

Am Freitagabend unternahm Wettfahrtleiter Anderl Listl den ersten Versuch. Ein leichter Nordost streichelte die Seeoberfläche. Doch schon das Auslegen des Kurses war schwierig, da immer wieder West-Tendenzen für eine unkonstante Windrichtung sorgten. Nach einem allgemeinen Rückruf wegen Massenfrühstarts war das 42 Boote starke Feld auf der Bahn. Aber es dauerte keine halbe Stunde und der Wind war wieder eingeschlafen. Listl musste das Rennen abbrechen, als die ersten Boote die Luvtonne passiert hatten.

Auch am Pfingstsonntag warteten die Segler bis zum Abend, ehe etwas Wind aufkam. Wolfgang Rappel konnte nach 72 Minuten das Rennen gewinnen, gefolgt von Jan Hofmann (BYC, mit Thomas und Meike Key) und Martin Bittner mit Manfred Gröschl und Stefan Heuberger, dem besten Schiff des gastgebenden DTYC. Die Ränge vier und fünf belegten die Teams von Matthias Perret (BYC) und Nico Reuter (MYC).

Am Montagvormittag standen Segler wie Wettfahrtleitung wieder vor einem spiegelglatten See. Um elf Uhr versammelte Listl die Steuerleute. Nachdem alle Windprognosen mit der Erfahrung übereinstimmten, dass es bis zum spätestmöglichen Startzeitpunkt um 15 Uhr keinen Wind geben würde, beschloss man, der Wartezeit ein Ende zu bereiten. So wurden mittags die Preise verteilt. Die Wanderpokale blieben indes im Schrank des DTYC, da für deren Vergabe mindestens drei Wettfahrten nötig sind.

Bericht und Fotos: © DTYC



*Sieger beim Pfingstpreis der Drachen: Wolfgang Rappel auf GER 1001.*

### **Wassersport pur: Sommerpokal der Drachen 2014**

Beim Drachen-Sommer(regen)pokal 2014 schafften drei MYC-Teams am Sonntag mit Heimsieg/en den Hatrick. Sieger wurden Hannes Braun, Ines Rossley und Anderl Denecke (2-1) punktgleich Zweite Peter & Sabrina Fröschl + Martin Wieser (1-2), Dritte wurden Philipp Ocker, Florian Grosser und Christopher Sachs (3-3). Auf Platz 4 das MRSV-Team Michael Schattan/Marion Rommel/Daniel Spänle. Die weiteste Anreise hatten die Hamburger Michael Zankel und Claudia Hahnke (NRV/GSG) auf sich genommen - mit Phil Blinn (DTYC) im Vorschiff wurden sie 21. (40 P.)

Als der Regen am Sonntag nicht enden wollte und sich der Süd(süd)westwind mit 2-3 Beaufort durchgesetzt hatte, zogen es vier von 40 gemeldeten Teams vor, im Hafen zu bleiben; die restlichen 36 fuhren unter der Leitung von Volker Mader zwei Wettfahrten - und testeten vier Stunden lang die Durchlässigkeit ihrer Segelbekleidung.

Die angekündigten 23 Knoten in Böen aus West blieben aus. Am Samstag hatte die Flaute keine Wettfahrten zugelassen und so kamen alle Fußballfans bei der WM-Partie Brasilien vs. Chile und einem vorzüglichen 3-Gänge-Menü auf ihre Kosten.

Bericht: Christopher Nordhoff

**Souverän zum Sieg  
Peter Fröschl (MYC) gewinnt  
den Starnberger Drachenpreis**

Eine souveräne Leistung zeigte das MYC-Team Peter Fröschl, Sabrina Fröschl und Fabian Eisenlohr beim diesjährigen Starnberger Drachenpreis: mit drei ersten Plätzen (und einem vierten Platz als Streicher) fuhren sie unangefochten zum Sieg. Lokalmatador Michael Schattan mit Marion Rommel und Lars Böger hatte da das Nachsehen. Ein erster, zweiter und fünfter Platz reichte nur für Rang zwei. Matthias von Linde, Ulrike Jordan und Malte Knief (CKA) landen auf Platz vier.

Mit dem Team Peter Wicklmayr/ Benedikt Wicklmayr/ Hans-Jörg Schäfer (MYC) auf Rang acht und Wolfgang Welz/ Helmut Roth/ Marco Casalini auf Rang zehn schloss die Drachenklasse des MRSV insgesamt sehr erfreulich ab.

Mit 42 gestarteten Booten und Windstärken zwischen 2 und 3 konnten die vier Wettfahrten unter der Leitung



*Peter Fröschl, Sabrina Fröschl und Fabian Eisenlohr*

von Volker Mader (MYC) zur großen Zufriedenheit aller Beteiligten durchgeführt werden.

Bericht: ah MRSV

## Bootsanhänger von **KUFER**



- dem Boot angepaßt
- Doppelrahmen
- mit Schwingungsdämpfern
- seitliche Kielführung
- beste Straßenlage
- bekannt gute Qualität
- Kisten und Zubehör
- Mastauflagen
- Kundendienst
- TÜV-Service

## **KUFER** Fahrzeugbau KG

Münchner Strasse 35 • 82319 Starnberg  
Tel.: +41 (0) 8151/6061 • Fax: +41 (0) 8151/6063

[www.kufer.com](http://www.kufer.com)  
[info@kufer.com](mailto:info@kufer.com)







# D2 Schweizerische Drachenflotte

## Editorial

Szenario 2017:

In der bisherigen Euro-Zone wird der Schweizer Franken eingeführt, im Nahen Osten herrscht Frieden, Huntingtons neues Buch heisst „Versöhnung der Kulturen“, die Energiewende ist vollbracht, die europäischen Flüchtlinge werden an den Grenzen Afrikas zurückgehalten und überhaupt: Der Untergang des Abendlandes ist beschlossene Sache.

Wenn Sie diese Aussagen nicht gleich unterschreiben wollen, verstehe ich dies, denn Zukunftsszenarien sind ja schliesslich wie Sex im Teenager-Alter: Alle glauben, dass die anderen es machen, und keiner weiss so richtig, wie's geht.

Eines aber ist nach menschlichem Ermessen sicher: Die Schweizerische Drachenflotte führt 2017 die Europa-meisterschaft im Thunersee-Yachtclub durch. In diesem Zusammenhang sei nochmals daran erinnert, dass die EM-Qualifikation der SUI-Boote nach den SDF- Jahresranglisten der Jahre 2015 und 2016 erfolgt, die Punkte werden zusammengezählt, die besten 10 Steuerleute sind qualifiziert. Zusätzlich besteht natürlich die Möglichkeit, sich an internationalen Regatten gemäss den Kriterien der IDA zu qualifizieren.

Ich kann Ihnen versichern, die EM wird nicht ein „Nur-Segeln-Anlass“ (s.Seite 4) sein. Ich gehe nämlich mit den Aussagen meiner Amtskollegen in diesem Heft einig, wonach sich das Drachensegeln immer durch die sich nicht widersprechenden Komponenten harter Regattasport und gemütliches Zusammensein auszeichnete. Eine Haltung, um die wir oft von anderen Bootsklassen benieden wurden.

Apropos Amtskollegen: Rupert Fischer tritt nach 12 Jahren als Commodore des Deutschen Drachengeschwaders zurück, gleichzeitig mit Schriftführer und „Drachen-Magazin-Redaktor Deutschland“ Dr. Helmut Müller.

Ich bedanke mich bei beiden in aller Form für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und Freundschaft während dieser langen Zeit. Dem neuen Vorstand des Deutschen Drachengeschwaders gratuliere ich zur Wahl und wünsche viel Erfolg!



Apropos Grossanlässe:

Die Schweizermeisterschaften in Ascona und Rorschach wurden erfolgreich durchgeführt und ich bin überzeugt, dass die künftigen in Zug und Morges dasselbe Prädikat verdienen werden. Der Aufwand für die Organisatoren mit ihren zahlreichen freiwilligen Helfern und Helferinnen ist mittlerweile sehr gross geworden, deshalb sei ihnen an dieser Stelle herzlichst gedankt.

Unser Magazin entstand wie immer gemeinsam mit den Redaktionen in Deutschland, Österreich und Ungarn. Ich schätze die erprobte Zusammenarbeit und bedanke mich bei unseren Inserenten, ohne die dieses Produkt nicht finanzierbar wäre. Ich hoffe, dass es Gefallen findet und wünsche viel Vergnügen bei der Lektüre.

Ich wünsche Ihnen eine erfolgreiche Saison 2015 und viel Freude an Ihrem Boot.

Dieter Schmid  
Präsident

## Adressen der Vorstandsmitglieder

### Präsident

Name: Dieter Schmid  
Adresse: Birkenweg 5  
CH 3072 Ostermundigen  
Telefon/Telefax: +41 31 931 61 69  
Mobile: +41 79 653 36 55  
E-Mail: info@dragon-class.ch

### Vizepräsident

Name: Alex Ruppli  
Adresse: Tödistrasse 42  
CH-8344 Bäretswil  
Telefon: +41 44 939 28 02  
Telefax: +41 44 939 28 58  
Telefon Geschäft: +41 44 939 27 27  
E-Mail: alex\_ruppli@hotmail.ch

### Kassier

Name: Hans-Peter Schobert  
Adresse: Grafenastrasse 3  
CH-6300 Zug  
Telefon: +41 41 710 83 89  
Telefax: +41 41 710 83 91  
E-Mail: hpschobert@bluewin.ch

### Sekretärin

Name: Lotti Schmid  
Adresse: Birkenweg 5  
CH-3072 Ostermundigen  
Telefon/Telefax: +41 31 931 61 69  
Mobile: +41 79 222 72 65  
E-Mail: info@dragon-class.ch

### Flotte Thunersee

Name: Silvia Barben Schelker  
Adresse: Sagistrasse 12  
CH 3671 Herbligen  
Mobile: +41 79 264 75 45  
E-Mail: silvia.barben@hispeed.ch

### Flotte Zugersee

Name: Anton Hess  
Adresse: Tonishofstrasse 23  
CH 6300 Zug  
Telefon: +41 41 758 13 25  
Telefax: +41 41 7158 13 76  
Mobile: +41 79 632 60 10/+41 78 677 42 63  
E-Mail: tonishof@bluewin.ch

### Flotte Bodensee

Name: Alex Ruppli  
(siehe Vizepräsident)

[www.dragon-class.ch](http://www.dragon-class.ch)  
[info@dragon-class.ch](mailto:info@dragon-class.ch)



*Foto: Ricardo Pinto, [www.rspinto.com](http://www.rspinto.com)*







## Internationale Schweizermeisterschaft 2014 in Rorschach am Bodensee

Über das Auffahrtswochenende 2014 organisierte der SGYC St. Gallischer Yachtclub Rorschach die SM der Drachen. Diese Bootsklasse feiert dieses Jahr ihr 85 jähriges Bestehen. Der SGYC ist eigentlich kein Regattaclub, aber ihr Vizepräsident, Norbert Stadler segelt seit ein paar Saisons sehr erfolgreich in dieser Klasse mit seiner Crew auch international. Und so ist es richtig, dass sein „Heimclub“ auch etwas für diese Klasse tut.

Fünf erfolgreiche Läufe zeigten, dass die weit angereisten Profis aus Cayman – Island auch ohne Training mit dem Bodensee klar kamen. CAY 789 mit Peter Cunningham, Simon Fry und Pedro Andrade wurden ihrer Favoritenrolle gerecht, dicht gefolgt von GER 1120 AIGH! Mit Michael Schmidt, Philipp Malte und Mario Wagner und GER 88 mit Christoph Wieland, Peter König und Andreas Hollwich. Bestes Schweizer Team auf Platz 5 war SUI 297 mit Lokalmatador und Mitorganisator Norbert Stadler, mit Ralph Müntener und Urs Burger.

Wir danken den 33 aus ganz Europa angereisten Teams für die Teilnahme und die fairen Regatten, sowie für die sehr vielen und guten Gespräche und Kontakte.

Dank dem bewährten Team auf dem Wasser mit Regattaleiter Daniel Helbling, verstärkt durch das engagierte Regattateam ,Hans Fatzer und Bruno Schwab, des Yachtclubs Romanshorn und dessen Material und vielen Helferinnen und Helfern aus dem SGYC konnten fünf faire und spannende Läufe gefahren werden. Am Donnerstag, nach Vermessung und Registrierung, erlaubte der schwache Wind keinen Lauf. Am Freitag, nach intensivem Regen am morgen konnten zwei erfolgreiche Läufe durchgeführt werden. Am Abend kam nochmals Wind auf und Dani Helbling schickte die Crews nochmals auf den See. Einige Crews standen aber schon unter der Dusche und leider schlief der Wind 10 Minuten nach dem Start vollends ein, so dass abgebrochen werden musste. Der optimalste Tag, der vielen gut in Erinnerung bleiben



wird, war der Samstag mit drei fantastischen Läufen und einem überaus gelungenen und stimmigen Seglerabend im Carmen-Würth Saal bei feinstem Abendessen und Musik der 10 Mann Band Red Cube, wo das OK-Mitglied Peter Schweizer die Tasten tracktierte.

Am Sonntag morgen war ein Lauf geplant, aber Petrus bescherte zwar wunderschönes Wetter, aber keine Wind mehr. Um 12.30 Uhr schoss Dani Helbling die SM ab und bei der würdigen Rangverkündigung erhielten die Teilnehmer Kuhglocken und viele weitere Preise und der Champagner floss vom Podest wie bei der Formel 1. Anschliessend erfolgte eine rekordverdächtige Auswaschung, generalstabsmässig organisiert durch Norbert Stadler und seine Helfer; in dreieinhalb Stunden wurden 33 Drachen ausgewässert, abgespritzt, auf die richtigen Trailer geladen und an den Abtakelplatz verschoben.

Dem OK-Präsidenten Sepp Müller-Tschirky stand aber nicht nur ein überaus starkes See- team, sondern auch eine bestens funktionierende Land- Crew zur Verfügung. Die Festwirtschaft wurde organisiert von Clubwirtin Theres Berweger, die Grillerei durch Hans Högger und beide wurden bestens unterstützt durch fleissige Helferinnen und Helfer, die unermüdlich vom frühen Morgen mit Bereitstellung der Lunchpakete bis am Abend mit Festwirtschaft, Bierwagen, Grill, Chnuserli und vielem anderen die Regattateilnehmer, die vielen Helferinnen und Helfer und sehr viele Besucher und Passanten bedienen. Dafür allen herzlichsten Dank auch an unsere Freunde des Fischervereins, die uns die feinen Bodensee-Chnuserli servierten.

Im Nachgang erhielt das OK und alle SGYC'ler von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus ganz Europa höchstes Lob für die Organisation und die Durchführung, die höchst gelungen und professionell war. Das Ziel des OK's war es auch, allen einen unvergesslichen Aufenthalt in Rorschach am Bodensee zu bescheren.

Ein solcher Anlass kann nicht erfolgreich durchgeführt werden ohne die Unterstützung der Behörden und vieler Sponsoren. Diesen danken wir besonders für die sehr grosszügige und gute Unterstützung, vor allem der Firma Würth und der Stadt Rorschach. Den Offiziellen von Swiss Sailing danken wir für die Unterstützung und ihre kompetente Arbeit.

Sepp Müller-Tschirky



Peter Cunningham,  
Simon Fry,  
Pedro Andrade

### Rangliste

1	CAY 789	POWER PLAY	Peter Cunningham, Simon Fry, Pedro Andrade, CISC
2	GER 1120	AIGH!	Michael Schmidt, Philipp Malte, Mario Wagner, RVE
3	GER 88	DIRNDLWIND	Christoph Wieland, Peter Koenig, Andreas Hollwich, BYC
4	GER 1068	DOTTORE AMORE	Ingo Ehrlicher, Thomas Auracher, Fritz Geis, BYC
5	SUI 297	TACHISTON	Norbert Stadler, Urs Burgener, Ralph Müntener, SGYC
6	GER 10	BILLY BOY BABY	Vincent Hoesch, Peter Liebner, Ralf Nagel, CYC
7	GER 1141	STELLA	Florian Bauer, Andreas Lachenschmid, Sebastian Michael, ASC
8	GER 989	MUFF	Stefan Bleich, Jürgen Birkle, Christian Greiner, SVS
9	GER 1005	BOY TOY	Axel Engstfeld, Gern Heine, Steven Vermeire, CKA
10	SUI 315	HAZBIN	Adrian Friend, Eddie Owen, Christopher Hunt, SGYC



Telefon +41 44 300 35 35 · +41 32 331 35 35  
info@mycharter.ch · www.mycharter.ch

**my charter**  
a registered Trade Mark of my yacht & charter ag

**My Nautical Miles™**

Buchen und profitieren!  
www.mycharter.ch



Der unabhängige fachkompetente Partner in Ihrer Nähe mit transparenter und fairer Preispolitik für:

Bareboat- und Crewed Charter - Kojencharter - Flussbootferien  
my charter organisiert Ihnen auch Flug, Hotel, Transfer und Anschlussferien

 **my charter™ - aus Leidenschaft zum Yachtsport**

 **unser Know-how für Ihren Törngenuss und Charterspass**

 **Ihr Fairmittler™ - mit Segelprofi Rolf Krapf**

Hauptsitz: Theaterstrasse 12, CH - 8001 Zürich

Niederlassung: Wylerweg 5 g, CH - 2563 Ipsach

wo Drachen fliegen lernen...

- Neu- und Umbauten
- Teakdecks
- Lackierungen
- Rigg-Service
- Winterlager

YACHTWERFT  
**WIRZ**  **AG**

CH-9323 STEINACH · WERFTSTRASSE 15  
+41 71 446 12 42 · YACHTWERFT-WIRZ.CH



Norbert Stadler SUI 297  
mit seiner Crew  
Daniel Helbling und  
Ralph Müntener

## Jahresranglisten 2014

### Skipper

Rang	Steuermann/frau	Club	Total
1	Stadler Norbert	SGYC	4187
2	Baum Garlef	TYC	3261
3	Ruppli Urs	YCS	3194
4	Zürcher Walter	TYC	3074
5	Ruppli Alex	YCS	2986
6	Schüpbach Peter	TYC	2849
7	Kaiser Thomas	SIMPL	1690
8	Schobert Hans-Peter	TYC	1626
9	Mosegaard Lars	TYC	1377
10	Friend Adrian	SGYC	1368
11	Veit David	TYC	929
12	Scheidegger Peter	RCO	719
13	Wedekind Liz	YCL	649
14	Ulbrich John	TYC	528
15	Walder Kurt	YCS	397
16	Brütsch Martin	YCS	319
17	Bossert Heini	TYC	272
18	Gaussen Yves	CNM	250
19	Stadler Thomas	YCS	208
20	Waschkuhn Wolf	CNV	188
21	Kreis Paul	TYC	112
23	Bolton Sandro	GYC	80
24	Stäheli Klaus	?	74
25	Lehmann Manfred	TYC	50
26	Hess Toni	Y CZ	50
27	Eigenmann Rolf	TYC	50

### Crew (nur Flottenmitglieder CH)

Rang	Name	Flotte	Total
1	Schwitter Jan	Thun	3820
2	Barben Silvia	Thun	3194
3	Riesen Marianne	Thun	3074
4	Blum Urs	Zug	2986
5	Oral Jordy	Thun	2774
6	Künzi Hannes	Thun	2711
7	Müntener Ralph	B'see	2626
8	Lüthi Lukas	Thun	1790
9	Winterberg Ramon	Thun	1626
10	Dührsen Thomas	Thun	1573
11	Schläpfer Martin	Thun	1461
12	Lüscher Olivier	Thun	1361
13	Amat Lisi	Thun	1293
14	Burgener Urs	B'see	1280
15	Mosegaard Jacob	Thun	1127
16	Schmid Lotti	Thun	1089
17	Kniffka Justus	B'see	929
18	Wohlwend Bernhard	Thun	528
19	Frey Christian	Thun	485
20	Stadler Norbert	B'see	479
21	Bossert Jolanda	Thun	272
22	Gaussen Kathy	Thun	250
23	Zanlonghi Vincent	Thun	250
24	Wyler Michael	Thun	250
25	Traber Urs	B'see	208
26	Schüpbach Stephanie	Thun	193
27	Jennewein Thilo	Thun	150
28	Fritschi Ernst	Thun	141
29	Beyeler Hans	Thun	50
30	Ralph Hess	Zug	50
31	Rita Hess	Zug	50

# Vorankündigung SM 2015

29./30. 8.2015 Tune-up race (Alpencup /  
Zugerseemeisterschaft)



YACHT CLUB ZUG  
[www.yczug.ch](http://www.yczug.ch)

INTERNATIONAL SWISS DRAGON CHAMPIONSHIP  
03. - 06. September 2015



## PROVISORISCHES PROGRAMM

## INFOS

MI, 02.09.2015  
DO, 03.09.2015

Vermessen und Check-in  
11:00 Eröffnung/Skipper Meeting  
13:30 Erste Startmöglichkeit

[www.yczug.ch](http://www.yczug.ch)

FR - SO 04.-06.9. 2015  
SA, 05.09.2015  
SO, 06.09.2015

Steg Bier und Hamburger Deluxe  
09:00 Skipper Meeting, Regattatage  
Segler Abend & Dinner  
14:00 Letzte Startmöglichkeit  
90 Min. nach einlaufen der Boote im Hafen

[www.dragon-class.ch](http://www.dragon-class.ch)  
[info@dragon-class.ch](mailto:info@dragon-class.ch)

Priesverteilung:

"Täglich durchgehender Grillbetrieb im Dragon-Zelt"

## HOTELUNTERKUNFT

[www.zug-tourismus.ch/de/unterkunft/hotel](http://www.zug-tourismus.ch/de/unterkunft/hotel)

# Vorankündigung SM 2016

**Championnat Suisse International de Dragon à Morges**  
du 1er juin au 5 juin 2016

**DRAGON**  
CHAMPIONNAT SUISSE INTERNATIONAL  
**CNM 2016**  
Lac de Morges

1er juin	Apéritif d'hôte de bienvenue Ouverture officielle de la manifestation
2 juin	Ouverture officielle du championnat 1er jour de régates Apéritif au CNM
3 juin	2e jour de régates Apéritif dîner au Château de Morges
4 juin	3e jour de régates Soirée officielle et repas de gala au CNM
5 juin	4e jour de régates Distribution officielle des prix et clôture du championnat

**CNM 100%**

## Berichte aus den Flotten

### Flotte Bodensee

#### Sommerregatta

Die diesjährige Sommerregatta fand vom 21.6.2014 bis 22.6.2014 in Steckborn statt.

Am Samstag konnten drei Regatten bei schönem Wetter und leichtem Westwind ausgetragen werden. Die vom Yachtclub Schaffhausen offerierten Fischknusperli fanden am Abend grossen Anklang bei den Seglern und trugen zu einem geselligen Beisammensein bei.

Die Wetterverhältnisse am Sonntag ermöglichten zwei weitere Läufe. Der Wettfahrtleiter Lukas Ziltener trug durch seine Professionalität wesentlich zu einem reibungslosen Ablauf bei. Stefan Bleich, Jürgen Birkle und Christian Greiner konnte die Sommerregatta für sich

entscheiden. Im 2 Rang folgte Alex Ruppli, Urs Peter Blum und Andreas Eggimann gefolgt von Nobert Stadler, Ralph Müntener und Urs Huber auf dem dritten Platz.

Herzlichen Dank dem Organisationsteam für den engagierten Einsatz zur Durchführung der Sommerregatta in Steckborn.

Der Flottenkapitän  
Alex Ruppli

1	GER 989	Bleich Stefan, Birkle Jürgen, Greiner Christian
2	SUI 270	Ruppli Alex, Eggimann Andreas, Blum Urs-Peter
3	SUI 297	Stadler Norbert, Müntener Ralph, Huber Urs



Schreinerei  
Innenausbau · Küchen  
Möbeldesign · Raumgestaltung

# Stadler

**Stadler Schreinerei AG**  
Seebleichstrasse 62a  
CH-9404 Rorschacherberg  
Telefon +41 71 855 13 42

Eine erfolgreiche Saison 2015  
wünscht euch allen  
**SUI 297 Tachiston**

[schreinerei-stadler.ch](http://schreinerei-stadler.ch)



## Flotte Thunersee

Die Saison 2014 begann seglerisch sehr frostig. Das Training und auch die Osterregatta waren begleitet von Schnee! Unsere Drachensegler trotzten dem schlechten Wetter. War es das interessante Training mit unserem Super Trainer Butzmann oder das "Eiertütschen am Osterapéro? Die Teilnehmerzahlen an unseren lokalen Regatten waren in diesem Jahr leider ein wenig rückläufig bis auf die Herbstregatta, wo wir 17 Schiffe am Start hatten. Dies wäre ein schöner Schnitt! Streben wir doch alle zusammen diesen Schnitt für's 2015 an. Interessant werden die Jahre 2015 und 2016 welche für die Qualifikation der EM 2017 im TYC gelten. Unsere Finanzen sind gesund. Ich danke an dieser Stelle allen Mitgliedern mit und ohne offiziellem Vereinsamt für ihre Unterstützung. Hier ein Überblick über unsere Anlässe:

Unser Vereinsjahr begann mit einer grossen Beteiligung am 07. Februar im Restaurant Guggeli Buri in Hünibach. In einer sehr gemütlichen Runde wurde über die



vergangene und bevorstehende Segelsaison geredet. Leider wurde dieses Restaurant Ende 2014 geschlossen. Frau Buri hatte keine Nachfolgeregelung.

### **7. März, Hauptversammlung Restaurant „Burehuus“, Thun**

Fast schon ist das "Burehuus" zu unserem Vereinslokal geworden.... erfreulich viele Mitglieder kamen zur HV. Nach der zügig abgehaltenen HV gab es ein Apéro im Weinkeller des Restaurants mit der Rangverkündigung der Jahreswertung der Drachenflotte Thunersee. An erster Stelle durfte Garlef Baum seinen Preis entgegen nehmen.

Danke an alle, die diesen Abend bei einem guten Nachtessen verbracht haben. So bot der Anlass Gelegenheit zu einer langsamen Einstimmung auf die kommende Saison.

### **9. März, Ski-Yachting**

Erneut durften wir die Gastfreundschaft des Gstaad Yachtclub in Anspruch nehmen. Die Organisation hat auch dieses Jahr die Sonne bestellt und erhalten. Einen wunderschönen Skitag im Herzen vom Berner Oberland konnten wir verbringen. Herzlichen Dank und wir werden wieder sehr gerne nach Gstaad kommen.

Die Drachenflotte war mit 7 Mannschaften vor Ort. Beste Ski-Drachenmannschaft war GER 1029 vor SUI 299 mit der besten Frau am Start (Sophie Mosegaard) und SUI 285.

*Sophie Mosegaard vor dem Start*

**18. / 19. April, Osterregatta**

Trotz der späten Ostern liess das Wetter sehr zu wünschen übrig.... Eine Wettfahrt fand am Freitag Abend statt bei unstemem Wind und Schneeregen. Leider liess der Wind am Samstag auch auf sich warten, jedoch ein wenig mit Sonne, somit konnte noch ein Lauf gesegelt werden. 12 Boote konnten auf den Kurs geschickt werden. Nach zwei Läufen gewann SUI 297 Norbert Stadler vom Bodensee vor GER 942 Hans-Dieter Lang und GER 989 Stefan Bleich. Dank an unsere Freunde aus Deutschland, die immer wieder den Weg zu uns finden.



**14. / 15. Juni, Internationale Jungfrautrophy**

Die Beteiligung mit 10 gemeldeten Schiffen war nicht so ein Erfolg. Bei leichten Winden konnten 5 Wettfahrten gesegelt werden. Gewonnen wurde diese Regatta von unserem Flotten- und Vorstandsmitglied Garlef Baum, SUI 320. 2. Rang SUI 299 Lars Mosegaard und 3. Rang SUI 294 Walter Zürcher. Die Wettfahrtleitung wurde von unseren Junioren vom TYC gestellt. Dank den Junioren, sie haben bei diesen nicht ganz einfachen Windverhältnissen einen Super Job gemacht.

**16. / 17. August Drachencup**

12 gemeldete Schiffe - 4 Läufe. Das Wetter war für einmal gut, jedoch hatten wir mit zum Teil leichten und drehenden Winden zu kämpfen. Leider war auch hier die Beteiligung nicht sehr gross. Unsere Bodenseefreunde konnten zum zweiten Mal in dieser Saison den Sieg unter sich ausmachen. 1. Rang SUI 297 Tachiston mit Norbert Stadler, 2. Rang GER 941 Alefanz mit Urs Ruppli und 3. Rang Gitane Seven SUI 294 mit Walter Zürcher.

**11. / 12. Oktober, Herbstregatta**

Die Herbstregatta brachte uns ein schönes Wochenende mit leichten Windverhältnissen. Fünf Wettfahrten konnten gesegelt werden. Der Saisonabschluss hatte mit 17 Booten die beste Beteiligung in diesem Jahr. Sieger wurde Andy Herrmann aus Überlingen mit GER 150 vor Garlef Baum mit SUI 320 und Stefan Bleich mit GER 898.

**Spezielles**

Es werden uns zwei hochspannende Regattasaisons bevorstehen, sind doch diese Jahre 2015 und 2016 die Ausscheidungsjahre für die EM - Qualifikation. Die EM konnte die Schweizerische Drachenflotte, unter der Führung von Dieter Schmid, letztes Jahr in die Schweiz an den Thunersee holen. Super Erfolg für uns! Auch wenn dies für uns sehr viel Arbeit bedeutet, aber ein solcher Event ist einfach nur grandios.



**MÜLLER AG & HÄCHLER BOOTBAU AG**

haben sich zusammengeschlossen zur neuen Firma:

**Hächler Bootbau AG**

Wir heissen Sie herzlich willkommen an unseren zwei Standorten in Einigen und Oberhofen!

**STANDORT EINIGEN:**

Weekendweg 17, 3646 Einigen  
Telefon 033 654 72 72  
Fax 033 654 33 46  
einigen@haechlerbootbau.ch  
www.haechlerbootbau.ch

**STANDORT OBERHOFEN:**

Schlossgasse 4, 3653 Oberhofen  
Telefon 033 243 30 43  
Fax 033 243 31 11  
oberhofen@haechlerbootbau.ch  
www.haechlerbootbau.ch

## WASSERDICHTER DECKUNG

In jedem Fall optimal versichert. Kompetent, effizient und persönlich beraten.

**MURETTE**  
Yachtversicherungen CCS 

Thunstrasse 18 | CH-3000 Bern 6 | +41 (0) 31 357 40 40 | info@murette.com | www.murette.com

Ein Dank an Jan Schwitter, er vertritt uns seit Jahren im TYC als Wettfahrtleiter. Der Dank geht auch an seine Helfer aus unserer Drachenflotte.

Leider müssen wir uns von zwei Drachenflottenmitgliedern verabschieden, Heinz Kröppli und Martin Hubacher sind im vergangenen Jahr verstorben. Wir entbieten den Angehörigen unser herzlichstes Beileid.

### **7. November, Drachenhöck – Abschlussabend**

Wir beschlossen die Saison mit unserem traditionellen Fondue – Abend im TYC. Über 20 Drächeler genossen den gemeinsamen Saisonabschluss. Es bot sich Gelegenheit zum regen Diskutieren über die vergangene und die bevorstehende Saison.

Liebe Drachenseglerinnen und Drachensegler, ich wünsche Euch ein erfolgreiches 2015 in allen Belangen und erholsame Stunden auf dem Drachen, ob zum entspannten Sonntagssegeln oder auf der Regattabahn und freue mich, Euch bald wieder zu sehen.

Silvia Barben  
Präsidentin

*Mystische Stimmung  
am Herbstpreis*





Hafenrestaurant beim Club

## Flotte Zugersee

Unsere 43. GV fand am 10. April 2014 statt. Der bestehende Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt.

Unsere Flotte besteht zur Zeit aus 25 Aktivmitglieder mit 14 Drachen.

Das zurückliegende Jahr wird mir durch Unsicherheiten in Erinnerung bleiben. Bisherige Leistungsträger sind vom Aktiv- zum Passiv-Status übergetreten, wobei Drachenboote verkauft wurden.

Positiv kann die Teilnahme von 4 Classic-Drachen im Feld von 30 Jollen und Yachten (Alter über 40 Jahre) anlässlich des stilvoll organisierten Barrique-Cup beim SC Cham mit schönstem Sommerwetter vermerkt werden.

Die Zugersee Meisterschaft wurde am Sa./So. 30./31. August 2014 ausgetragen.

Nach 2 Wettfahrten belegten GER 941, Urs Ruppli, Sohn Andreas und Silvia Barben, SUI 270, Alex Ruppli, Urs Blum, Andy Eggimann, SUI 275, Hans-Peter Schobert, Ramon Winterberg, Lotti Schmid die Plätze 1 bis 3.



Herzlichen Dank an das ehrenamtliche Helferteam des YC Zug zu Wasser und zu Land.

Die Saison wurde im gemütlichen Rahmen im Restaurant Schiess in Cham abgeschlossen.

Der YC Zug freut sich, Sie an der Internationalen Schweizer Meisterschaft der Drachen am Zugersee begrüßen zu dürfen.

*Sa./So. 29. - 30. August 2015*

Tune up Race als "Alpencup" und Zugerseemeisterschaft

*Do. - So. 03. - 06. September 2015*

Internationale Drachen Schweizer-Meisterschaft mit Classic-Wertung

Auf eine rege Beteiligung hoffen und freuen wir uns.

Eine gute, erlebnisreiche kommende Segelsaison wünscht Euch allen

Euer Flottenkapitän  
Toni Hess



Die Sieger: GER 941 ALEFANZ  
Urs Ruppli Andreas Ruppli, Silvia Barben



## ERFOLGE 2014

Belgian Nationals... **1**  
Bretagne- Stef Cup... **1, 2, 3\***  
Cannes Regatta... **1, 3**  
Cowes Week... **1**  
Drag' Cup Cazaux... **1, 2, 3**  
Dragon Derby... **1, 3**  
Dutch Open Champs... **1, 2, 3**  
Edinburgh Cup... **1, 2, 3**  
French Nationals... **1, 2, 3**  
Gold Cup... **2**  
Hong Kong Champs... **1, 2, 3**  
Int'l Ski Voile... **1**  
Int'l Week St Tropez... **1\*, 2, 3**  
Irish Nationals... **1**  
King Juan Carlos... **2**  
Nordic Champs... **1, 2, 3**  
Norwegian Nationals... **1, 2**  
Prince Phillip Cup... **1**  
Pyramide Cup... **2, 3**  
Swedish Nationals... **1, 2, 3**  
Vasco de Gama... **3**

\* teilweise North Sails



# Unsere Kunden kommen zuerst...

*The Power to Perform*



*Kontaktieren Sie North Sails noch heute um zu erfahren,  
warum unsere Segel so schnell sind.*

**Deutschland** [www.northsails.de](http://www.northsails.de) [info@de.northsails.com](mailto:info@de.northsails.com)  
**Österreich** [www.at.northsails.com](http://www.at.northsails.com) [office@at.northsails.com](mailto:office@at.northsails.com)  
**Schweiz** [www.northsails.ch](http://www.northsails.ch) [schweiz@ch.northsails.com](mailto:schweiz@ch.northsails.com)





## Les Romands in Saint-Tropez

Am Sonntag um 08 Uhr morgens machen sich Vincent Zanloghi, meine Frau Kathy und ich mit dem Drachen auf den Weg nach St. Tropez. Nach vier Stunden Fahrt gibts ein ausgezeichnetes Cordon bleu (das seinen Namen verdient!) bei einem Freund in St. Bourg d'Andéol in seinem neuen Hotel. Wir müssen uns schon bald beeilen, denn unsere Gastgeber in St. Tropez erwarten uns spätestens um 20 Uhr. Mit einer Viertelstunde Verspätung erreichen wir unser Ziel.

*Dienstag 14.10.*

Während Kathy sich mit der Einschreibung befaßt, stellen wir den Mast ein und bereiten das Boot für eine kurze Ausfahrt vor, um das Revier ein Bisschen kennen zu lernen. Am Nachmittag kommt Wind auf und sogar die Sonne zeigt sich kurz. Mit der untergehenden Sonne kehren wir in den Hafen zurück, St. Tropez zeigt sich in seinem einmaligen Licht.

*Mittwoch 15.10.*

Es ist kühl, die Auslaufbereitschaft ist auf 11 Uhr angesetzt, vorher ist kein Wind zu erwarten. Im Laufe der Woche werden wir noch merken, dass die Wettfahrtleitung mehr oder weniger systematisch eine Stunde dazugibt... Wir sind 30 Drachen auf der Startlinie.

1.Lauf: Uns gelingt ein durchschnittlicher Start aber wir merken, dass wir bezüglich Geschwindigkeit und Höhe gut mithalten können, das ist doch schon was. Beim Runden der Boje wird es sehr eng, aber wir finden trotz fehlenden Wegrechts ein Loch und beenden den Lauf als 22. Oouuais...

Im zweiten Lauf misslingt uns ein Leestart, wir werden abgedeckt und enden als 28. Schöne Bescherung!

Im Hafen werden wir zu einem Willkommenstrunk in einer Kantine eingeladen. Wir sahen zwar vorher die Fundamente des neu geplanten Clubhauses. Vor zwei Jahren mussten aber die Bauarbeiten gestoppt werden,





weil die Baufirma Konkurs ging...ein Ärgernis, über welches auch der Clubpräsident gar nicht mehr sprechen wollte.. Aber die Kantine ist gut, außer daß es kein sehr gemütlicher Treffpunkt ist, darüber hinaus ist sie tagsüber geschlossen. So beschliessen wir den Tag mit einem Essen in einem Restaurant in der Nähe von Port Grimaud.

*Donnerstag 16.10.*

Es herrscht schönes Wetter, die Wärme ist zurück wir segeln in Shorts und T-shirt. 3 Läufe mit Windstärke 3-4 können ausgetragen werden. Erste Ergebnisse 20 und 28. Mittlerweile haben wir begriffen, wie man zu starten hat. Bis jetzt waren die Konkurrenten seltsamerweise alle taub, wenn wir ein Luvrecht beanspruchten, ohne sichtliche Reaktion wurde uns gar noch vorgeworfen, zu wenig Raum und Zeit gelassen zu haben...verkehrte Welt. Wir passen uns in der Folge diesem Stil an, ich habe sowieso eine Veranlagung zur Taubheit... So gelingt uns der dritte Start besser und wir erreichen einen 13. Rang, was unsere Stimmung merklich verbessert.

*Freitag 17.10*

Schönes Wetter. Im ersten Lauf wählen wir die (richtige) rechte Seite, runden im Luv als zweite und können am Ende sogar gewinnen1. Youpi!!  
Im zweiten Lauf erwischen wir wiederum einen guten Start, runden gar als erste, verlieren aber unter Spi und laufen als 6. ins Ziel.  
Der dritte Lauf misslingt mit einem 28. Rang dann wieder gründlich. Diesmal hatten wir auf die falsche Seite gesetzt.

*Samstag 18.10.*

Gegen 12 Uhr 30 hebt sich eine Brise. Auf zum letzten Lauf! Wir starten im Luv und wenden möglichst bald. Dies zahlt sich aus, wir belegen am Ende den 11. Platz.  
Im Hafen entsteht der obligate Run auf den Kran. Da wir



nicht in Eile sind, ordnen wir zunächst unsere Sachen und wassern erst nach der Preisverteilung aus. Als Dracheneulinge legen wir den Mast zum ersten Mal mit dem Zweibein. Dies machte uns zunächst etwas Sorgen, aber die ganze Aktion stellte als relativ einfache Sache heraus.

Wir genossen eine tolle Regattawoche in sehr angenehmer Atmosphäre. Herzlichen Dank Gigi et Jean-Marc für Eure Gastfreundschaft.

Übrigens: Wir beenden die Serie als 21. Aber wir sind das 1. SUI-Boot mit einer Schweizer Mannschaft..... Wir lernten viel während dieser Woche, und wir hoffen, dort nächstes Jahr wieder teilnehmen zu können.

Übrigens: Wir liessen es uns natürlich nicht nehmen, Reklame für die SM 2016 in unserem Club in Morges zu machen!

Yves Gausson,  
Dragoniste SUI 291

# 3 Österreichische Drachenflotte

## Vorwort des Präsidenten



85 Jahre sind schon ein erstaunlich langer Zeitraum. Es ist kein Wunder, das man als Drachensegler so ein Jahr nützt, um in die Vergangenheit und auch in die Zukunft zu schauen und natürlich die Gelegenheit ergreift,

um das Jubiläum ordentlich zu begehen: am Wasser genauso wie am Land. Dabei passieren mitunter erstaunliche Dinge. Beim Blick in die Vergangenheit versucht man natürlich möglichst viel über Drachen und Drachensegler und ihre Geschichte herauszufinden und stellt fest, dass dies gar nicht so einfach ist, beim Feiern des Jubiläums erweist sich das Drachenvolk als überraschend zahlreich und ausdauernd und beim Blick in die Zukunft stellt man fest, dass die diskutierte Krise der Klasse mit Schwankungen eigentlich schon 85 Jahre andauert.

### Ein Blick auf die Geschichte

Zum Jubiläum wollten wir die Geschichte der Drachen in Österreich aufarbeiten, Geschichtsforschung ist aber nicht wirklich die Sache von Drachenseglern. So müssen wir zugeben, dass das Gründungsdatum der österreichischen Drachenflotte den Nebeln der Vergangenheit zum Opfer gefallen ist, muss wohl irgendwann zu Beginn der 70er Jahre gewesen sein. Andere Fakten konnten wir mit Hilfe von Drachenfreunden vor dem endgültigen Vergessen bewahren. Der Weg führte dabei bis in das Archiv der österreichischen Nationalbibliothek. Die Geschichte vieler Boote konnte zum Teil rekonstruiert werden, die Ergebnisliste der 1. Österreichischen Meisterschaft 1967 liegt – wieder – vor und viel Erinnerungen an Drachensegler der letzten 60 Jahre wurden wieder aufgefrischt. Mein persönliches Lieblingsdokument ist auch eines der ältesten Drachen-Dokumente in Österreich: der Eigner des ersten in Österreich registrierten Drachen (Diamant, OE 1) wird am 10. April 1954 per Telegramm vom Eintreffen des Bootes informiert.

In einer 20-Minuten Bilder-Show haben wir die österreichische Drachengeschichte seit 1956 zusammengefasst und stolz bei der Geburtstagsparty präsentiert. Das Projekt, daraus ein Buch zu machen ist noch immer aktuell, das Sammeln von Fotos und Dokumenten ist aber noch nicht abgeschlossen. Vielleicht zum 90. Geburtstag...

### Blitzlicht auf die Gegenwart

Der Blick auf die Gegenwart ist ein erfreulicher. Unser Mitgliederstand ist wieder gestiegen. Mit 81 Eignern und 20 Crew-Mitgliedern haben wir einen neuen Höchststand und ein Wachstum um beinahe 9 % erreicht.



### Mitglieder 2014

Auch die Anzahl der Regatta-segelnden Drachen ist gestiegen. Mit 40 Booten in der österreichischen Bestenliste haben wir das Jubiläumsjahr mit einem Rekord



Österreichische Drachengeschichte vor 60 Jahren: das Telegramm vom 10. April 1954



gefeiert. Neben allen Zahlen und Statistiken konnte man die Freude am Drachen aber bei der Jubiläumsparty deutlich spüren. Wir wollten einfach möglichst viele Drachenfreunde zum Feiern einladen. Dass dann über 220 Gäste inklusive der 120 Teilnehmer an der Staatsmeisterschaft gekommen sind, hat den Union-Yacht-Club Attersee als Veranstalter und uns doch überrascht. So ist unserer Jubiläumsfeier zu einer der größten Segelpartys in Österreich geworden.

### **Zukunft mit oder ohne Krise?**

Der Blick in die Zukunft ist – ohne funktionsfähige Kristallkugel – im Allgemeinen schwierig. Unzweifelhaft hat der Drachen als Freizeit- und Regattaboot nichts an Attraktivität eingebüßt. Offensichtlich ist ebenso, dass die oft zitierte Krise seit Jahren permanent ist jedoch gleichzeitig Regattafelder wachsen und Mitgliederanzahlen steigen. Ebenso klar ist, dass die sinkende Anzahl an Neubauten Anlass zur Sorge ist und das ebenfalls oft diskutierte Spannungsfeld zwischen professionellen Crews und Amateuren sehr viel Aufmerksamkeit und vor allem sportliches Verhalten auf allen Seiten erfordert. Ich denke, dass es 3 Dinge sind, mit denen die Drachensegler Ihre Zukunft selbst gestalten können: Zuallererst ist der Drachen eine Klasse, die für Ihre Breite und Offenheit bekannt ist. Von den ca 1400 registrierten Drachen sind maximal die Hälfte Regatta-Segler, davon wiederum nur ein vergleichsweise kleiner Teil bei IDA- und Grade 1 –Events am Start. Dies ist aber eine Stärke der Klasse. Sie schöpft aus einem großen Reservoir an Seglern und bietet jedem Typ von Segler sein besonderes Erlebnis am Wasser. Wir sollen und müssen dies pflegen indem wir alle Drachensegler in unseren Klassenorganisationen willkommen heißen. Zum zweiten lebt die Drachensklasse vom Engagement vieler begeisterter Drachensegler. Das Gemeinschaftsgefühl am Wasser und am Land ist die

zweite Kraftkomponente. Viele Neankömmlinge beim Drachensegeln nennen die freundliche Aufnahme in die Gemeinschaft als ihr positives Erlebnis. Wir wollen uns dies weiter bewahren. Last but not least ist die Drachensklasse für ihre kontinuierliche Pflege der Klassenregeln bekannt. Nicht alles kann aber mit Regeln festgelegt werden. Die Diskussion bei der IDA-Jahresversammlung über Professionals und Corinthians hat dies wieder deutlich gezeigt. Das Segeln miteinander steht im Vordergrund, die klaren Regeln ermöglichen das. Sportliches und faires Verhalten ist aber nur schwer mit Regeln fassbar. Die Einstellung zum Sport auf allen Seiten, egal ob Amateur oder professioneller Segler muss dafür die Basis bleiben. Es wäre bedauerlich, wenn sich die Klasse zu einer 2-Klassen-Gesellschaft entwickelt. Dies wäre die echte Krise.

Gut Wind 2015



Marcus Oppitz  
AUT 186  
Präsident  
Österreichische Drachenflotte  
Mail: marcus.oppitz@gmail.com

Alle aktuellen Informationen finden sich auf unserer Webseite:

[www.dragonclass.at](http://www.dragonclass.at)

Wir freuen uns auch über Facebook-Freunde:

[www.facebook.com/osterreichische.drachenflotte](https://www.facebook.com/osterreichische.drachenflotte)

**[www.dragonclass.at](http://www.dragonclass.at)**  
**[info@dragonclass.at](mailto:info@dragonclass.at)**

## Die Saison 2014

Mit 7 Events, darunter 2 Klassik-Regatten, war die Saison 2014 eine der intensivsten der letzten Jahre. Alle geplanten Regatten konnten durchgeführt werden. Trotz der eher verregneten Saison wurde fast immer bei ordentlichen Bedingungen gesegelt. Mit 84 Regattateilnahmen der österreichischen Segler und 26 Teilnahmen von Gästen kann man auch recht zufrieden sein. Erfreulich war die neue Rekordanzahl von 40 Seglern in der österreichischen Bestenliste.

### Traunseedrachten

11 Teilnehmer nahmen die Einladung des Union-Yacht-Club Traunsee zum Traunseedrachten 2014 an. Zum ersten Mal fand die Regatta während der Traunseewoche statt. Eine beeindruckende Zahl von 19 Klassen segelten vom 23. Mai bis 1. Juni vor der spektakulären Kulisse des Traunsees auf 5 Regattabahnen. Für die Drachensegler startete das Event bereits am Freitag mit dem Seglerfest im Schloss Orth. Einige hundert Teilnehmer und tolle Musik sorgten für die fröhliche Stimmung. Am Samstag sollte dann um 13:00 zur ersten Wettfahrt gestartet werden. Der erwartete Südwind setzte erst am späten Nachmittag ein und überraschte dann zu Beginn noch mit einer kurzfristigen Drehung auf Südwest und wieder zurück. Die Kreuz wurde zum Anlieger, die Wettfahrt abgebrochen. Nach Neuverlegung der Bojen wurde nochmals gestartet. Ein - nach der langen Wartezeit - ausgeschlafener Albert Sturm mit Philipp Weiser, Claus Fischer (alle UYCAS) fand seine idealen Bedingungen und entschied den Tag für sich. Auf den Plätzen Ernst Seidl mit Thomas Priester, Michael Müller (alle SCM) und Dietmar Gfreiner mit Anne Gfreiner, Helmut Wollner (alle UYCAS).

Der Sonntag begann kühl aber sonnig, leider aber auch ohne Wind. Ein Auslaufversuch war erfolglos, die Flotte paddelte wieder in den Hafen. Um 14:00 entschied die Wettfahrtleitung, die Serie zu beenden. Das Ergebnis der Samstag-Wettfahrt wurde damit zum Endergebnis.

Während der Siegerehrung um 15:00 setzte dann schöner Südwind ein - leider zu spät. Erfreulich, das nach 2 Jahren Pause wieder eine Drachen-Schwerpunktregatta am Traunsee zustande kam, vielen Dank auch an den UYCTS und den Veranstaltungsleiter Thomas Puxkandl!

	Datum	Ort	Club	Veranstaltung	BL	IDA	TN	TN/A	TN/G
Mai	30.05.-01.06	Traunsee	UYCs	Traunseedrachten	1		11	11	
Juni	14.06.-15.06	Mattsee	UYCMA	SP Regatta LMvSalzburg	1		8	8	
	28.06.-29.06	Attersee	UYCAs	Litzlwurmpreis	1		15	14	1
Juli	18.07.-20.07	Wolfgangsee	UYCWG	Neptunpokal, Drachenkristall	0,8		12	11	1
	26.07.-27.07	Attersee	SCK	Entenpokal, LMvOÖ	1	2	23	19	4
	31.07.-03.08.	Attersee	UYCAs	IÖSTM	1,2	2	42	33	19
August	05.08.-10.08	Attersee	UYCAs	Atterseewoche			3	2	1



Der Termin im Frühjahr hat sich zweifellos bewährt, nächstes Jahr gibt es wieder einen Traunseedrachten während der Traunseewoche!

Albert Sturm gewinnt am Traunsee

### Ergebnis Traunseedrachten

Boot	Name	Club	Punkte
1 AUT 777	Sturm Albert Weiser Philipp Fischer Claus	UYCAS UYCAS UYCAS	1
2 AUT 136	Seidl Ernst Priester Thomas Müller Michael	SCM SCM SCM	2
3 AUT 167	Gfreiner Dietmar Wollner Helmut Gfreiner Anne	UYCAS UYCAS UYCAS	3

**Landesmeisterschaft von Salzburg am Mattsee**

Nachdem die Landesmeisterschaft von Salzburg letztes Jahr wegen zu wenigen Meldungen abgesagt wurde, gelang es dieses Jahr 8 Teilnehmer an den schönen Mattsee zu locken. Sie wurden mit 2 Tagen intensivem Segeln, 5 Wettfahrten und einem außergewöhnlichem Rahmenprogramm belohnt. Der Union-Yacht-Club Mattsee richtete wie gewohnt eine seglerisch spannende Veranstaltung in familiärer Atmosphäre aus. Am Wasser wurde am Samstag der für den Mattsee eher schwierige West, durchaus mit interessanten Drehungen geboten. Die erste auf 2 Staberln verkürzte Wettfahrt konnte Marcus Oppitz mit Franz Schwarenthorer, Christoph Schwaiger für sich entscheiden. Im zweiten Durchgang lagen dann Dietmar Gfreiner mit Anne Gfreiner, Martin Fussl und Ernst Seidl mit Thomas Priester, Matthias Jocham vorne. Am Sonntag blies dann ein schöner Nordost mit bis zu 10 kn, es konnten daher lange Bahnen ausgelegt werden. Bei 3 Wettfahrten gab es zwar relative konstante Richtungen aber doch einige echte Löcher, was zu dramatischen Situationen bei allen 3 Wettfahrten führte.

Den besten Weg zwischen den zeitweisen Parkplätzen am See fand Dietmar Gfreiner und entschied die 3. und 5. Wettfahrt und damit die Serie für sich.



Dietmar Gfreiner (AUT 167) gewinnt am Mattsee

*Ergebnis Mattsee (Platz)*

Boot	Name	Club	Punkte
1 AUT 167	Gfreiner Dietmar Gfreiner Anne Martin Fussl	UYCAS UYCAS UYCAS	5
2 AUT 136	Ernst Seidl Thomas Priester Matthias Jocham	SCM SCM SCM	10
3 AUT 158	Michael Müller Isabella Müller Manfred Schöchel	SCM SCM SCM	14

Ernst Seidl buchte einen 2. und 3. Platz und wurde damit Gesamtzweiter und Landesmeister von Salzburg. SCM Präsident Michael Müller mit Isabella Müller, Manfred Schöchel gewannen die 4. Wettfahrt und landeten damit auf dem 3. Gesamtrang.



Ernst Seidl ist Landesmeister von Salzburg

Besonders beeindruckend das gesellschaftliche Programm am Samstagabend: Drachensegler, Regattateilnehmer und UYCMa-Mitglied Ernst Piech lud zum Segleressen in sein Ferdinand Porsche-Museum fahr(t)raum in Mattsee. Ernst Piech ließ es sich auch nicht nehmen und führte persönlich und mit vielen faszinierenden Erklärungen und Geschichten aus der Automobilzeit zwischen 1900 und 1940 durch die beeindruckende Sammlung von Fahrzeugen seines Großvaters.

Das traditionelle Schnitzessen im UYCMa fand selbstverständlich statt, wurde aber auf Sonntag nach dem Segeln verschoben. Insgesamt ein seglerisch, kulturell und kulinarisch erfülltes Wochenende!



Drachensegler Ernst Piech präsentiert das erste Hybrid-Auto (BJ 1901), eine Konstruktion seines Großvaters Ferdinand Porsche.

### Litzlwurm am Attersee

Ein starkes Feld mit 15 Teilnehmern fand sich zum Litzlwurmpreis im UYCAS ein und wurde mit perfekten Bedingungen am Samstag belohnt. Gert Schmidleitner hatte mit den Drachen, den Ufos und den Jokers eine interessante Racemanagement-Aufgabe zu lösen und bewältigte diese - wie erwartet - mit Bravour. Nach einer kurzen Einführung durch Blondl in die Topografie von olympischen Trapezoiden gings um 13:00 los. Der Attersee erwartete das Feld mit Sonne und klassischer Attersee-Thermik zwischen 7 und 14 kn. Das starke Feld bei den Drachen mit den Routiniers Ernst Seidl, Hans Gebetsroither, Dietmar Gfreier, Albert Sturm, Peter Resch und dem freudig begrüßten Gast Vinci Hoesch vom Chiemsee lieferte sich spannende Duelle. Nach 3 Wettfahrten bei den Drachen konnte Ernst Seidl mit Thomas Priester und Michael Müller (alle SCM) 2 Tagessiege und einen 2. Platz aufs Konto schreiben und damit den Gesamtsieg bereits sicherstellen. Hans Gebetsroither (SCK) ersegelte mit neuen Boot und mit Thomas Richter (UYCAS) und Johann Föttinger ebenfalls einen Tagessieg (3,1,5). Dietmar Gfreiner mit Anne Gfreiner und Martin Fussi (alle UYCAS) lagen zwar bei der 1. und 3. Wettfahrt zeitweise in Führung konnten aber den Platz nicht ins Ziel bringen und punkteten 2, 5, 2. Der Sonntag bescherte interessante meteorologische Situationen mit viel Arbeit für die Bojenleger, die aber für eine reguläre 4. Wettfahrt nicht ausreichten. Der NO-Saugwind vor der Regenfront am Vormittag hielt nicht durch, der danach einsetzende West führte zwar zu einem Start direkt in eine Gewitterbö, mußte allerdings im zweiten Upwind abgebrochen werden, da der Wind wieder komplett zusammenbrach. Das Samstagsergebnis wurde damit zum Endergebnis.

Das gesellschaftliche Highlight war am Samstag der parallel zum Litzlwurm stattfindende Clubcocktail mit der feierlichen Enthüllung des Christian Ludwig Attersee-Kunstwerkes "Nixe und Matrose" im UYCAS. Die Segler - inklusive dem an Litzlwurm teilnehmenden Ehrengast Wolfgang Eder - kamen zwar zu spät zum Feierakt, wurden jedoch von den feierlich gekleideten Festgästen freudig begrüßt und ob des gebotenen prächtigen seglerischen Hintergrundbildes am Wasser äußerst gelobt. Die Vermischung der Festgäste und der Regattasegler fand spontan statt und dauerte - wie man hörte - bis in die späten Nachtstunden...



Ernst Seidl holt den Litzlwurm an den Mattsee

### Ergebnis Litzlwurm

Boot	Name	Club	Punkte
1 AUT 136	Ernst Seidl Thomas Priester Michael Müller SCM	SCM SCM SCM	4
2 AUT 194	Hans Gebetsroither Thomas Richter Johann Föttinger	UYCAS UYCAS OESV	9
3 AUT 167	Dietmar Gfreiner Martin Fussi Anne Gfreiner	UYCAS UYCAS UYCAS	9





### Drachenkristall am Wolfgangsee

12 Drachen nahmen am Wolfgangsee vom 18.-20. Juli am Drachenkristall im Rahmen der Wolfgangsee-Traditionstage teil. Freitag und Samstag konnten 5 Wettfahrten bei leichtem Brunnwind, aber immer regulären Bedingungen gesegelt werden. Der Sieg ging mit 1,1,1,1 überlegen an Inna Shternberg (RUS 77) mit Valeriy Uskov und Aleksandr Menikov. 8 Holzdrachen, darunter mit Rainer Nothelfer

(GER 316) ein Gast aus Deutschland, kämpften außerdem um den Neptunpokal, der mit Wolfgang Buchinger (AUT 129) mit Uwe Graf und Jörg Moser am Wolfgangsee blieb. Der Wolfgangsee und der UYCWG präsentierten sich von ihrer besten Seite, wir dürfen uns auf eine exzellente Dragon Classics 2015 freuen!

#### Ergebnis Drachenkristall, Yardstick:

Boot	Name	Club	Punkte
1 RUS 77	Inna Shternberg Valeriy Uskov Aleksandr Menikov		4
2 AUT 129	Buchinger Wolfgang Graf Uwe Jörg Moser	UYC Wg	9
3 GER 60	Hermann Gerhard Cornelia Hermann Josef Scheba	SCK	13

#### Ergebnis Neptunpokal, für Holzdrachen

Boot	Name	Club	Punkte
1 AUT 129	Buchinger Wolfgang Graf Uwe Jörg Moser	UYC Wg	4
2 GER 60	Hermann Gerhard Cornelia Hermann Josef Scheba	SCK	6
3 GER 316	Nothelfer Rainer Kerstin Nothelfer Bernadette Reichl	DYTC	14

Unternehmen wir das Unmögliche.

[www.reichlundpartner.com](http://www.reichlundpartner.com)

**REICHL UND PARTNER**  
werbeagentur

stellen wir alles  
auf den kopf.

### Drachensommer 2014

Das Format des Drachensommers hat sich nun im zweiten Jahr schon recht gut bewährt. Das Angebot 3 Regatten innerhalb von 2 Wochen (Entenpokal, Staatsmeisterschaft und Atterseeweche) am Attersee zu segeln, wird von den österreichischen Seglern aber auch von unseren internationalen Gästen recht begeistert angenommen. Die Teilnehmerzahl beim Entenpokal (23) und bei der Staatsmeisterschaft (42) belegen dies klar. Leider gelingt es nicht eine größere Anzahl von Holzdrachen-Eignern bei der Atterseeweche an den Start zu bringen. Wir werden daher 2015 die fleißige Wolfgangseer Holzdrachen-Gemeinde in den Drachensommer einbeziehen. Mit der International Dragon Classics 2015 ist auch für einen kräftigen Startschuß gesorgt.

#### Entenpokal am Attersee

Der Entenpokal war mit 23 Teilnehmern dieses Jahr wieder sehr gut besucht. Mit Vinci Hoesch vom Chiemsee war von Beginn an ein Favorit gefunden, der seiner Rolle auch gerecht wurde. NO-Wind am Samstag und ein schlechte Voraussage für Sonntag war für Gert Schmidleitner als Wettfahrtsleiter genügend Anlass, um die Serie möglichst rasch durchzubringen.

Wir so oft sollte er Recht behalten. Nach 2 gelungenen Wettfahrten konnte der dritte Durchgang gerade noch in eine Gewitterfront hinein beendet werden. Alle kamen zwar heil aber ziemlich gut gewaschen zurück in den Club. Vincent Hoesch entschied die 1. Wettfahrt für sich, Peter Resch gewann Nummer 2 und Benjamin Steingross das Gewitterfinale.

#### Ergebnis Entenpokal

	Boot	Name	Club	Punkte
1	GER 10	Hösch Vincent Wiesinger Alexander Liebner Peter	CYC UYCAS ASC	5
2	AUT 777	Sturm Albert Weiser Philipp Fischer Klaus	UYCAS UYCAS UYCAS	15
3	GER 1100	Steingross Benjamin Steingross Danielle Stolle Uwe	YCBG YCBG unknown	17



Entenpokal: Rosenwind und dann Gewitter

Am Sonntag dann wie erwartet Regen und kein Wind. Die 3 Wettfahrten am Samstag lieferten damit das Endergebnis: 1.Platz für Vincent Hösch(CYC), Alexander Wiesinger (UYCAS) und Peter Liebner. Auf den Plätzen 2 folgt Albert Sturm(UYCAS), Philipp Weiser (UYCAS) und Klaus Fischer (UYCAS) vor der deutschen Mannschaft Benjamin und Danielle Steingross (YCBG) mit Uwe Stolle.



Vincent Hoesch siegt beim Entenpokal



*42 Drachen aus 7 Nationen bei der Österreichischen Staatsmeisterschaft*

## *Internationale Österreichische Staatsmeisterschaft 2014*

Nahezu ideale Bedingungen bei den österreichischen Staatsmeisterschaften im UYCAS: im Jubiläumsjahr der Drachen folgten 42 Boote aus 7 Nationen der Einladung an den Attersee zu kommen. Belohnt wurden sie mit 2 Tagen herrlichem Segelwetter. Nach einem verregneten Donnerstag bot sowohl der Freitag als auch der Samstag perfekte Bedingungen mit NO-Wind zwischen 10 und 16 kn und Sonnenschein. Programmgemäß wurden daher an jedem der beiden Tage 3 Wettfahrten gesegelt.

Der Gesamtsieg ging ganz klar an die für die Vereinigten Arabischen Emirate segelnden Ukrainer Yevgen Braslavets, Sergey Pugachev und Sergey Timokov. Sie kennen das Revier sehr gut aus den letzten Jahren. Sergey Pugachev konnte bei der Europameisterschaft 2012 auch die Goldmedaille mit nach Hause nehmen. Mit drei ersten und zwei zweiten Plätzen in der Wertung und damit sieben Punkten verwiesen sie die beste österreichische Mannschaft mit einem Vorsprung von sechs Punkten ganz klar auf Platz zwei. Nach drei Wettfahrten lagen die Österreicher Christian Scheinecker (UYCAs), Harald Pessl (UYCAs) und Dominik Würfl (UYCWg) noch an dritter Stelle der Gesamtwertung. Mit den Plätzen zwei, drei und drei segelten sie am Samstag sehr konstant und konnten damit den mehrfachen Champion Vincent Hoesch und sein Team, das am Samstag einen ersten Platz segelte, aber auch einen Frühstart und einen elften Platz in die Wertung brachte überholen. Scheinecker, Pessl und Würfl ersegelten sich damit die Ehren des österreichischen Staatsmeisters. Die Titelverteidiger, Ernst Seidl, Thomas Priester, Michael Müller erreichten hinter Hoesch



*Rosenwind bei der Staatsmeisterschaft am Attersee*



*Christian Scheinecker ist österreichischer Staatsmeister 2014*



*Internationaler Staatsmeister wird Yevgen Braslevtets, Sergey Pugachev und Sergey Timokov*

den vierten Gesamtrang. Sie sind zweitbeste Österreicher und gewinnen damit die Silbermedaillen. Bronze geht an die junge Mannschaft Peter Resch (UYCAs), Thomas Jakobowitz (UYCNs) und Justin Kurz (UYCAs), die hinter den Belgiern den sechsten Platz der Gesamtwertung belegen.

Boat	Name	Club	Punkte
1 UAE 8	Braslevtets Yevgen Pugachev Sergey Timokhov Sergiy	BSYC BSYC BSYC	7
2 AUT 218	Christian Scheinecker Dominik Würfl Harald Pessl	UYCAS UYCWg UYCAS	13
3 GER 10	Vincent Hoesch Peter Liebner Bernd Döbke	CYC ASC DTYC	22
4 AUT 136	Ernst Seidl Thomas Priester Michael Müller	SCM SCM SCM	24
5 BEL 80	Ben Van Cauwenbergh Martin Jahmarkt Nadia Deferm	YCRE RYCB YCRE YCRE RYCB	35
6 AUT 175	Peter Resch Thomas Jakobowitz Justin Oliver Kurz	UYCAS UYCNs UYCAS	36
7 GER 1155	Markus Glas Max Glas Raul Enger	BYC BYC BYC	36
8 GER 1135	Phillipp Ocker Constanze Hummelt Florian Grosser	MYC UYCAS UYCAS MYC	40



**220 Segler feiern den Drachen-Geburtstag am Attersee**

Das 85. Jubiläum der Drachenklasse wurde am 1. August zum Anlaß genommen, um im Rahmen der österreichischen Staatsmeisterschaften zu einer Geburtstagsparty in den UYCAS einzuladen. Das Ziel war den Club richtig zu füllen und das ist auch gelungen: die Veranstalter - der Union-Yacht-Club Attersee und die österreichische Drachenflotte - konnten sich über mehr als 220 Gäste, inklusive der Teilnehmer an der Staatsmeisterschaft freuen. Nach einem perfekten Segeltag startete das Fest pünktlich um 19:00 in einen wunderschönen Sommerabend.

Eine Reihe von Ehrengästen (Landesrat Dr. Strugl, Segelverbandspräsident Herbert Offenberger, Commodore Kurt Müller, UYCAS-Präsident Michael Farthofer und die Altpräsidenten der Drachenflotte Christoph Schindler, Georg Ruckensteiner, Stefan Deschka, Michael von Wolkenstein, Georg Ruckensteiner, Heinz Weiser, Ehrencommodore des deutschen Drachengeschwaders Norbert Geissler) konnten willkommen geheißen werden. Besonders begeistert begrüßt wurden die Weltmeister des Jahres 1977 Harald Fereberger und Moni Eisl. Zusammen mit den anwesenden Drachen Weltmeistern, Gold-Cup Siegern, Europameistern und Staatsmeistern wurde ein historisches Gruppenbild produziert.



*Red Jackets für Harald Fereberger, Moni Eisl und Gert Schmidleitner*

Harald Fereberger, Moni Eisl (Weltmeister 1977) und Gert Schmidleitner (Drachen Race Officer seit 25 Jahren) wurden anlässlich des 85-Jahre Jubiläums mit den Red Jackets der österreichischen Drachenflotte geehrt.

Die nach Einbruch der Dunkelheit gebotene Drachen-Picture-Show lieferte zu den Personen den Background: 85 Jahre Drachen-Geschichte in 20 Minuten.

**Drachen-Geburtstag im UYCAS**

Das von dem Team Anne und Dietmar Gfreiner liebevoll gestaltete Buffet, inklusive Drachen-Geburtstagstorten sorgte auch für die kulinarische Begleitung. Das Fest dauerte bis in die späten Nacht- bei manchen bis in die frühen Morgenstunden. Drachenleute können nicht nur gut segeln sondern auch gut feiern!



*Drachen-Weltmeister, -Gold-Cup-Sieger -Europameister und -Staatsmeister*

*Drachen-Champions von links nach rechts: Helmut Winkler, Markus Glas, Albert Sturm, Dietmar Gfreiner, Harald Fereberger, Christian Scheinecker, Moni Eisl, Sergey Pugachev, Vinci Hoesch, Ernst Seidl sowie Landesrat Strugl und UYCAS Präsident Farthofer*



# Jahresranglisten 2014

Eine Rekordanzahl von 40 Steuerleuten und 104 Vorschotern haben sich 2014 in das österreichische Ranking eingetragen. Trotz der zum größten Teil verregneten Saison hatten die Drachen Glück. Alle 5 Schwerpunkttermine am Traunsee, Mattsee und Attersee sowie der Drachenkristall am Wolfgangsee fanden - bis auf wenige Ausnahmen - ordentliche sommerliche Segelbedingungen vor. Ernst Seidl (Sieg beim Litzlwurm, 2. Platz am Mattsee und gute Platzierungen bei den anderen Regatten) hatte am Ende die meisten Punkte am Konto. Dietmar Gfreiner (Sieg am Mattsee und gute Plätze bei den anderen

Events) landete an 2. Stelle, konnte seine Führung in der langjährigen Statistik aber klar behaupten. Christian Scheinecker setzte dieses Jahr auf internationale Teilnahme. 4 Regatten im Frühjahr in Italien und Frankreich, darunter ein Sieg in San Remo füllten sein Punktekonto bereits bis März ordentlich auf. Der Staatsmeistertitel (Nummer 4 für Scheini) setzte der Saison dann noch das Sahnehäubchen auf. Bei den Vorschotern liegt Thomas Priester ganz vorne, gefolgt von Martin Fussi und Anne Gfreiner. Wir gratulieren allen österreichischen Drachenseglern zu einer tollen Segel- und auch Party-Saison!

## Steuerleute 2014

Pl. Name	Club	Boot	Punkte	Regatten	
				AUT/Ausland	
1 Seidl Ernst	SCM	AUT 136	441,50	5	1
2 Gfreiner Dietmar	UYCAS	AUT 167	423,56	5	2
3 Scheinecker Christian	UYCAS	AUT 218	288,11	1	4
4 Sturm Albert	UYCAS	AUT 777	286,01	4	0
5 Resch Peter	UYCAS	AUT 175	258,42	3	0
6 Heigerer Fritz	SCM	AUT 162	209,70	3	0
7 Pretscher Michael	UYCAS	AUT 192	190,72	4	0
8 Schindler Christoph	SCK	AUT 165	189,76	3	0
9 Gebetsroither Hans	SCK	AUT 194	178,10	3	0
10 Puxkandl Thomas	UYCT	AUT 351	177,35	5	1
11 Hofinger Karin	UYCAS	AUT 54	170,75	3	0
12 Oppitz Marcus	UYCAS	AUT 186	159,79	5	0
13 Felzmann Florian	UYCAS/SCKAUT	227	157,61	2	0
14 Wutschl Anton	SYC	AUT 145	136,89	3	0
15 Deschka Stefan	UYCAS	AUT 177	101,60	2	0
16 Eder Wolfgang	UYCAS	AUT 155	95,56	2	0
17 Wietzorrek Christian	UYCAS	AUT 117	89,01	2	0
18 Elsner Berndt	UYCAS	AUT 170	87,74	2	0
19 Hermann Gerhard	SCK	GER 60	85,51	2	0
20 Shternberg Inna	UYCAS	RUS 77	80,00	1	0
21 Buchinger Wolfgang	UYCWG	AUT 129	73,33	1	0
22 Müller Michael	SCM	AUT 158	68,75	1	0
23 Stoltzka Alexander	UYCAS	AUT 195	58,39	2	0
24 Graf Hans	UYCWG	AUT 3	56,67	1	0
25 Lindner Gerhard	UYCAS	AUT 96	55,78	3	0
26 Schmalzl Paul	YCV	AUT 182	55,75	2	0
27 Werner Jörg	UYCAS	AUT 196	55,56	1	0
28 Clodi Alexander	UYCAS	AUT 178	46,29	1	0
29 Schrangl Hans	UYCWG	AUT 80	45,00	1	0
30 Spängler Heinrich	UYCWG	AUT 23	35,00	1	0
31 Brunner Raphael	SCT	G 10	27,96	3	0
32 Reichl Hans-Peter	UYCWG	AUT 125	26,67	1	0
33 Eigenstuhler Toni	UYCWG	AUT 35	23,33	1	0
34 Schlederer Manfred	UYCWG	AUT 201	23,33	1	0
35 Ruckensteiner Andreas	UYCAS	AUT 115	19,43	1	0
36 Völkl Dieter	UYCWG	OE 39	18,33	1	0
37 Hufnagl Franz	UYCTS	AUT 355	18,18	1	0
38 Piech Ernst	UYCMA	AUT 119	15,63	1	0
39 Engl Walter	SCA	AUT 105	4,55	1	0
40 Schmied Christoph	SCA	AUT 161	4,55	1	0

## Vorschoter 2014

Pl. Name	Club	Boot	Punkte	Regatten	
				AUT/Ausland	
1 Priester Thomas	SCM		441,50	5	1
2 Fussi Martin	UYCAs		418,88	3	2
3 Gfreiner Anne	UYCAs		377,79	5	0
4 Wollner Helmut	UYCAs		350,16	3	2
5 Würfel Dominik	UYCWg		288,11	1	4
6 Fischer Claus	UYCAs		286,01	4	0
7 Kurz Justin Oliver	UYCAs		258,42	3	0
8 Müller Michael	SCM		252,38	3	0
9 Jocham Mathias	SCM		234,57	2	1
10 Weiser Philipp	UYCAs		214,89	3	0
11 Hofbauer Norbert	UYCMA		209,70	3	0
12 Pölzgutter Dorli	SCM		209,70	3	0
13 Preiningner Bernd	SCK		189,76	3	0
Spießberger Christian	SCA		189,76	3	0
15 Richter Thomas	UYCAs		178,10	3	0
16 Jakobowitz Thomas	UYCNs		176,20	2	0
17 Felzmann Florian	SCK/UYCAs		172,68	0	4
18 Pessl Harald	UYCAs		170,98	2	0
19 Forstmaier Barbara	UYCAs		170,75	3	0
Lomoschitz Kristina	UYCAs		170,75	3	0
21 Pretscher Clemens	ÖSV		170,72	3	0
Pretscher Heinrich	UYCStv		170,72	3	0
23 Felzmann Michael	SCK/UYCAs		157,61	2	0
24 Wutschl Andreas	SYC		136,89	3	0
25 Kosina Anton	UYCT		127,76	3	1
26 Richter Valentina	UYCAs		124,67	3	0
27 Puxkandl Stephan	UYCT		122,13	2	0
28 Stoltzka Laurenz	UYCAs		120,11	2	0
Stoltzka Stefan	UYCAs		120,11	2	0
30 Schwaiger Christoph	ÖSV		113,83	3	0
Schwarenthorer Franz	ÖSV		113,83	3	0
32 Rager Rudolf	SCK		107,98	2	0
33 Hubauer Friedrich	UYCAs		101,60	2	0
34 Hummel Constanze	UYCAs		100,00	1	0
35 Wiesinger Alexander	UYCAs		97,10	1	0
36 Eder Bernhard	ÖSV		95,56	2	0
Manhart Klaus	ÖSV		95,56	2	0
38 Haslinger Richard	SCK		91,44	2	0
39 Wendl Christian	WSCW		89,01	2	0
Wendl Günther	UYCAs		89,01	2	0
41 Elsner Jochen	UYCAs		87,74	2	0
Elsner Rupert	UYCAs		87,74	2	0
43 Hermann Cornelia	SCK		85,51	2	0
44 Wutschl Marisa	SYC		85,23	2	0
45 Lux Martin	UYCAs		85,14	1	0
46 Reissegger Michael	UYCAs		82,22	1	0
47 Graf Uwe	UYCWg		73,33	1	0
Jörg Moser	UYCWg		73,33	1	0
49 Gnan Markus	SCK		72,46	1	0

Pl. Name	Club	Boot	Punkte	Regatten	
				AUT/Ausland	
50 Jöbstl Julian	UYCT		71,96	2	0
51 Lang Philip	UYCAs		69,71	1	0
52 Müller Isabella	SCM		68,75	1	0
Schöchl Manfred	SCM		68,75	1	0
54 Scheba Josef	SCK		66,67	1	0
55 Graf Maximilian	UYCWg		56,67	1	0
Jeschke Christoph	UYCWg		56,67	1	0
57 Kerres Johann	UYCAs		55,75	2	0
58 Aschauer Reinhard	UYCAs		55,56	1	0
59 Farbowski Phillip	UYCT		53,13	1	0
60 Wutschl Ingeborg	SYC		51,67	1	0
61 Wildner Monika	UYCAs		47,54	2	0
62 Clodi Bernhard	UYCAs		46,29	1	0
Lux Günther	UYCAs		46,29	1	0
64 Mittermayr Klaus	UYCAs		45,96	2	0
Sturz Peter	UYCAs		45,96	2	0
66 Kroh Mathias	UYCWg		45,00	1	0
Schrangl Philipp	UYCWg		45,00	1	0
68 Kimmeswenger Christian	SCK		42,03	1	0
69 Friedrich Günther	UYCWg		35,00	1	0
70 Kretschmer Holger	UYCAs		31,88	1	0
71 Quester Hannes	UYCAs		30,86	1	0
72 Fuchs Florian	UYCAs		28,89	1	0
73 Cuber Anton	UYCAs		28,00	1	0
Gmoser Peter	ÖSV		28,00	1	0
75 Gstettner Christian	SCT		27,96	3	0
76 D'Aglingny Philip	UYCT		27,27	1	0
Haas Friedl	UYCT		27,27	1	0

Pl. Name	Club	Boot	Punkte	Regatten	
				AUT/Ausland	
78 Kerres Katharina	ÖSV		26,86	1	0
79 Detemple Rene	UYCWg		26,67	1	0
Hermes Jörg	UYCWg		26,67	1	0
Hermes Maximilian	UYCWg		26,67	1	0
82 Kosina H	UYCT		25,00	0	1
83 Eigenstuhler Anton	UYCWg		23,33	1	0
Eigenstuhler Christiane	UYCWg		23,33	1	0
Kriechbaumer Robert	UYCWg		23,33	1	0
Moche Heinz	UYCWg		23,33	1	0
87 Mittermeir Marco	UYCAs		20,00	1	0
88 Prosser Peter	FOR		19,43	1	0
Traxler Ernst	NCA		19,43	1	0
90 Halser Inge	UYCWg		18,33	1	0
Szedlarik Willi	UYCWg		18,33	1	0
Wöss Paul	UYCWg		18,33	1	0
93 Staudinger Günther	UYCT		18,18	1	0
Zellinger Christoph	UYCT		18,18	1	0
95 Adlgasser Ingo	UYCMA		15,63	1	0
Wanivenhaus Axel	UYCMA		15,63	1	0
97 Serloth Christian	SCT		13,64	1	0
98 Pöttinger Wolfgang	IG-Segeln		11,43	1	0
99 Weinberger Anastasia	UYCTs		6,67	1	0
100 Feichtinger Franz	SCA		4,55	1	0
Hasengruber Alfred	SCA		4,55	1	0
Klement Hans	SCA		4,55	1	0
Zehentner Sepp	SCA		4,55	1	0
104 Lindner Jakob	UYCAs		2,22	1	0

## Vorschau 2015

Die Saison 2015 ist wieder reichhaltig geplant. Neben den 5 Schwerpunktregatten am Traunsee, Attersee und Mattsee steht das Jahr 2015 im Zeichen der Klassiker. Rund um die 3rd International Dragon Classics gibt es für Klassik-Segler den Neptunpokal als Tune-Up. Im August folgt danach noch die Atterseewoche und für alle Traunseefreunde das Sherry-Fass. Wir wollen 2015 aber die Feierlaune der Drachensegler nicht zu kurz kommen lassen. Die Regatta-Veranstalter haben eine Reihe gesellschaftlicher Events geplant, bei denen alle Drachenfreunde ob Regatta-oder Genuss-Segler willkommen sind.

### Terminkalender 2015

Der Reigen der österreichischen Drachen-Regatten startet wieder am Traunsee mit dem Traunseedrachen. Danach geht es weiter an den Mattsee zur Landesmeisterschaft von Salzburg. Die Vorsaison wird mit dem Litzlwurmpreis am Attersee abgeschlossen.

	Datum	Revier	Club	Veranstaltung	BL-Faktor	IDA Grade
Mai	15.5.-17.5	Traunsee	UYCTs	Traunseedrachen	1	
	30.5.-31.5	Mattsee	UYCMA	SP Regatta LMvSalzburg	1	
Juni	13.6.-14.6	Attersee	UYCAs	Litzlwurmpreis	1	
Juli	17.7.-19.7	Wolfgangsee	UYCWG	Neptunpokal, Drachenkristall		
	20.7.-24.7	Wolfgangsee	UYCWG	3rd Int. Dragon Classics	0,8	
	25.7.-26.7	Attersee	SCK	Entenpokal, LMvOÖ	1	
	30.7.-2.8	Attersee	UYCAs	IÖSTM	1,2	2
Aug	4.8.-9.8	Attersee	UYCAs	Atterseewoche		
	22.8.	Traunsee	SCA	Sherryfass Holzboot Regatta		

**Drachensommer** **Dragon Summer**  
**2015**  
**ATTERSEE WOLFGANGSEE Österreich** **ATTERSEE WOLFGANGSEE Austria**

<b>WOLFGANGSEE</b> Traditionsegeltage Neptunpokal Classic Event 17. Juli – 19. Juli UYCWg	<b>WOLFGANGSEE</b> 3rd International Dragon Classics Classic Event 20. Juli – 24. Juli UYCWg	<b>ATTERSEE</b> Entenpokal IDA Grade 2 25. Juli – 26. Juli SCK	<b>ATTERSEE</b> Staatsmeisterschaft Austrian Nationals IDA Grade 2 30. Juli – 2. August UYCAS	<b>ATTERSEE</b> Afterseewoche Aftersee Week Classic Event 4. August – 9. August UYCAS
--	---	--	--	--

[www.dragonclass.at/drachensommer/](http://www.dragonclass.at/drachensommer/)

**Drachensommer 2015**

Der Juli und August stehen auch 2015 im Zeichen des Drachensommers mit diesmal 5 Veranstaltungen. Am Wolfgangsee wird der Drachenkristall und als Tune-Up zur Dragon Classics der Neptunpokal für klassische Drachen ausgesegelt. Unmittelbar daran anschließend startet die International Dragon Classics. Weiter geht's am Attersee mit dem Entenpokal und der Internationalen österreichischen Staatsmeisterschaft. Schließlich gibt's als Abschluss des Drachensommers noch die Atterseewoche.



**3rd International Dragon Classics 2015 am Wolfgangsee**

Die international Dragon Classics ist eine Holzdrachen-Regatta, die mit viel Enthusiasmus von einer Gruppe engagierter Holzdrachen-Segler ins Leben gerufen wurde, um den Klassik-Freunden ein internationales Event anzubieten. In den Jahren 2009 und 2012 wurde die Classic erfolgreich und mit viel Engagement in der Schweiz in Thun und Ascona durchgeführt. Wir freuen uns, zu dieser Veranstaltung im Juli 2015 am Wolfgangsee im UYC Wolfgangsee einladen zu dürfen.

Die 3rd International Dragon Classic wird im bewährten Rahmen von Montag bis Freitag, mit Mittwoch als Ruhetag, gesegelt. Als Pre-Event am Wochenende davor kann der Neptunpokal für Holzdrachen gesegelt werden. Der UYC Wolfgangsee besteht seit mehr als 110 Jahren und liegt mitten im malerischen St. Gilgen am Wolfgangsee. Mit 140 eingetragenen Booten zählt er nicht nur zu einem der größten Yachtclubs Österreich, sondern durch die zahlreichen sportlichen Erfolge, die seine Segler seit der Gründung 1901 bei Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften international sowie bei Staatsmeisterschaften national erzielten, zu den erfolgreichsten Sportvereinen Österreichs. Traditionsyachten wie Sonderklassen, alte Rennjollen und Drachen, nicht selten um einiges älter als ihre Eigner, sind Zeitzeugen der Segelschicht und haben über die Jahre nichts an Eleganz und Schnelligkeit verloren. Der Club trägt dieser Verpflichtung mit eigenen Veranstaltungen wie den Traditionstagen Rechnung, die Eigner selbst durch die Teilnahme auch an internationalen Klassik-Regatten. Der UYC Wolfgangsee bereitet die Classics mit viel Engagement vor und plant auch ein reichhaltiges gesellschaftliches Programm. Zusammen mit dem UYCWg freuen wir uns auf viele internationale und österreichische Klassik-Segler!

**3rd Int. Deloitte Dragon Classics**

**20. – 24. Juli 2015**  
**UYC Wolfgangsee**

Alle aktuellen Informationen gibt es unter:

[www.dragonclass.at/3rd-international-dragon-classics/](http://www.dragonclass.at/3rd-international-dragon-classics/)

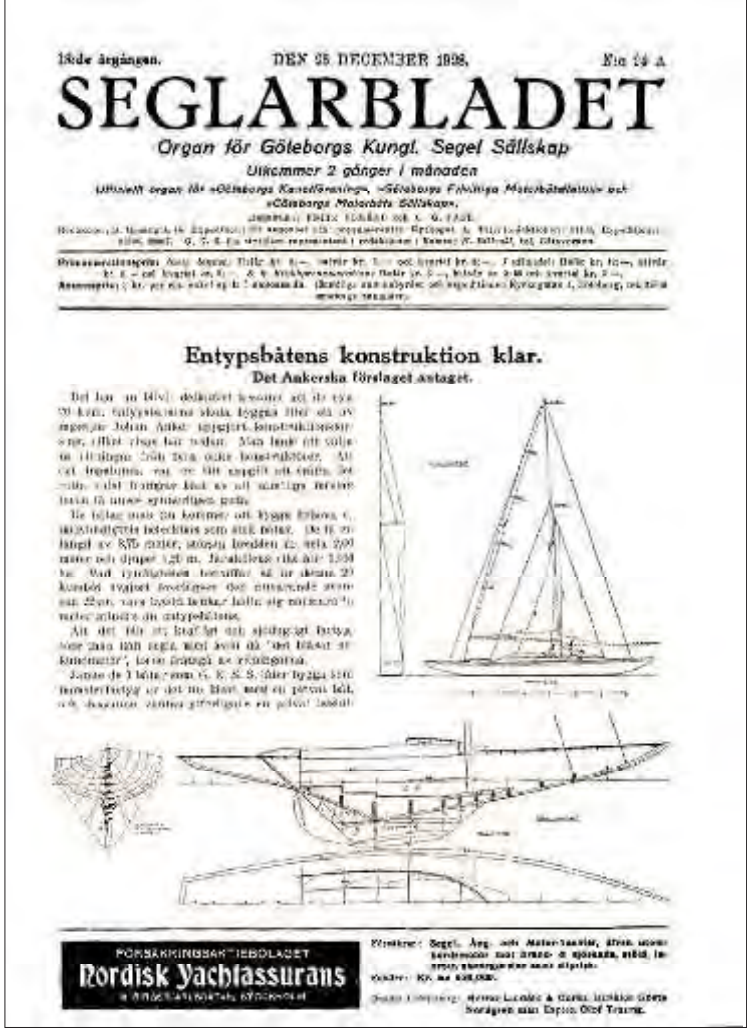


# Nachtrag zum Jubiläum

## War alles ein Irrtum?

Im Zuge unserer Recherchen zur Geschichte der Drachen in Österreich ist es uns auch gelungen, das bisher älteste Drachendokument auszugraben. Mit Hilfe unserer schwedischen Freunde, insbesondere Dirk Berghede, wurde aus den Archiven des Seglarbladet das älteste Dokument zur Drachengeschichte wieder ans Licht der Öffentlichkeit gebracht. Es handelt sich um die Titelseite des Seglarbladet mit der Überschrift: „Einheitstyp Konstruktion klar / Ankers Vorschlag angenommen“. Wie unschwer zu erkennen ist, datiert diese Ausgabe des Seglarbladet vom 25. Dezember 1928!

Haben wir also das Jubiläum zu spät gefeiert? Wie man's nimmt: Die ersten Klassenbestimmungen wurden erst – ebenfalls im Seglarbladet – am 10. Juni 1929 veröffentlicht. Der Titel auf Seite 100 der Ausgabe 11 lautete „Bestimmungen für Drak-Klassen“. Gebaut wurden die ersten Boote dann ebenfalls 1929.



Seglarbladet vom 10. Juni 1929

Der erste veröffentlichte Entwurf von Johann Anker stammt jedenfalls aus 1928.



Seglarbladet vom 25. Dezember 1928

# 4 Ungarische Drachenflotte



## Mehr als nur Wettsegeln

Was geht einem Drachensegler in den Wintermonaten am meisten ab? Ja, sicher, das Segeln selbst. Aber auch noch etwas, welches wir häufig vergessen. Weil die Magie dieser Klasse nicht nur im eleganten und gleichzeitig sportlichen Segeln steckt, sondern auch im gesellschaftlichen "après-race". Wir schätzen und genießen den Small-Talk mit Gleichgesinnten – das ist ein wahres Zeichen dafür, daß diese Klasse nach all den sich immer wiederholenden Krisen noch lange leben wird.

In diesem Sinne haben wir in Ungarn 2014 ein sehr bewegtes Jahr hinter uns gebracht. Der Sonnenschein-Pokal der ungarischen Meisterschaft wanderte diesmal nach Deutschland. Reemt und Petra Reemtsma mit Vorschoter Lorenz Jensen meisterten die Tücken des Balaton souverän und siegten mit einem Punkt Vorsprung vor dem lokalen Ass, Lóránd Gömbös und seinen Jungs.

Die schönsten Momente dieser Regatta waren jedoch jene gemeinsamen Stunden, die wir vor und nach den Wettfahrten am Land verbrachten. Ein gemeinsames Goulasch (vielen Dank dem Initiator und Äzesgeber Attila Dobos und der Köchin Anikó) sowie die immer prima "Segelweine" des Hauses Bujdosó bleiben noch lange in Erinnerung aller Teilnehmer.

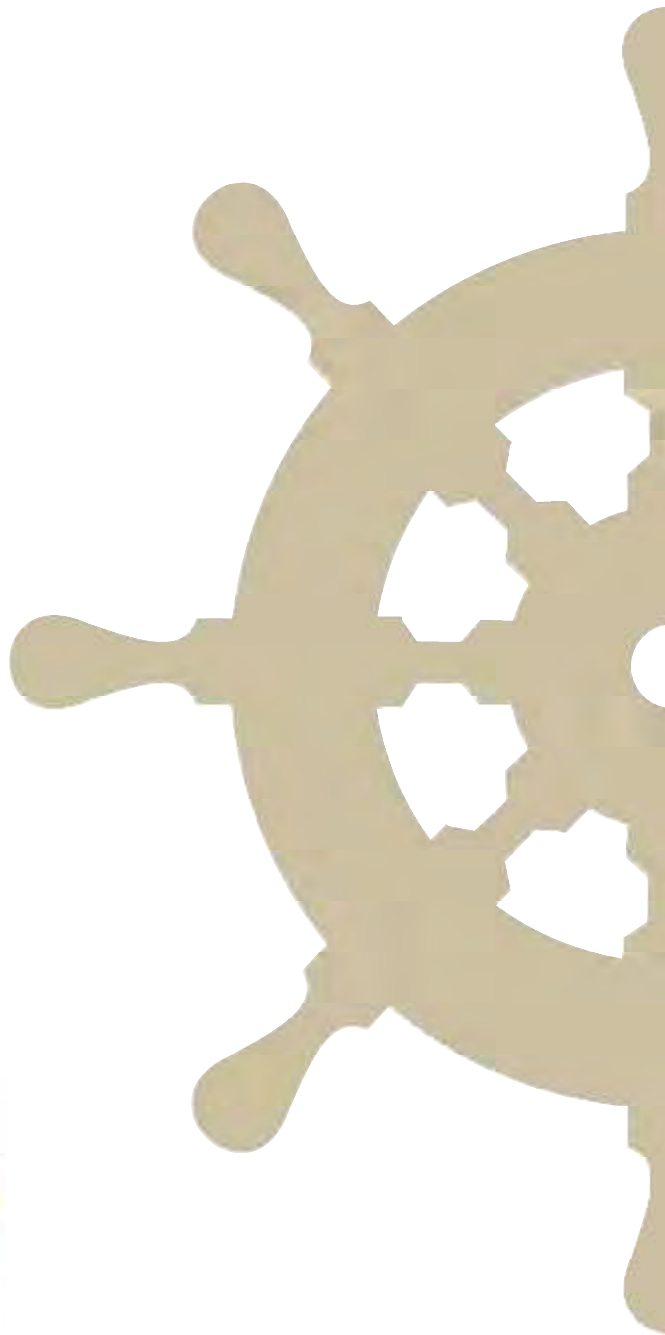
Lassen wir das Jahr kurz Revue passieren, mit besonderem Blick auf die Gesellschaftsereignisse und hoffen wir auf ein ähnlich gutes Jahr 2015.

Euer Flottenkapitän  
Vilmos Náray

[www.dragonclass.hu](http://www.dragonclass.hu)  
[info@dragonclass.hu](mailto:info@dragonclass.hu)



A Bujdosó-borokat szavakba nem,  
csak pohárba lehet önteni



  
**BUJDOSÓ**  
DÉL-BALATON

[www.bujdoso.com](http://www.bujdoso.com)  
[www.facebook.com/bujdososzolobirtok.pinceszet](https://www.facebook.com/bujdososzolobirtok.pinceszet)



There are moments  
in **sport**, when  
**communication** is  
everything...



communication | necesse est



## Meisterschaft in Balatonfüred

Ende Mai brachte den Teilnehmern der internationalen Ungarischen Meisterschaft – wie immer – wechselhafte Wetterkonditionen. 16 Drachen waren am Start, darunter das Boot des IDA-Vizevorsitzenden Reemt Reemstma. Man rechnete mit einem scharfen Kampf um den Meisterschaftstitel zwischen dem ungarischen Top-Team um Ferenc Kis-Szölgyémi und dem Ortskenner und Titelverteidiger Lóránd Gömbös. Unter den klassischen Booten sah man zum ersten Mal den wunderschön restaurierten "Flottenneuling" Eragon. (s.Seite 16)

Unser Gastgeber, der Balatonfüred Yacht Club wurde am Eröffnungstag gerade fertig mit den Bauarbeiten. Daher wurden hier nur die Gesellschaftsereignisse veranstaltet, die Boote konnten im benachbarten Hungaria Yacht Club – vielen Dank! – vertaut werden. Die Familie Reemstma wohnte im Hotel Silver zwischen beiden Clubs – ein idealer Ort also – was vielleicht der Grund war, warum sie so bravurös segeln konnten.

Am Freitag wurden zwei Starkwindwettfahrten mit Böen bis zum 28 Knoten gesegelt. Das wichtigste Ergebnis des Tages war eine Fotoserie: 7Arts hat auf einer Vorwindstrecke ihren Vorschoter István Varga "verloren". Der Sturz selbst und die Rettungsaktion hat hunderte von "Likes" am Facebook bekommen.





Fotos: Andrea Mag und Vilmos Náray

Samstag abend hatte Ferenc einen Punkt Vorsprung vor Reemt und sechs(!) vor Lóránd. Die Regatta entschied sich erst in der letzten, achten Wettfahrt am Sonntag. Im leichten Wind waren die Top-Boote am ersten Lee-Tor im Mittelfeld. Jampec (Lóránd Gömbös) wählte die rechte Seite, Luca (Ferenc) und Caroro (Reemt) hatten vor allem einander in Sicht und kreuzten links. Der Wind flaute für eine Viertelstunde so ab, daß jene, die sich die linke Kursseite ausgesucht haben, chancenlos zusehen mussten, wie die Boote in der Mitte und rechts über die Ziellinie rutschten. Jampec wurde zweiter, Reemtma sechster und Ferenc erreichte nur Rang neun. Da später kein Wind kam, entging dem international so erfolgreichen ungarischen Boot der Sieg und der Meisterschaftstitel wieder einmal.

4. Freyja (Náray Vilmos, Náray Richárd, Wonke Péter, Ikrényi Gábor)
5. 7Arts (Tenke Péter, Varga István, Szórényi Ádám)
6. Luna (Zenthe Ferenc, Kerényi Balázs, Böröcsök Imre)



#### Klassische Wertung

1. Nemecek (Tóth Zsolt, Kozma László jun. und sen.)
2. Triton (Lukács István, Barts Balázs, Kacsari Norbert)
3. Kalliopé (Simon András, Csüllög Zsolt, Boros Béla)



#### Ergebnis

1. Caroro (Reemt und Petra Reemtsma, Jens Lorenz) - Sieger des Sonnenschein Cup
2. Jampec (Gömbös Lóránd, Horgos Tamás, Futó István) - Ungarischer Meister
3. Luca (Kis-Szölygyémi Ferenc, Kiss Tamás, Vezér Károly)



## Drachen-Törn am Balaton



Es gibt nicht nur Flottenmitglieder, die regattieren. Es gibt auch jene, die das Drachensegeln mit Kind und Kegel einfach genießen. Für sie haben wir 2014 zum zweiten Mal einen Familien Drachen-Törn organisiert. An einen schönen August-Donnerstag war die Abfahrt geplant, Ziel, als Sammelpunkt für vier Drachen und drei andere Boote war die Marina THE in Tihany. Eine Gewitterfront mit Regen führte zu einer Startverschiebung auf Freitag – auf den Tag, als der Wind Pause machte.

Lassen wir uns die Teilnehmer anschauen. Die Klassiker: Triton mit Balázs Barts und einem Freund; Stella Maris mit dem Handchirurg Dr. László Egri und seiner Frau; Eragon: die Familie Domokos insgesamt 6, (der Hund dazugerechnet). Bei Eragon war der Drachen zum schlafen etwas eng, sie nahmen ein Zelt und ein Land-Team mit. Die Familie Nedbal hat ihre drei Kinder in ein 18-Fuß Bötchen, namens Huckleberry gequetscht, die Familie Dobos verzichtete in der letzten Minute auf ihren Drachen Yorikke und borgte lieber eine Enter 36 aus. Die Nárays segelten mit ihrem Folkeboot Cinquecento zu fünf mit.



Als erste Etappe war Révfülöp im westlichen Becken vorgesehen. Bis zum Sonnenuntergang kamen alle an und konnten zusammen die ausgezeichnete Küche genießen. Am nächsten Tag war die traditionelle Familien-Regatta angesagt. Bei hin und wieder ganz starkem Wind (bis zu 6 Bft.) gewann diesmal Stella Maris. Die Freude des Doktors war immens: er regattiert praktisch nie, und konnte dank seiner Erfahrung beim Bootshandling ganz eindeutig gewinnen.



Vom Nordufer segelten wir dann auf das mittlerweile ganz angewachsenen Wellen auf den Südufer hinüber. In Balatonszemes wartete eine Weinverkostung im Bujdosó Weinkeller auf die Drachen-Party. Die Nacht danach war einigermaßen interessant: einige schliefen ganz gut (tja, der Wein war perfekt), einige aber etwas unbequem, als Folge der Wellen und des ziemlich ungeschützten Hafens.

Am Sonntag folgte ein gemeinsames Frühstück und darauf der traurig stimmende Abschied - und dann segelten wir in alle Himmelsrichtungen los. Der Wunsch, den Törn in einem Jahr wieder zu segeln, blieb aber bei allen bestehen.



*Sailing Books.hu*

*hajós könyveim áruháza*

*Cím: 1112 Budapest, Zélyomi út 33.*

*Telefon: +36 1 225 7835*

# Jahresranglisten 2014

## Skipper

Rang	Name	Punkte
1	Kis-Szölgvényi, Ferenc	1229,68
2	Gömbös, Lóránd	841,28
3	Tenke, Péter	567,50
4	Tóth, Zsolt	541,25
5	Zenthe, Ferenc	492,08
6	Náray, Vilmos	431,25
7	Jakab, László	406,94
8	Nedbál, Noel	375,00
9	Hónig, Péter	308,75
10	Szűcs, István	290,00
11	Homola, László	258,33
12	Simon, András	231,25
13	Varga, István	229,17
14	Barts, Balázs	192,50
15	Lukács, István	161,25
16	Dobos, Attila	142,50
17	Andorka, Rudolf	137,50
18	Domokos, Tamás	92,92
19	Székely, Zsolt	20,00
20	Zsembery András	0,00

## Teamrangliste aufgrund der Resultate im Inland

Rang	Rang klassisch	Schiffsname	Skipper/ Eigentümer	Punkte
1		7arts	Tenke, Péter / Varga, István	796,67
2		Jampec	Gömbös, Lóránd	683,75
3	1	Nemecsek	Kozma, László	541,25
4		Luna	Zenthe, Ferenc	492,08
5		Luca	Kis-Szölgvényi, Ferenc	447,50
6		Freyja	Náray, Vilmos	431,25
7	2	Triton	Barts, Balázs / Lukács, István	353,75
8	3	Yorikke	Dobos, Attila	342,50
9		Conseuro 44	Jakab, László	327,50
10		Scylla	Hónig, Péter	308,75
11		McArthur	Szűcs, István	290,00
12		Indigo	Homola, László	258,33
13	4	Kalliopé	Simon, András	231,25
14		Scaramanga	Nedbál, Noel	175,00
15		Ultramarin	Andorka, Rudolf	137,50
16	5	Eragon	Domokos, Tamás	14,44
17		Albatross	Zsembery András	20,00

## Crew

Rang	Name	Punkte
1	Kiss, Tamás	1229,68
2	Horgos, Tamás	755,72
3	Varga, István	567,50
4	Kozma, László jun.	541,25
5	Kerényi, Balázs	492,08
6	Kozma, László Dr.	449,58
7-8	Wonke, Péter	431,25
7-8	Ikényi, Gábor	431,25
9	Bazsó, Gábor	406,94
10	Nedbál, Zsombor	321,67
11	Marosfai, Csaba	321,67
13	Szűcs, Péter	290,00
14	Kismarty-Lechner, Balázs	287,50
15	Hónig, Miklós	253,75
16	Boros, Béla	231,25
17	Fidy, Béla	230,83
18	Csüllög, Zsolt	203,75
19	Dobos, Attila	200,00
20	Lukács, István	192,50
21	Barts, Balázs	161,25
22	Gyulai, Gábor	160,00
23	Andorka, Rudolf jun.	137,50
24	Domokos, Gergő	92,92
25	Tenke, Péter	82,50
26	Homola, László	55,00
27	Domokos, Tamás	36,67
28	Zsembery, András	20,00
29	Székely, Zsolt	0,00



## Olympia einmal anders

Öregtanya, ein Hof rund 50 km südlich von Budapest liegt sehr weit von den segelbaren Gewässern in Ungarn. Trotzdem wählten wir uns diesen Ort bewußt für unsere Ranglisten-Preisverleihung und Abschiedsparty. Der Hof gehört freilich einem Drachensegler, Attila Dobos, dem glücklichen Eigentümer des klassischen Drachens Bj.1971, Yorikke. Er hat uns angeboten, ein Tagesprogramm zu organisieren. Der Erfolg war immens, rund 30 Drachensegler und Familienmitglieder kamen an einem November-Samstag hier zusammen.



Sport war natürlich auch hier angesagt: die Pušta-Olympia. Die Teams mußten ihr Können in Sportarten wie Hufeisen-Werfen, "Karikás"-Knallen (eine ungarische Peitsche) und Karrenschieben nachweisen. Als Gewinner ging der Gastgeber hervor, wofür er alle Gäste um Entschuldigung bat.

Mittlerweile wurde ein Schweinchen geschlachtet und zum Mittag gefertigt. Die Teilnehmer konnten Pálinka und Wein reichlich genießen, und alle Kinder durften auch auf der wunderschönen Stute des Hofes reiten. Die Stimmung erreichte ihren Höhepunkt, als die Ranglistenpreise des Jahres anschließend zum Dessert überreicht wurden.

Mit dem Einbruch der Dunkelheit reisten die Segler und Familienmitglieder langsam ab, zur Erinnerung erhielten alle ein Stück von der Wurst. Den geräucherten Schinken werden wir bei der Meisterschaft im Mai 2015 genießen!



# Ungarische Drachenmeisterschaft

Balatonfüred, 27-31. Mai, 2015  
[saildragoninhungary.blogspot.hu](http://saildragoninhungary.blogspot.hu)  
e-mail: [info@dragonclass.hu](mailto:info@dragonclass.hu)

# FRITZ SEGEL

magyarországi képviselet



*amikor profik készítik  
a vitorláit...*

Elérhetőségeink:  
e-mail: [info@fritzvitorla.hu](mailto:info@fritzvitorla.hu)  
Tel: +36 30 3927 308 [www.fritzvitorla.hu](http://www.fritzvitorla.hu)

Made in Germany

*Egész évben versenyzői  
kedvezmények, rugalmas szállítás.*



# Regattatermine 2015

Regatta	von bis	Land	Faktor für GER
Grand Prix Cannes 2015 (YCC)	25.02.2015 bis 28.02.2015	FRA	1.3
Ski Yachting in Gstaad (GYC)	08.03.2015 bis 08.03.2015	SUI	-
Int. Italian Championship San Remo 2015 ()	26.03.2015 bis 29.03.2015	ITA	1.3
Drachen Training , Thun (TYC)	28.03.2015 bis 29.03.2015	SUI	0
Osterregatta, Thun (TYC)	03.04.2015 bis 04.04.2014	SUI	1.1
King Juan Carlos I Trophy 2015 (Clube Naval de Cascais)	09.04.2015 bis 12.04.2015	POR	1.5
Frühjahrs-Verbandsregatta III 2015 (NRV)	18.04.2015 bis 19.04.2015	GER	1.1
Drachen Training mit Vinci Hoesch Ammersee (ASC)	18.04.2015 bis 19.04.2015	GER	-
Frühjahrsregatta Rheinland 2015 (YCRE)	18.04.2015 bis 19.04.2015	GER	1.1
Frühjahrs-Verbandsregatta IV 2015 (NRV)	25.04.2015 bis 26.04.2015	GER	1.1
Überlinger Drachen-Pokal 2015 (BYCUE)	25.04.2015 bis 26.04.2015	GER	1.1
Frühlingspreis Ammersee 2015 (ASC)	25.04.2015 bis 26.04.2015	GER	1.1
Damen-Drachenregatta 2015 (NRV)	01.05.2015 bis 01.05.2015	GER	-
HYC Pokal, Balatonfüred (HYC)	01.05.2015 bis 01305.2015	HUN	1.1
Bajazzo-Preis 2015 (NRV)	02.05.2015 bis 03.05.2015	GER	1.1
Flottenmeisterschaft Ammersee 2015 (ASC)	02.05.2015 bis 03.05.2015	GER	1.1
Frühlingswettfahren Berlin 2015 (BYC)	02.05.2015 bis 03.05.2015	GER	1.1
Mailüftchenregatta 2015 (EYC)	02.05.2015 bis 03.05.2015	GER	1.1
Osterpokal/Maibaum 2015 (YCP)	02.05.2015 bis 03.05.2015	GER	1.1
Grand Prix Guyader Douarnenez 2015 ()	04.05.2015 bis 08.05.2015	FRA	1.5
Int. Eichhornregatten 2015 (SVS) zählt auch für die Schweiz	09.05.2015 bis 10.05.2015	GER/SUI	1.3
Németh István Gedächtnispreis (BYC), Balatonfüred	09.05.2015 bis 10.05.2015	HUN	1.1
Beatrice Pokal 2015 (CYC)	14.05.2015 bis 15.05.2015	GER	1.1
Wannsee-Woche 2015 (PYC/VSaW)	15.05.2015 bis 17.05.2015	GER	1.1
Traunseedrachen (UYCTs)	15.05.2015 bis 17.05.2015	AUT	1.1
Silberdrachen Chiemsee 2015 (CYC)	16.05.2015 bis 17.05.2015	GER	1.3
Silber-Drachen-Cup 2015 (FSC)	23.05.2015 bis 25.05.2015	GER	1.3
Pfingstpreis 2015 (DTYC)	23.05.2015 bis 25.05.2015	GER	1.3
Internationale Ungarische Meisterschaft Balatonfüred	27.05.2015 bis 31.05.2015	HUN	1,3
Int. Bodenseewoche 2015 (Segler-Verein Staad e. V.)	28.05.2015 bis 31.05.2015	GER	1.1
SP Regatta LMv Salzburg Mattsee (UYCMA)	30.05.2015 bis 31.05.2015	AUT	1.1
Weltmeisterschaft La Rochelle 2015 ()	04.06.2015 bis 12.06.2015	FRA	1.6
Bayerischer Löwe 2015 (YCP)	06.06.2015 bis 07.06.2015	GER	1.3
Litzlwurmpreis Attersee (UYCAS)	13.06.2015 bis 14.06.2015	AUT	1.1
Jungfrau-Trophy Thun (TYC)	20.06.2015 bis 21.06.2015	SUI	1.1
Internationale Deutsche Meisterschaft 2015 (MYC)	24.06.2015 bis 28.06.2015	GER	1.5
Sommer Regatta, Steckborn Untersee (YCS)	26.06.2015 bis 28.06.2015	SUI	1.1
Dragon Corinthian Cup Glücksburg 2015 (FSC)	01.07.2015 bis 05.07.2015	GER	1.4
Sommerpokal Ammersee 2015 (HSC)	04.07.2015 bis 05.07.2015	GER	1.1
Starnberger Drachepreis 2015 (MRSV)	11.07.2015 bis 12.07.2015	GER	1.1
Neptunpokal, Drachenkristall Wolfgangsee (UYCWG)	17.07.2015 bis 19.07.2015	AUT	-
3rd International Dragon Classics Wolfgangsee (UYCWG)	20.07.2015 bis 24.07.2015	AUT	-
Entenpokal LMv OÖ Attersee (SCK)	25.07.2015 bis 26.07.2015	AUT	1.1
Randmod Sörensen Preis 2015 (BYC)	25.07.2015 bis 26.07.2015	GER	1.1
Int. Österreichische Staatsmeisterschaft Attersee 2015 (UYCAS)	30.07.2015 bis 02.08.2015	AUT	1.3
Europameisterschaft Bastad (Schweden) 2015 ()	31.07.2015 bis 08.08.2015	SWE	1.55
Atterseewoche (UYCAS)	04.08.2015 bis 09.08.2015	AUT	-
Hamburg Summer Classic's 2015 (NRV)	08.08.2015 bis 09.08.2015	GER	1.1
Drachen Cup Thun (TYC)	15.08.2015 bis 16.08.2015	SUI	1.1
Quickstep-Preis 2015 (NRV)	15.08.2015 bis 16.08.2015	GER	1.1

<b>Regatta</b>	<b>von bis</b>	<b>Land</b>	<b>Faktor für GER</b>
Grand Prix Kühlungsborn 2015 (SCK)	18.08.2015 bis 21.08.2015	GER	1.5
Gold Cup 2015 (SCK)	21.08.2015 bis 28.08.2015	GER	1.6
Sherryfass Holzbootregatta Traunsee (SCA)	22.08.2015 bis 22.08.2015	AUT	-
Kirschbecher Sipplingen 2015 (YCSI)	22.08.2015 bis 22.08.2015	GER	-
Alpencup (Tune up SM)/Zugerseemeisterschaft Zug (YCZ)	29.08.2015 bis 30.08.2015	SUI	1.1
Internationale Schweizer Meisterschaft Zug 2015 (YCZ)	03.09.2015 bis 06.09.2015	SUI	1.3
Drachenhumpen 2015 (ASC)	04.09.2015 bis 06.09.2015	GER	1.3
Herbstpokal, Balatonfüred (MVSZ)	04.09.2015 bis 06.09.2015	HUN	1,1
Essener Segelwoche 2015 ()	05.09.2015 bis 06.09.2015	GER	1.1
Prinz-Franz-Preis 2015 (BYC)	11.09.2015 bis 13.09.2015	GER	1.3
Herbst-Verbandsregatta II 2015 (NRV)	12.09.2015 bis 13.09.2015	GER	1.1
Johan Anker Pokal, Ungarische Flottenmeisterschaft, Balatonföldvár (SVE)	18.09.2015 bis 20.09.2015	HUN	1,1
Herbst-Verbandsregatta III 2015 (NRV)	19.09.2015 bis 20.09.2015	GER	1.1
Flottenmeisterschaft Rheinland 2015 (YCRE)	19.09.2015 bis 20.09.2015	GER	1.3
Fafnir Preis 2015 (Berliner YC)	19.09.2015 bis 20.09.2015	GER	1.1
Regates Royales Cannes 2015 ()	22.09.2015 bis 26.09.2015	FRA	1.3
Berliner Drachenmeisterschaft 2015 (VsAW)	25.09.2015 bis 27.09.2015	GER	1.3
Drachefinale Starnbergersee 2015 (YCP)	03.10.2015 bis 04.10.2015	GER	1.1
Imperia Cup 2015 (KYC)	03.10.2015 bis 04.10.2015	GER	1.1
Hans-Detmar Wagner Preis 2015 (DVT)	08.10.2015 bis 10.10.2015	ITA	1.3
Herbstpreis und GYC Teamrace Thun (TYC/GYC)	10.10.2015 bis 11.10.2015	SUI	1.1
Erhard-Brinckman-Gedächtnispreis 2015 (NRV)	10.10.2015 bis 11.10.2015	GER	1.1
Letzte Pötte 2015 (SCN)	10.10.2015 bis 11.10.2015	GER	1.1

Bitte die Daten zur Sicherheit im Internet überprüfen!  
Der Ranglistenfaktor gilt für Deutschland  
Weitere Daten unter [www.intdragon.net](http://www.intdragon.net)

[www.dracheklasse.de](http://www.dracheklasse.de) | [www.dragon-class.ch](http://www.dragon-class.ch)  
[www.dragonclass.at](http://www.dragonclass.at) | [www.dragonclass.hu](http://www.dragonclass.hu)

## Inserenten

<b>Inserenten</b>	<b>Seite</b>	<b>Inserenten</b>	<b>Seite</b>
Petticrows Limited, <a href="http://www.petticrows.com">www.petticrows.com</a>	2	Stadler Schreinerei, <a href="http://www.schreinerei-stadler.ch">www.schreinerei-stadler.ch</a>	52
Das Team.Pechstein, <a href="http://www.pechstein.com">www.pechstein.com</a>	13	Hächler Bootbau AG, <a href="http://www.haechlerbootbau.ch">www.haechlerbootbau.ch</a>	54
Christian Tircher, Persenninge, <a href="http://www.persenninge.com">www.persenninge.com</a>	21	Murette AG, Yachtversicherungen	55
Bootswerft Markus Glas, <a href="http://www.bootswerft-glas.de">www.bootswerft-glas.de</a>	21	North, <a href="http://www.northsails.de">www.northsails.de</a> , <a href="http://northsails.com">northsails.com</a> , <a href="http://northsails.ch">northsails.ch</a>	57
Nova Sails, Überlingen, <a href="http://www.nova-dragon.de">www.nova-dragon.de</a>	27	Reichl und Partner, <a href="http://www.reichlundpartner.com">www.reichlundpartner.com</a>	65
Doomernik Yachts, <a href="http://www.doomernik.nl">www.doomernik.nl</a>	28	Weingut Bujdosó, <a href="http://www.bujdoso.com">www.bujdoso.com</a>	75
Schenk Yachtbau AG, <a href="http://www.schenkyachtbau.ch">www.schenkyachtbau.ch</a>		Live PR, <a href="http://www.livepr.hu">www.livepr.hu</a>	76
Fritz-Segel GmbH, <a href="http://www.fritz-segel.com">www.fritz-segel.com</a>	31	SailingBooks.hu	81
Harbeck, Regatta Trailer, <a href="http://www.harbeck.de">www.harbeck.de</a>	37	Fritz-Segel, Hungary, <a href="http://www.fritzvitorla.hu">www.fritzvitorla.hu</a>	84
Fullwave, <a href="http://www.wave-mag.ch">www.wave-mag.ch</a>	37	Erste Bank Hungary Zrt, <a href="http://www.erstebank.hu">www.erstebank.hu</a>	87
Kufer Fahrzeugbau KG, <a href="http://www.kufer.com">www.kufer.com</a>	39	Marine Pool, <a href="http://www.marinepool.com">www.marinepool.com</a>	88
My Charter, <a href="http://www.mycharter.ch">www.mycharter.ch</a>	49		
Yachtwerft Wirz, <a href="http://www.yachtwerft-wirz.ch">www.yachtwerft-wirz.ch</a>	49		

Wir bedanken uns bei den Inserenten für die Unterstützung dieses Magazins und bitten unsere Leser um Beachtung ihrer Anzeigen. Ein herzlicher Dank den Fotografen für die kostenlose Abgabe der Bilder.

**GYORS REAKCIÓ,  
NAGYOBB ESÉLY A PROFITRA.**

**AKTÍV PORTFÓLIÓKEZELÉS AZ  
ERSTE PRIVATE BANKINGNÉL.**

Elkötelezettség. 1819 óta.





## Design. Technology. Passion.

Marinepool is a leading maritime lifestyle brand and supplier of technical and lifestyle clothing to world class events and teams in sailing and powerboating.

„Official Clothing Supplier“ to the Extreme Sailing Series™, Oman Sail, Spindrift Racing and Sailing Team Germany.

[marinepool.com](http://marinepool.com)

Photos: Christian Beeck

